



2014

Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg
auf das Jahr 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch für das Jahr 2014 möchte die Gemeinde Wardenburg gerne durch den Rückblick die Aufgabenwahrnehmung der Gemeinde transparenter machen. Deshalb ist auch der Jahresrückblick 2014 erneut an den Haushalt der Gemeinde angepasst, das heißt, sowohl der Haushalt der Gemeinde als auch der Jahresrückblick orientieren sich an den vom Rat der Gemeinde Wardenburg gebildeten Produkten. Dabei ist sowohl der Haushalt als auch der Rückblick der Gemeinde für alle Interessierten öffentlich einsehbar.



Ihre Aufmerksamkeit möchte ich für das zurückliegende Jahr gerne auf das Engagement der Gemeinde in den Kindertagesstätten wie auch in den Schulen und in der Jugendpflege richten, da hier in der Gesamtrückschau das herausragende Engagement der Gemeinde in der Kinder- und Jugendbetreuung umfassend und sehr kompakt dargestellt ist. Großes Engagement wird auch deutlich im Seniorenbereich wie bei der Unterbringung der Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen.

Nach wie vor auf sehr hohem Niveau ist außerdem die Anerkennung der ehrenamtlich Tätigen in der Gemeinde Wardenburg sowie das vielfältige kulturelle Angebot.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Jahresrückblicks 2014 und würde mich freuen, wenn Sie den Jahresrückblick auch bei Freunden und Bekannten ins Gespräch brächten.

Für das Jahr 2015 freue ich mich auf eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde.

Wardenburg, im Januar 2015

A handwritten signature in black ink that reads "M. Noske". The signature is written in a cursive, flowing style.

Martina Noske
Bürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

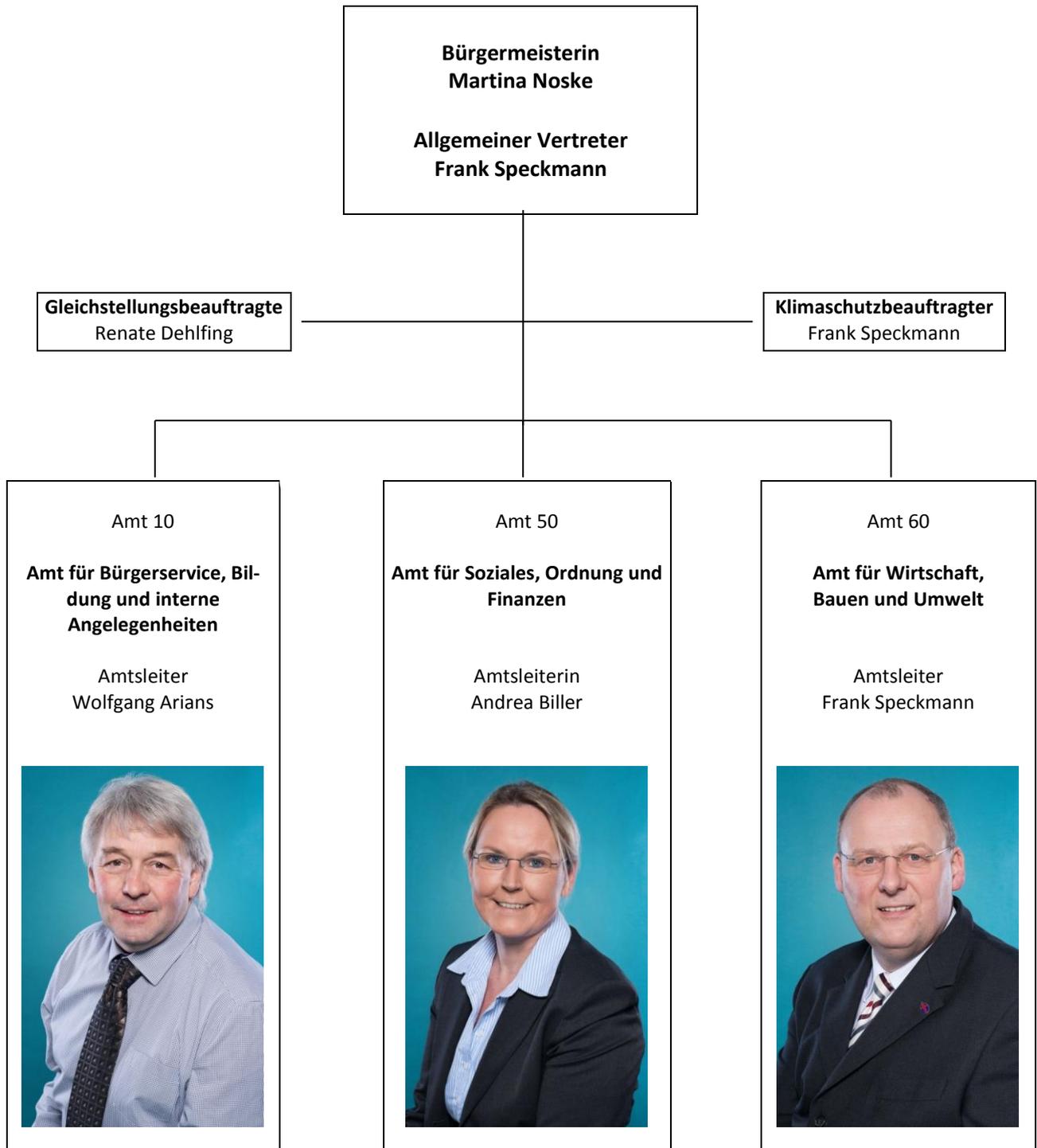
Der Rückblick der Gemeinde Wardenburg	1
Organisationsdiagramm	9
Die Struktur der Gemeinde Wardenburg	10
Produkt 1111 – Gemeindeorgane	13
Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2011 – 2016)	13
Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister	14
Ehe- und Altersjubilare	14
Partnerschaftspflege	16
Bezirksvorsteher/innen	17
Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten	20
Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft	20
Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg	20
Produkt 1113 – Finanzwesen	21
Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes	21
Vollstreckungen	22
Produkt 1114 – Liegenschaften	23
An- und Verkauf von Grundstücken	23
Unbebaute gemeindliche Liegenschaften	25
Überwachung und Sicherung am Tilly-See	25
Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste	27
Sitzungen 2014 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016)	27
Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation	28
Produkt 1117 – Gleichstellung	29
Gleichstellungsbeauftragte	29
Produkt 1118 – Rathaus	30
Produkt 1211 – Statistik und Wahlen	31
Europawahl am 25. Mai 2014	31
Landratswahl am 25. Mai 2014	32
Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung	33
Kfz-Meldungen	33
Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg	33
Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz	33
Verkaufsoffene Sonntage	34
Fundtiere	34
Rattenbekämpfung	35
Produkt 1222 – Bürgerservice	36
Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg	37
Produkt 1223 – Personenstandswesen	38
Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg	39
Zusammensetzung und Ausstattung	39
Weihnachtsbaumaktion	39
Produkt 1262 – Feuerwehr Littel	41
Zusammensetzung und Ausstattung	41

Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer	42
Zusammensetzung und Ausstattung	42
Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg	43
Unterhaltungsmaßnahmen	43
Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen	44
Unterhaltungsmaßnahmen	44
Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer	45
Unterhaltungsmaßnahmen	45
Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde	46
Unterhaltungsmaßnahmen	46
Allgemeines zu den Produkten 2111 – 2114	46
Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben, Everkampfschule + IGS	47
Integrierte Gesamtschule (IGS) in Wardenburg	47
Produkt 2721 – Gemeindebücherei	48
Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung	50
Erwachsenenbildung	50
Produkt 2811 – Heimat- und Kulturpflege	51
Kulturarbeit	51
Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft	56
Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)	58
Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)	59
Aktion Wunschbaum	59
Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	61
Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere	62
Seniorenarbeit (3151.0001)	62
Seniorentreff	62
Seniorenwegweiser	63
Seniorenservicebüro (3151.0002)	63
Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber	66
Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen	68
Produkt 3461 – Wohngeld	69
Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	70
Präventionsarbeit	70
Beteiligung beim Cityfest 2014	71
Mitternachtssport 2014	71
Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe	73
Übernahme von Kindergartengebühren	73
Produkt 3621 – Jugendarbeit	74
Aktionstag „Jungs“	74
Musikalaufführung „Like me“	74
Ferienpass 2014	75
Ferienbetreuung	76
Cityfest 2014 – Programm auf dem Rathausplatz	77
Jugendtreff Hundsmühlen	78
Jugendparlament Wardenburg	79

Jugendförderung	79
Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg	81
Aktion „Woche der Familie“ in der Kindertagesstätte Wardenburg	82
Baumaßnahmen 2014	82
Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln	83
Baumaßnahmen 2014	85
Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer	86
Baumaßnahmen 2014	87
Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel	88
Baumaßnahmen 2014	88
Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder	89
Defizitförderung Ev.-luth. Kirchengemeinde	89
Defizitförderung Krippe Weidenkörbchen	90
Kostenerstattungen an andere Träger	91
Produkt 3661 – Spielplätze	92
Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:	92
Kinderspielplatz Friedrich-Koopmann-Str. in Hundsmühlen	93
Kinderspielplatz Jahnweg	94
Produkt 3662 – Jugendzentrum	95
Baumaßnahmen im Jugendzentrum 2014	95
Disco für Kinder im Jugendzentrum	95
Discos für Jugendliche unter Sechzehnjährige	96
Kinderrockkonzert mit RADAU!	96
Produkt 4211 – Förderung des Sports	97
Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern	97
Sportförderung 2014	98
Produkt 4241 – Sportstätten	100
Produkt 4242 – Hallenbad	101
Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee	102
Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung	103
Bauleitplanung und städtebauliche Planungen	104
Produkt 5221 – Wohnbauförderung	115
Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung	116
Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung	117
Produkt 5382 – Dezentrale Abwasserbeseitigung	118
Fäkalschlammabfuhr	118
Kläranlage der Gemeinde Wardenburg	118
Gewässerschutzbericht	119
Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke	119
Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung	121
Sanierung der Regenwasserkanalisation Postweg	121
Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze	122
Straßenbaumaßnahmen	122
Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen	130
Brückenbaumaßnahmen	130
Bauordnung	132
Vorkaufsrecht	134

Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen	135
Produkt 5451 – Straßenreinigung	136
Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung	137
Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	138
Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften	138
Erweiterung der Linie 314 werktags in den Abendstunden von Tungeln nach Wardenburg	138
Umbau von Bushaltestellen im Jahr 2014	139
Vandalismus Haltestellen	139
Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe	140
Produkt 5540 – Allgemeine Natur- und Landschaftspflege	141
Allgemeine Natur- und Landschaftspflege	141
Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen	143
Kompostierungsanlage	143
Wertstoffhof	143
Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung	144
Produkt 5731 – Baubetriebshof	145
Sanierungsarbeiten im Bürgerservice:	145
Garten und Kulturfest:	145
KT Image-Award	145
Es weihnachtet sehr!	146
Weihnachtsbäume in Wardenburg	146
Abriss des ehemaligen Baubetriebshofsgebäudes	146
Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser	147
Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen	147
Produkt 5751 – Tourismus	148
Museen	148
Produkt 6111 – Steuern	149
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg	149
An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben	151
Gewerbesteuerentwicklung	152
Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen	153
Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen	154
Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	155
Schulden	155
Was erledige ich wo?	156

Organisationsdiagramm



Die Struktur der Gemeinde Wardenburg

Amt 10 – Amt für Bürgerservice, Bildung und interne Angelegenheiten

25	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
4	Auszubildende
1	Fachoberschul-Praktikant
1	Hausmeister
1	Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei
4	Mitarbeiter/innen im Hallenbad
1	Auszubildende/r im Hallenbad
2	Schulsekretärinnen
3	Schulhausmeister
<u>27</u>	<u>Reinigungskräfte</u>
69	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Bürgerservice**
 - Meldewesen
 - Pässe und Ausweise
 - Abgaben und Steuern
 - Müllabfuhr
 - Fäkalschlamm
 - Fischereivereine
 - Kfz-Meldungen
 - EU-Führerscheine
 - Brandschutz/Feuerwehr
 - Wahlen
- **Bildung**
 - Schulangelegenheiten + Volkshochschule
 - Sport- und Vereinsangelegenheiten
- **Interne Angelegenheiten**
 - Kommunalverfassungsrecht
 - Personalangelegenheiten
 - Gebäudereinigung
 - EDV
 - Schreibdienst

Amt 50 – Amt für Soziales, Ordnung und Finanzen

- 17 Mitarbeiter/innen im Rathaus einschl. Amtsleiterin
3 Mitarbeiter/innen in der Jugendpflege/Jugendarbeit
74 Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten -pädagogische Fachkräfte +
hauswirtschaftliche Kräfte

94 Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Soziales und Familie und Seniorenservicebüro**
 - Leistungsgewährungen Arbeitslosengeld II
 - Sozialhilfe
 - Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige
 - Seniorentreff
 - Seniorenarbeit, Seniorenversammlung
 - Wohngeld
 - Kinderbetreuung (Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze in Kindertagesstätten)
 - Seniorenservicebüro (Anlauf- und Beratungsstelle für Ältere und Angehörige, Vermittlung Nachbarschaftsdienst, Seniorenbegleitungen und Wohnberatungen)
- **Kultur- und Jugendarbeit**
 - Kulturarbeit (Ausstellungen, Kulturprogramm, Zusammenarbeit mit Vereinen im Kulturbereich)
 - Partnerschaftspflege (Partnerschaften mit Tynaarlo/Niederlande und Röbel/Mecklenburg-Vorpommern)
 - Jugendarbeit (Jugendzentrum, Jugendtreffs und mobile Jugendarbeit)
 - Jugendparlament (Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren)
 - Ferienangebote (Ferienpass) für Kinder und Jugendliche
 - Jugendförderung (Förderung der Jugendarbeit durch Vereine)
 - Präventionsarbeit
 - Spielplätze/Nachbarschaftsplätze bzw. Mehrgenerationenplätze
 - Seniorenservicebüro (Anlauf- und Beratungsstelle für Ältere und Angehörige, Vermittlung Nachbarschaftsdienst, Seniorenbegleitungen und Wohnberatungen)
- **Ordnung**
 - Sicherheit und Ordnung
 - Ordnungswidrigkeiten/Bußgeldverfahren
 - Vorübergehender Gaststättenbetrieb (Anzeigen nach dem NGastG)
 - Unterbringung von Flüchtlingen und von Obdachlosen
 - Rattenbekämpfung
 - Fundtiere
 - Standesamt (Geburtseintragungen, Eheschließungen, Sterbefälle beurkunden)
- **Gemeindefinanzen**
 - Haushaltswirtschaft
 - (Anlagen-)buchhaltung
 - Kassenverwaltung/Kassengeschäfte
 - Mahn- und Vollstreckungsverfahren

Amt 60 – Amt für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

11	Mitarbeiter/innen im Rathaus einschließlich Amtsleiter
17	Mitarbeiter/innen auf dem Baubetriebshof
4	Mitarbeiter auf dem Klärwerk
<u>1</u>	<u>Auszubildende auf dem Klärwerk</u>
33	Mitarbeiter/innen insgesamt

Aufgaben:

- **Wirtschaft**
 - Wirtschaftsförderung
 - Gewerbean-, -um und -abmeldungen
 - Gewerbesteuer
 - An- und Verkauf von Grundstücken

- **Bauen**
 - Bauleitplanung
 - Bauordnungsrecht
 - Entwässerungsanträge
 - Gewährleistungsansprüche
 - Teilungsgenehmigungen
 - Gemeindeentwicklung
 - Straßen und Plätze
 - Kontrolle der Spielplätze

- **Umwelt**
 - Landschaftsschutz
 - Öffentlicher Personennahverkehr
 - Energieeffizienz

Produkt 1111 – Gemeindeorgane

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	295.800 Euro

Der Rat der Gemeinde Wardenburg (Wahlperiode 2011 – 2016)



vorne 1. Reihe sitzend von links:

stv. Ratsvorsitzender Denis Holters, Ratsvorsitzender Roland Mehrens, Bürgermeisterin Martina Noske, stv. Bürgermeister Eckhard Heinje, stv. Bürgermeister Dr. Stefan Depta, stv. Bürgermeister Detlef Sonnenberg

2. Reihe von vorne von links:

Kora Heißenberg, Gunda Döbken, Heidi Krüder, Veronika Hillenstedt, Heike Hohnholt-Dannemann, Jessika Barelmann, Ada Heptner, Ralf Dierks, Georg Grotelüschen

3. Reihe von vorne von links:

Eckhardt Hildebrandt, Enno Kuhlmann, Wolfgang Depken, Christian Martens, Walter Kühn, Peter Kose, Ronald Holtz, Waldemar Grundmann, Werner Wulf

hintere Reihe von links:

Johannes Hiltner, Achim Grätz, Armin Köpke, Andreas Klarmann, Jörg Brandes, Josef Wunram, Frank Freese

Die Bürgermeisterin und die stellvertretenden Bürgermeister

Frau Bürgermeisterin Noske und die stellvertretenden Bürgermeister, Herr Dr. Stefan Depta, Herr Eckhard Heinje und Herr Detlef Sonnenberg nehmen an vielen verschiedenen Ereignissen teil. Zu den repräsentativen Aufgaben gehört es u.a., zu Firmen- und Vereinsjubiläen zu gratulieren, an Geschäftseröffnungen, der Einweihung von neuen Räumlichkeiten und Begrüßungen bzw. Verabschiedungen von Geschäftsführer/innen teilzunehmen. Außerdem gehört die Pflege der Partnerschaften, die Eröffnung von Kulturveranstaltungen, die Einweihung von Straßen, Wegen, Plätzen, die Einweihung von Spielplätzen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der Vereine ebenso wie Empfänge der Gemeinde Wardenburg, z. B. Sportlerehrungen und der Empfang von ehrenamtlich Tätigen dazu.



Herr stv. BM Sonnenberg bei der Eröffnung des Tupperware Regionalzentrums am 13.04.2014



Herr stv. Bürgermeister Eckhard Heinje beim Erntefest in Littel am 14.09.2014

Ehe- und Altersjubilare

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat per Grundsatzbeschluss festgelegt (letzte Änderung vom 22.02.2007), dass bei Vollendung des 80. Lebensjahres durch die Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher, die jeweils für den Wohnort der Jubilare zuständig sind, Urkunden und Grüße der Gemeinde Wardenburg überbracht werden.

Bei Vollendung des 85., 90., 95. und des 100. Lebensjahres erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher. Ab dem 101. Geburtstag erfolgt dieser Besuch – solange es der Gesundheitszustand der Jubilare zulässt – jährlich.

Auch für die Ehejubilare liegt ein Grundsatzbeschluss des Rates vor. Zur Goldenen Hochzeit (50.), Diamantenen Hochzeit (60.), Eisernen Hochzeit (65.) und Gnadenhochzeit (70.) erfolgt ein Besuch der Bürgermeisterin oder einem ihrer Vertreter gemeinsam mit der/dem für den Bezirk zuständigen Bezirksvorsteherin bzw. Bezirksvorsteher.

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Besuche und die dabei persönlich überbrachten Glückwünsche und Grußworte:

Anlass	2012	2013	2014
80. Geburtstag	83	93	98
85. Geburtstag	51	47	39
90. Geburtstag	18	27	28
95. Geburtstag	3	6	4
100. Geburtstag	1	/	1
101. Geburtstag	/	/	/
102. Geburtstag	1	/	/
103. Geburtstag	/	1	/
104. Geburtstag	/	/	1
Goldene Hochzeit	31	36	26
Diamantene Hochzeit	11	8	7
Eiserne Hochzeit	4	4	2
Gnadenhochzeit	/	/	1
Gesamt	203	222	207

Partnerschaftspflege

Die Gemeinde Wardenburg unterstützt die Arbeit des Partnerschaftskomitees durch die Mitarbeit des Kultursachbearbeiters im Vorstand des Komitees und durch einen laufenden Zuschuss für die Zusammenarbeit mit beiden Partnergemeinden (Tynaarlo und Röbel) in Höhe von € 2.400,00. Außerdem werden Fahrten in die Partnergemeinde mit € 1.600,00 bezuschusst.

Partnerschaft mit Tynaarlo, Niederlande

Seit September 1986 besteht eine Partnerschaft der Gemeinde Wardenburg mit der ehemaligen Gemeinde Eelde/Niederlande. Nachdem die Gemeinde Eelde im Zuge einer Verwaltungsreform in den Niederlanden in der neuen Großgemeinde Tynaarlo (mit Drenthe, Vries, Eelde) aufgegangen ist, wird die Partnerschaft für Eelde mit der neuen Gemeinde Tynaarlo fortgesetzt. Dabei wurde die Partnerschaft auf das gesamte Gemeindegebiet Tynaarlo ausgedehnt.

In der Gemeinde Wardenburg und in der Gemeente Tynaarlo gibt es ein Partnerschaftskomitee. Die Aufgabe der jeweiligen Partnerschaftskomitees besteht darin, vorhandene Kontakte auszubauen und zu festigen sowie insgesamt die Partnerschaft, z.B. durch gegenseitige Besuche mit entsprechendem Informationsaustausch zu fördern.

Ein wichtiges Ereignis in der Partnerschaft mit der Gemeente Tynaarlo ist der jährliche Besuch von interessierten Personen aus Wardenburg und Umgebung beim Eelder Blumenkorso.

Partnerschaft mit Röbel/Müritz, Mecklenburg-Vorpommern

Seit Juni 1990 besteht eine Partnerschaft mit der Stadt Röbel/Müritz in Mecklenburg-Vorpommern. In den ersten Jahren dieser Partnerschaft stand die Unterstützung beim Aufbau neuer Verwaltungsstrukturen durch die Wardenburger Gemeindeverwaltung im Vordergrund. Inzwischen hat sich die Hilfe beim Verwaltungsaufbau verändert in eine vielseitige Partnerschaft zwischen Schulen, Vereinen und Einzelpersonen. In der Stadt Röbel wurde ebenfalls ein Partnerschaftskomitee gegründet, welches unter Mithilfe der Stadtverwaltung die vorhandenen Kontakte ausbaut und pflegt.

Die Partnergemeinde Röbel/Müritz wird darüber hinaus mittlerweile von vielen Wardenburger Bürgerinnen und Bürger als attraktives Urlaubsziel anerkannt und für Besuche ausgewählt.

Bezirksvorsteher/innen

Bezirksvorsteher/innen sind im wesentlichen Bindeglied zwischen der Gemeinde Wardenburg und den einzelnen Ortschaften als direkter Ansprechpartner vor Ort. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Hundezählung sowie der Besuch von Ehe- und Altersjubilaren, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 24 Bezirksvorsteher/innen:

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Oltmann, Uwe	Achternholt	Zur Währungseiche 8	91 84 91
Witte, Horst	Achternmeer	Ammerländer Str. 190	15 95
Künnemann, Manfred	Astrup	Westerburger Weg 121 A	14 90
Schiefbahn, Klaus Peter	Benthullen Ost	Beentweg 4	13 86
Fürup, Egon	Benthullen West	Saarländer Weg 206	62 66
Röver, Jens	Klein Bümmerstede	Westerholtsweg 2	04 41/4 36 39
Lückens, Hartmut	Charlottendorf Ost	Oldenburger Str. 539	58 78
Zernitz, Helga	Charlottendorf West	Vehnberg 3	15 78
Leverenz, Horst	Harbern I	Korsorsstraße 385	15 77
Jeddeloh, Hildburg	Harbern II	Rathjenweg 11	88 39
Schierhold, Manfred	Höven	Huntloser Straße 263	56 26
Dahms, Elke	Hundsmühlen I	Eichenallee 28	04 41/50 61 50
Wilken, Brunke	Hundsmühlen II	Huntewinkel 32	04 41/50 26 19
Liebl, Werner	Littel	Peerstall 9	85 15
Köhne, Wilfried	Oberlethe I	Sommerweg 10	81 16
Többens, Annegret	Oberlethe II	Poggenpohlweg 40	56 91

Name, Vorname	für Ortschaft	Anschrift	Telefon
Holters, Gottfried	Südmoslesfehn	Am Kanal 103	0 44 86/92 19 28
Wennekamp, Manfred	Tungeln	Oldenburger Str. 67	16 75
Götze, Günter	Wardenburg I	Amselweg 11	82 96
Elfert, Kurt	Wardenburg II-Ost	Forellenweg 5	14 08
Kayser, Willy	Wardenburg II-West	Litteler Str. 71	14 68
Oeltjebruns, Hermann	Wardenburg III	Im Orthbruch 10	88 06
Oeljeschläger, Johann	Westerburg	Dorfweg 22	10 92
Speckmann, Fred	Westerholt	Glumstr. 27	87 10

Das diesjährige Sommerfest mit den Bezirksvorstehern/innen der Gemeinde Wardenburg fand am 02. Juli 2014 auf dem Hof Gerda Harms in Charlottendorf-Ost statt.



Anlässlich dieser Veranstaltung wurde Herr Brunke Wilken, Bezirksvorsteher für die Ortschaft Hundsmühlen II, für seine 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Ebenfalls geehrt wurden Frau Hildburg Jeddelloh für ihre 10-jährige Tätigkeit als Bezirksvorsteherin für den Ortsteil Harbern II, Frau Helga Zernitz für 10 Jahre als Bezirksvorsteherin für die Ortschaft Charlottendorf-West und Herr Fred Speckmann, der seit 15 Jahren als Bezirksvorsteher für die Ortschaft Westerholt tätig ist. Herr Johann Oeljeschläger wurde für seine 55-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Bezirksvorsteher für den Ort Westerburg geehrt.

Erstmals in dieser Runde konnte die Bürgermeisterin Herrn Manfred Schierhold begrüßen. Manfred Schierhold hat das Amt des Bezirksvorstehers für die Ortschaft Höven von seinem verstorbenen Vorgänger Heiko Mönnich übernommen. Die Ernennung von Herrn Schierhold erfolgte bereits am 27.03.2014 im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus.

Am 1. Oktober 2014 übernahm Herr Horst Leverenz das Amt des Bezirksvorstehers für die Ortschaft Harbern I von seinem verstorbenen Vorgänger Werner Depner.

Produkt 1112 – Innere Verwaltungsangelegenheiten

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-2.300 Euro
Aufwendungen	170.200 Euro

Überbetrieblicher Verbund Frauen und Wirtschaft

Die Gemeinde Wardenburg ist Mitglied im Überbetrieblichen Verbund Frauen und Wirtschaft e.V., wofür ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 80,00 € zu zahlen ist.

Der Überbetriebliche Verbund ist ein Zusammenschluss von regionalen, privaten und öffentlichen Arbeitgebern. Die Unternehmen engagieren sich im Bereich der betrieblichen Frauenförderung und für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Möglichkeit der Beratung und zum Informationsaustausch wird dadurch gegeben.

Der Verbund bietet kostenlose bzw. kostengünstige Qualifizierungsmaßnahmen sowohl für Erziehungsurlaubende und Berufsrückkehrerinnen aus der Gemeinde Wardenburg als auch für die aktuell (weiblichen) Beschäftigten der Gemeinde an. So wurden 2014 u. a. Fortbildungen zu den Themen

1. Zielorientiertes Kommunizieren als Bestandteil effektiven Arbeitens
2. Encouraging – mit Hilfe von Pferden selbstbewusstes Auftreten optimieren
3. Soziale Netzwerke – Vom Benutzen zum Nutzen

angeboten. Die Fortbildung Nr. 1 wurde an zwei Terminen angeboten und von Beschäftigten der Gemeinde Wardenburg wahrgenommen.

Ausbildung in der Gemeinde Wardenburg

Im Sommer 2014 konnte Frau Ilka Bruns ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abschließen. Sie wird zunächst befristet für ein Jahr im Bauamt beschäftigt.

Darüber hinaus konnten die Bürgermeisterin Martina Noske und der Ausbildungsleiter Wolfgang Arians am 1. August 2014 eine neue Auszubildende und einen Jahrespraktikanten im Rathaus begrüßen. Frau Michelle Müller stammt aus Achternmeer und erlernt den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Herr Tobias Kruse wohnt ebenfalls in Achternmeer und absolviert im Rahmen seiner schulischen Ausbildung an der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung ein einjähriges Praktikum im Rathaus.

Bei der Gemeinde Wardenburg absolvieren zurzeit noch fünf weitere Auszubildende ihre Ausbildungen zur/zum Verwaltungsfachangestellten, zur Fachangestellten für Bäderbetriebe und zur Fachkraft für Abwassertechnik. Damit bildet die Gemeinde derzeit insgesamt sechs Auszubildende in drei verschiedenen Berufen aus.

Produkt 1113 – Finanzwesen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-27.900 Euro
Aufwendungen	289.000 Euro

Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat in seiner Sitzung am 14. November 2013 den Haushalt für 2014 verabschiedet. Im Ergebnishaushalt wurden ordentliche Erträge i. H. v. 23.015.300 Euro und ordentliche Aufwendungen i. H. v. 22.517.400 Euro festgesetzt. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 497.900 Euro. Außerordentliche Erträge wurden i. H. v. 6.400 Euro festgesetzt.

Die Gesamtbeträge für Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt betragen jeweils 24.781.200 Euro. Darin waren Einzahlungen i. H. v. 730.800 Euro und Auszahlungen i. H. v. 2.805.800 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen enthalten. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde auf 1.539.700 Euro und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 125.000 Euro festgesetzt. Zudem wurde für das Haushaltsjahr 2014 ein Höchstbetrag für Liquiditätskredite i. H. v. 3.500.000 Euro festgesetzt.

In der Sitzung des Rates am 25. September 2014 wurde ergänzend zum Haushalt 2014 ein Nachtragshaushalt vom Rat verabschiedet. Mit dem Nachtrag wurden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge um insgesamt 694.400 Euro auf 23.709.700 Euro und die ordentlichen Aufwendungen um insgesamt 793.600 Euro auf 23.311.000 Euro erhöht. Die ordentlichen Erträge überstiegen die ordentlichen Aufwendungen somit um 398.700 Euro. Die außerordentlichen Erträge wurden um 108.500 Euro auf 114.900 Euro erhöht.

Im Finanzhaushalt wurden über den Nachtragshaushalt die Gesamtbeträge der Ein- und Auszahlungen jeweils um insgesamt 638.700 Euro erhöht. Darin war eine Reduzierung der Einzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. v. 98.800 Euro auf 632.000 Euro enthalten. Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden um 201.400 Euro auf 3.007.200 Euro erhöht. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wurde im Rahmen des Nachtrages um insgesamt 374.600 Euro erhöht und somit auf 1.914.300 Euro neu festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde um 485.000 Euro erhöht und damit auf 610.000 Euro neu festgesetzt.

Vollstreckungen

Die Anzahl der Vollstreckungen der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:

Jahr	eigene Forderungen	fremde Forderungen	Summe
2001	1.718	1.342	3.060
2002	1.200	1.342	2.542
2003	1.811	1.334	3.145
2004	1.602	1.175	2.777
2005	1.542	1.240	2.782
2006	1.611	1.284	2.895
2007	1.419	1.187	2.606
2008	1.401	1.117	2.518
2009	1.627	1.195	2.822
2010	854	712	1.566
2011	986	1.320	2.306
2012	615	1.173	1.788
2013	1.852	1.028	2.880
2014	1.494	975	2.469

Bei den eigenen Forderungen kann aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) zum 01.01.2010 und dem damit verbundenen Einsatz einer neuen Finanzsoftware die Anzahl der jährlichen Vollstreckungsaufträge von 2010 bis einschließlich 2012 nicht direkt mit der Anzahl der übrigen Jahre verglichen werden, da für diese Jahre andere Basisdaten für die Statistik zu Grunde gelegt worden sind. Ab 2013 werden wieder die gleichen Basisdaten herangezogen, wie in den Jahren vor der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen. Im Jahr 2013 war insgesamt ein Anstieg der Vollstreckungsaufträge bei eigenen Forderungen zu verzeichnen, 2014 ist die Zahl wieder gesunken.

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) zum 01.01.2010 konnten in 2010 nicht alle Amtshilfeersuchen fremder Behörden zeitnah erfasst und abgearbeitet werden. Diese wurden dann teilweise noch im Folgejahr 2011 erledigt. Daher liegt die Anzahl der Vollstreckungsaufträge bei fremden Forderungen in 2010 nur bei 712 Fällen und in 2011 dann bei 1.320 Fällen. Die Amtshilfeersuchen fremder Behörden liegen in 2014 mit einer Anzahl von 975 Fällen niedriger als in den Vorjahren.

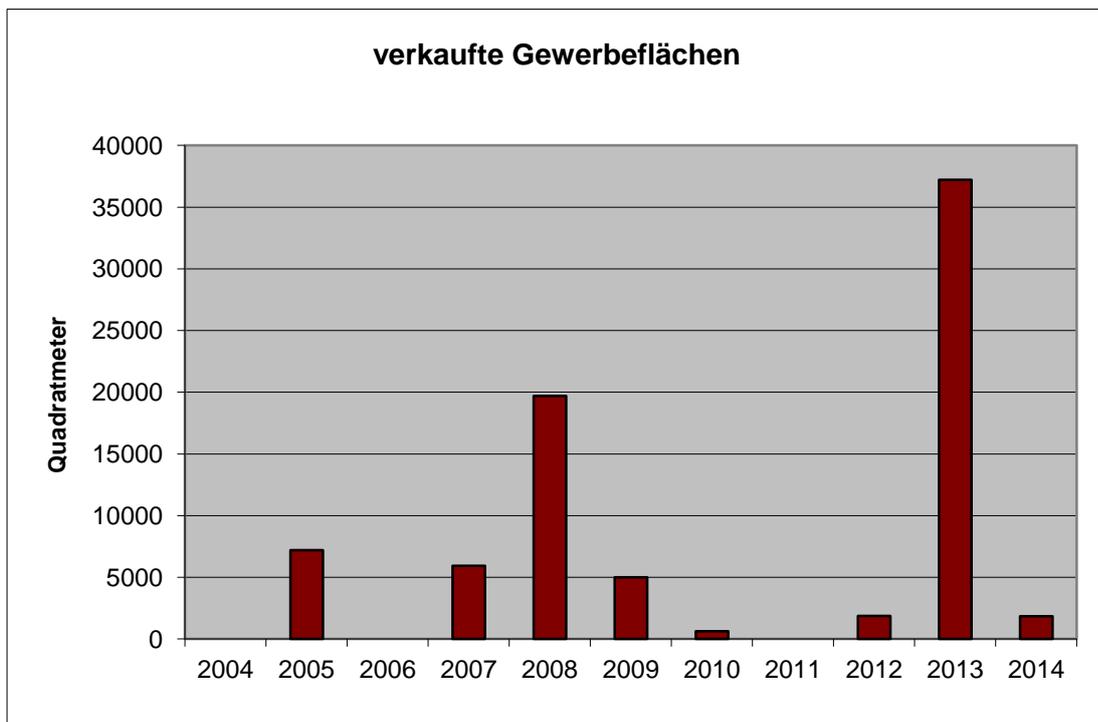
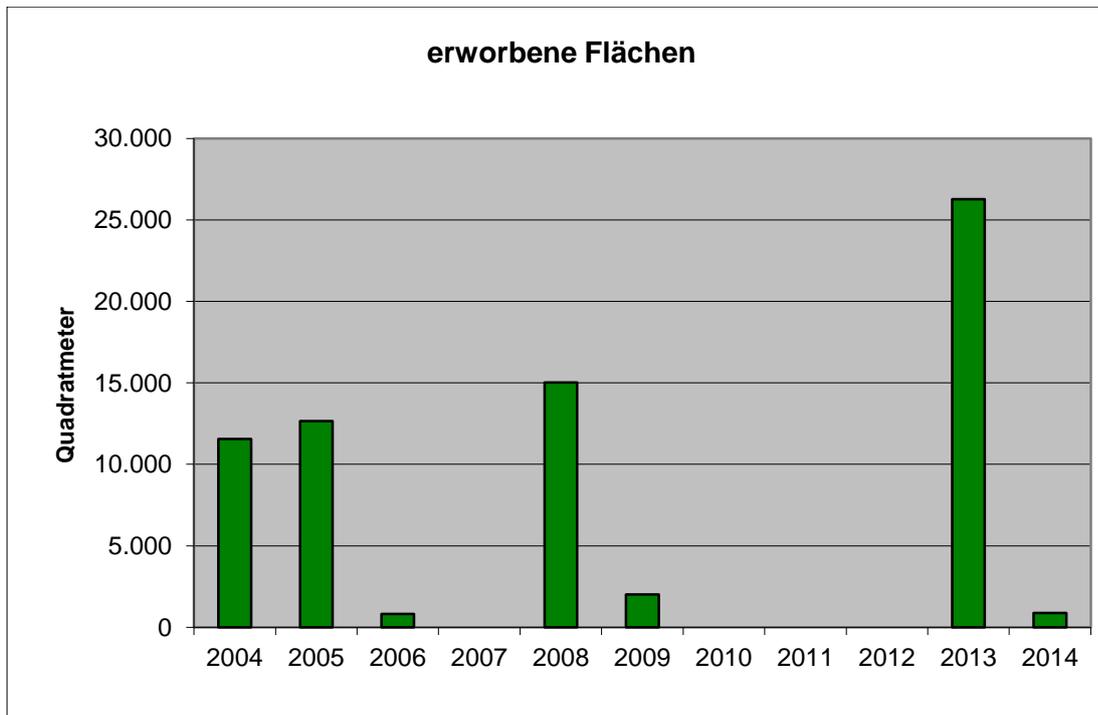
Produkt 1114 – Liegenschaften

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-50.900 Euro
Aufwendungen	79.100 Euro
Außerordentlicher Ertrag (Verkauf Grundstücke Achternmeer)	-84.500 Euro
Verkauf Grundstücke Achternmeer	-500 Euro
Sammelposten investiv	0 Euro
Veräußerung von Grund und Boden	-15.000 Euro
Veräußerung von Gewerbeflächen	-200.000 Euro
Erwerb von Grund und Boden	110.000 Euro
Ankauf von Kompensationsflächen	70.000 Euro
Wasserleitung Rothenschlatt	4.000 Euro

An- und Verkauf von Grundstücken

An- und Verkäufe von Grundvermögen inklusive Gewerbestandteilen, soweit nicht anderweitig zugeordnet, wurden in den letzten Jahren vorgenommen:

Jahr	Anzahl beurkundete Kaufverträge	Erwerb Flächen in m ²	Verkauf Flächen in m ²	davon verkaufte Gewerbeflächen in m ² (Erfassung ab 01.10.2005)
2004	13	11.561	5.591	0
2005	8	12.650	8.979	7.200
2006	7	811	1.168	0
2007	2	0	5.942	5.942
2008	11	15.020	19.746	19.708
2009	7	2004	69.112	5.000
2010	6	0	2.660	641
2011	7	0	17.283	0
2012	2	0	1.896	1.880
2013	11	26.260	37.217	37.217
2014	8	882	14	4.336



Unbebaute gemeindliche Liegenschaften

8,5 ha der unbebauten gemeindlichen Flächen sind verpachtet. Dazu zählen u. a. auch nicht veräußerte Gewerbeflächen.

An Pachtzins wird derzeit rund 4.000,00€ jährlich eingenommen.

In den Pachtverträgen wurde jetzt neu geregelt, dass kein Maisanbau stattfinden darf und alle Flächen Schritt für Schritt in Grünland umgewandelt werden.

Überwachung und Sicherung am Tilly-See

Im Bereich Tillysee und dem umliegenden Gelände ist Baden und Grillen, sowie der Aufenthalt nach 22.00 Uhr verboten.



Bei entsprechender Wetterlage im Sommer werden von Mitarbeitern der Verwaltung und der Polizei Kontrollen am See durchgeführt.

Dabei wurden im Jahr 2014 bei insgesamt sechs Kontrollgängen 25 Platzverweise ausgesprochen.

Grab Dörgeloh

Der Ortsverein Höven übernahm von der Gemeinde Wardenburg die Pflege für die Grabstelle Dörgeloh.



Danach erfolgte am 08.05.2014 im Beisein des Ortsvereins Höven und der Gemeindeverwaltung die Öffnung der Grabstätte, um sich einen Überblick über den Zustand der Anlage zu verschaffen.



Produkt 1115 – Zentrale Einrichtungen und Dienste

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	569.000 Euro

Sitzungen 2014 des Rates der Gemeinde Wardenburg und seiner Ausschüsse (Wahlperiode 2011/2016)

Gremium	Anzahl der Sitzungen 2014
Rat der Gemeinde Wardenburg	7
Verwaltungsausschuss	17
Ausschuss für Finanzen	3
Ausschuss für Bildung	1
Feuerwehrausschuss	3
Ausschuss für Hoch- und Tiefbau	4
Ausschuss für Jugend und Soziales	3
Ausschuss für Wirtschaft und Kultur	2
Sportausschuss	1
Ausschuss für Planung und Entwicklung	5
Ausschuss für Nachhaltigkeit und Energie	3
Summe	49

Produkt 1116 – EDV und Telekommunikation

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	333.600 Euro
Sammelposten EDV	16.000 Euro
Software Spielplatzkontrolle	2.700 Euro
Software Baumkontrolle	3.600 Euro
Lizenzen Zeiterfassung	1.200 Euro

Bereits im letzten Jahr war mit dem Umstieg der Außenstellen der Gemeinde auf die schnelle Datenleitung VDSL im Kindergarten Littel begonnen worden. In diesem Jahr nun folgten der Baubetriebshof, die Bücherei, das Hallenbad, das Jugendzentrum sowie die Horte und Kindergärten in Tungeln und Wardenburg. Damit sind inzwischen fast alle gemeindlichen Außenstellen angeschlossen.

Produkt 1117 – Gleichstellung

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	20.100 Euro

Gleichstellungsbeauftragte

Renate Dehlfing ist erreichbar:

Montag	08:00 - 12:00	in der Kita Tungeln	Tel. 04407/8059
Dienstag	08:00 - 12:00	in der Kita Tungeln	Tel. 04407/8059
Donnerstag	14:00 - 17:00	im Rathaus, Zi. 2-07	Tel. 04407/73155
Freitag	08:00 - 12:00	im Rathaus, Zi. 2-07	Tel. 04407/73155

oder per eMail unter: gleichstellungsbeauftragte@wardenburg.de

Produkt 1118 – Rathaus

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 10.300 Euro)	80.000 Euro
Sammelposten investiv	9.500 Euro
Modernisierung Rathaus (Planung)	10.000 Euro

Neben den normalen Unterhaltungsarbeiten wurde in diesem Jahr die Sanierung des gesamten Bereichs des Bürgerservices durchgeführt. So erhielten alle Büros eine Akustikdecke sowie eine energiesparende LED-Beleuchtung.

Außerdem erhielt der Eine-Welt-Laden, der im hinteren Bereich des Rathauses angesiedelt ist, eine neue Eingangstür.

Zu Beginn der Adventszeit wurde das Rathausfoyer weihnachtlich mit einer selbstgebauten Krippe vom Kindergarten Tungeln geschmückt und auf dem neuen Rathausplatz stellte der Baubetriebshof bereits zum zweiten Mal einen Weihnachtsbaum auf.

Produkt 1211 – Statistik und Wahlen

Haushalt 2014	
Erträge	-25.000 Euro
Aufwendungen	34.100 Euro

Europawahl am 25. Mai 2014

Am 25. Mai 2014 fand die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden seit dem Jahr 1979 alle fünf Jahre direkt gewählt.

Zur Europawahl 2014 waren in der Gemeinde Wardenburg insgesamt 12.851 wahlberechtigte Personen zur Wahl aufgerufen. Aus den Reihen der Wählerinnen und Wähler haben 1.057 Personen Briefwahlunterlagen beantragt, von denen 971 letztendlich per Briefwahl an der Wahl teilnahmen. Darüber hinaus gaben 5.088 Wählerinnen und Wähler (ohne Briefwähler) in einem der 17 Wahllokale der Gemeinde Wardenburg ihre Stimmen ab. Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 betrug damit 47,14 % und lag um mehr als 7 % höher als noch 2009 (40,03%).

Bei der Europawahl hatten die Wählerinnen und Wähler jeweils 1 Stimme. Mit der Stimmabgabe bestand die Möglichkeit, eine der insgesamt 24 angetretenen Parteien zu wählen.

Der Kreiswahlausschuss stellte das endgültige Ergebnis zur Wahl des Europäischen Parlaments am 28 Mai 2014 fest. Das Ergebnis aus der Gemeinde Wardenburg sah dabei wie folgt aus:

Anzahl der Stimmen (einschl. Briefwahl) für die Parteien

CDU:	2.215 Stimmen (36,80 %)
SPD:	1.873 Stimmen (31,11 %)
GRÜNE:830 Stimmen (13,78 %)	
FDP:	183 Stimmen (3,04 %)
Die LINKE.	227 Stimmen (3,77 %)
Tierschutzpartei:	69 Stimmen (1,14 %)
PIRATEN:	61 Stimmen (1,01 %)
REP:	8 Stimmen (0,13 %)
FAMILIE:	25 Stimmen (0,41 %)
FREIE WÄHLER:	30 Stimmen (0,49 %)
PBC:	0 Stimmen (0,00 %)
Volksabstimmung	9 Stimmen (0,14 %)
ÖDP:	7 Stimmen (0,11 %)
AUF:	6 Stimmen (0,09 %)
CM:	1 Stimmen (0,01 %)
DKP:	6 Stimmen (0,09 %)
BP:	1 Stimmen (0,01 %)
PSG:	1 Stimmen (0,01 %)
BüSo:	0 Stimmen (0,00 %)
AfD:	382 Stimmen (6,34 %)

pro NRW:	4 Stimmen (0,06 %)
MLPD:	0 Stimmen (0,00 %)
NPD:	48 Stimmen (0,79 %)
Die PARTEI:	33 Stimmen (0,54 %)

Landratswahl am 25. Mai 2014

Neben der Europawahl war am 25. Mai 2014 auch die Wahl des Landrats des Landkreises Oldenburg durchzuführen. Der amtierende Landrat, Herr Frank Eger, hatte signalisiert, für eine weitere Wahlperiode nicht zur Verfügung zu stehen. Als neuer Kandidat bewarb sich der Erste Kreisrat, Herr Carsten Harings, für das Amt. Da weitere Wahlvorschläge bis zum Ablauf der Einreichungsfrist nicht vorlagen, hatten die Wählerinnen und Wähler am Wahltag nur die Möglichkeit, sich für oder gegen den Kandidaten Carsten Harings zu entscheiden.

Am Wahlsonntag haben in der Gemeinde Wardenburg 83,62 % der Wählerinnen und Wähler für den Kandidaten Carsten Harings gestimmt, 16,38 % stimmten gegen ihn bei einer Wahlbeteiligung von 45,19 %.

Auch in den anderen Gemeinden des Landkreises Oldenburg sah das Ergebnis ähnlich aus, so dass Herr Carsten Harings damit zum neuen Landrat gewählt wurde.

Das endgültige Wahlergebnis wurde dabei ebenfalls am 28. Mai 2014 vom Kreiswahlausschuss festgestellt.

Produkt 1221 – Sicherheit und Ordnung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-102.600 Euro
Aufwendungen	187.200 Euro
Hundekottütenautomaten	900 Euro

Kfz-Meldungen

	2012	2013	2014
Neuzulassungen	810	859	809
Umschreibungen	3.648	3.826	3.831
Abmeldungen	3.293	3.595	3.551
Technische Änderungen	175	73	67
Sonstiges, wie Adressänderungen, Ersatzscheine usw.	1.860	1.777	1.763
Gesamt	9.786	10.130	10.021

Brenntage im Gebiet der Gemeinde Wardenburg

Die Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (BrennVO) vom 02.04.2004, die es den Gemeinden bislang erlaubte Brenntage auszuweisen, ist mit Ablauf des 31. März 2014 außer Kraft getreten.

Der Entwurf der neuen Brennverordnung sieht die Möglichkeit der Ausweisung von Brenntagen nicht mehr vor. In begründeten Einzelfällen können jedoch Ausnahmen zugelassen werden. Hierüber entscheidet jedoch der Landkreis Oldenburg.

Somit haben am Wochenende des 07.03.2014 / 08.03.2014 die vorerst letzten Brenntage in der Gemeinde Wardenburg stattgefunden.

Anzeigen von vorübergehendem Gaststättengewerbe - Niedersächsisches Gaststättengesetz

Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz in der Gemeinde Wardenburg					
Anzeigen 2013 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)			Anzeigen 2014 (kurzzeitiges Gaststättengewerbe)		
Anzeigen <u>ohne</u> Alkoholausschank	Anzeigen <u>mit</u> Alko- holausschank	Gebühren Euro	Anzeigen <u>ohne</u> Alkoholausschank	Anzeigen <u>mit</u> Alko- holausschank	Gebühren Euro
10	42	2.010,00	8	42	2.090,00

Verkaufsoffene Sonntage

Nach § 5 I des Niedersächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten (NLöffVZG) besteht die Möglichkeit, an vier Sonn- oder Feiertagen auf Antrag der überwiegenden Anzahl der Verkaufsstellen eines Ortsbereiches die Öffnung der Geschäfte zuzulassen. Die verkaufsoffenen Sonntage werden auf Antrag festgesetzt. Die Veröffentlichung der verkaufsoffenen Sonntage erfolgt durch Werbung und Pressemitteilung des Wirtschaftsförderungsvereines bzw. durch die Verkaufsstellen.

Auf Antrag des Wirtschaftsförderungsvereins wurden für 2014 jeweils drei verkaufsoffene Sonntage für die Ortsbereiche „Kernort Wardenburg“ (= Gemeindeteil Wardenburg ohne südliche Gewerbegebiete) und für den Bereich „Gewerbegebiete-Süd“ (= alle Gewerbegebiete wie Süd-Ost, Süd-West, Astrup, Rothenschlatt und am Reiherweg) jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr genehmigt.

Jahr	Datum	Bereich Kernort Wardenburg	Bereich Gewerbegebiete Wardenburg-Süd
2014	23.04.2014	Frühlingsmarkt	
	27.04.2014		Frühlingsfest
	18.05.2014		Rheinstraßenfest
	10.08.2014	Cityfest	
	21.09.2014		Herbstfest
	19.10.2014	Herbstmarkt	
Gesamt 2014	6 Sonntage	3	3

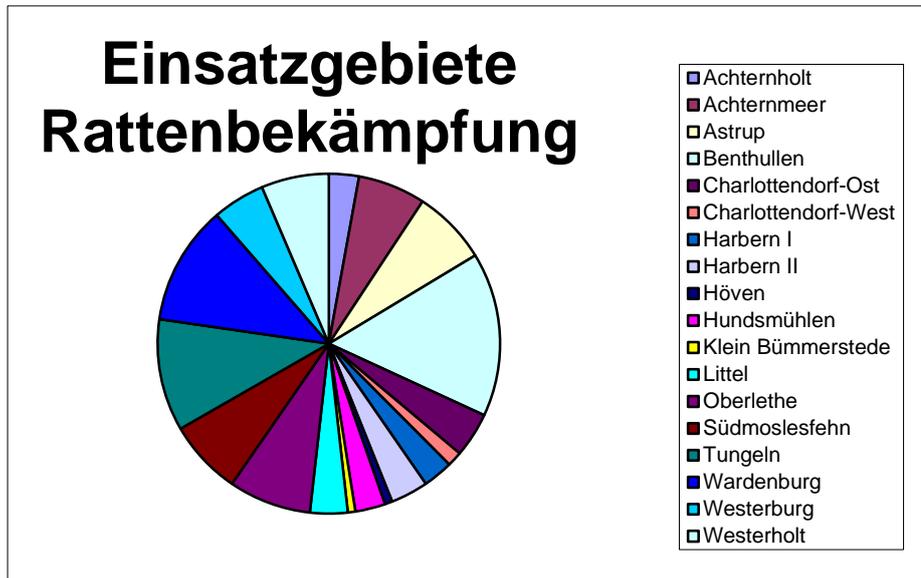
Fundtiere

Fundtiere der Gemeinde Wardenburg								
2012			2013			2014		
Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr	Fundtiere	davon vermittelt	Nettokosten im Jahr
32	13 (40,6%)	12.561,19 €	21	12 (57,1%)	10.324,30 €	17	12	6.892,35

* erfasst ist die Gesamtzahl der Fundtiere, die in dem Jahr untergebracht worden sind, also neu aufgenommene und Fundtiere, die bereits im Vorjahr aufgenommen worden sind.

Rattenbekämpfung

Die Rattenbekämpfung im Gebiet der Gemeinde Wardenburg einschl. Kanalisation wird durch die von der Gemeinde beauftragte Firma Drath vorgenommen. Die Kosten betragen jährlich pauschal 9.705,54 Euro.



Produkt 1222 – Bürgerservice

Haushalt 2014	
Erträge	-162.300 Euro
Aufwendungen	193.500 Euro

Neubürgerempfang

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete die Gemeinde im Juli ihren Neubürgerempfang, zu dem alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen wurden, die sich seit dem letzten Empfang im November 2012 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg angemeldet haben. Insgesamt sagten 78 Personen ihre Teilnahme zu.



Nach der Begrüßung der Gäste durch die Bürgermeisterin im Foyer des Rathauses fand ein Rundgang statt, begleitet von der Amtsleiterin und den Amtsleitern, die kurz die Aufgaben der jeweiligen Ämter in der Gemeindeverwaltung vorstellten.

Im Anschluss daran wurde im Ratssaal ein kleiner Imbiss gereicht und der Chor „Zitronenfalter“ der Grundschule Wardenburg unterhielt die Neubürger mit einigen stimmungsvollen Liedern.



Daneben stellte sich der Gemeindespiegel mit einem Stand vor und ebenso die NWZ, die ein Preisrätsel mit einem Rundflug über Wardenburg als Hauptpreis durchführte.

Auswertung Haupt- und Nebenwohnung der einzelnen Ortschaften in der Gemeinde Wardenburg

Die Auswertung der Haupt- und Nebenwohnungen in den einzelnen Gemeindeteilen in der Gemeinde Wardenburg ergibt per 31.12.2014 nachstehende Aufstellung:

Gemeindeteil	31.12.2013	31.12.2014	mehr/weniger
Achternholt	295	303	8
Achternmeer	1.204	1.195	-9
Astrup	219	222	3
Benthullen Ost	208	203	-5
Benthullen West	356	357	1
Charlottendorf Ost	310	308	-2
Charlottendorf West	258	256	-2
Harbern I	219	212	-7
Harbern II	256	255	-1
Hundsmühlen I	2.075	2.118	43
Hundsmühlen II	800	813	13
Höven	178	186	8
Klein Bümmerstede	94	89	-5
Littel	478	474	-4
Oberlethe I	357	328	-29
Oberlethe II	182	179	-3
Südmoslesfehn	1.081	1.099	18
Tungeln	1.389	1.401	12
Wardenburg I	1.507	1.479	-28
Wardenburg II	2.694	2.670	-24
Wardenburg III	1.809	1.795	-14
Westerburg	247	248	1
Westerholt	431	438	7
Gesamtzahlen	16.647	16.628	-19

Produkt 1223 – Personenstandswesen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-11.000 Euro
Aufwendungen	42.900 Euro

Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Eheschließungen (Trauungen), Sterbefälle, Geburten und Beurkundung von Lebenspartnerschaften:

	2010	2011	2012	2013	2014
Eheschließungen	65	63	54	69	46
Lebenspartnerschaften	1	1	3	1	1
Geburten	1	3	2	1	2
Sterbefälle	68	64	69	62	56
Kirchenaustritte	93	108	85	99	121

Die geringe Zahl der Geburten resultiert daraus, dass nur die Geburten der Kinder, die zu Hause in Wardenburg geboren wurden, auch in Wardenburg beurkundet werden.

Produkt 1261 – Feuerwehr Wardenburg

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung von Sonderposten 3.900 Euro)	-13.000 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 21.600 Euro)	127.500 Euro
Sammelposten investiv	20.200 Euro
Atemschutzgeräte FW Wardenburg	2.400 Euro
Rollcontainer FW Wardenburg	0 Euro
Hochdruckreiniger FW Wardenburg	6.300 Euro
Gerätewagen Logistik FW Wardenburg	76.000 Euro

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Wardenburg hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich	Mitglieder Jugendabteilung
2010	60	5	25
2011	62	6	23
2012	63	6	25
2013	72	6	29
2014	66	7	26

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2014 wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)
- 1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Einsatzleitwagen (ELW 1)
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
- 1 Mehrzweckfahrzeug (MZF)
- 1 Gerätewagen Logistik (GW-L)
- 1 Rüstwagen (RW 1) *)

*) der RW 1 gehört dem Landkreis und ist hier nur stationiert.

Der Gerätewagen Logistik wurde neu angeschafft.

Weihnachtsbaumaktion

In diesem Jahr fand beim Feuerwehrhaus Wardenburg an der Oldenburger Straße bereits zum zehnten Mal die traditionelle Weihnachtsbaumaktion statt. Zu diesem Anlass wurde am 28. November 2014 wiederum eine festlich geschmückte Weihnachtstanne vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt. Die Veranstaltung wurde erneut von der Ortsfeuerwehr Wardenburg und der Gemeinde Wardenburg organisiert.

Elisabeth und Wolfgang Schlie stellten für die diesjährige Aktion die schöne große Weihnachtstanne zur Verfügung. Den Transport des Baumes übernahmen wie auch in den letzten Jahren die Firmen Wiechmann, Oldenburg, und Mohrmann, Wardenburg.

Die Verkehrssicherheit auf der Strecke von der Straße „Im Kühlen Grunde“ bis zum Feuerwehrhaus an der Oldenburger Straße gewährleistete ebenfalls zum wiederholten Mal die Polizeistation Wardenburg und sicherte den Transportweg entsprechend ab.

Das Programm für die Veranstaltung startete gegen 17.15 Uhr am Marktplatz an der Huntestraße mit einem Laternensternmarsch zum Feuerwehrhaus, zu dem auch alle Kindergärten in der Gemeinde eingeladen worden waren. Am Ziel wurden die teilnehmenden Kinder durch den Weihnachtsmann mit einer „süßen Tüte“ belohnt.

Danach trat der Chor „Zitronenfalter“ von der Grundschule Wardenburg unter Leitung von Frau Hilke Büscher auf und sang einige Weihnachtslieder.

Im Anschluss daran brachte der stellvertretende Bürgermeister Dr. Stefan Depta den Weihnachtsbaum per Knopfdruck zum Erleuchten.

Auch die Wardenburger Nachwuchsband „Chapter One“ trug mit ihrem Auftritt zur weiteren musikalischen Unterhaltung an diesem Abend bei.



Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Wardenburg sorgten für das leibliche Wohl bei dieser Veranstaltung mit Bratwurst und Getränken. Die Initiatoren freuten sich über mehrere hundert Gäste.

Auch in diesem Jahr konnte ein Preisrätsel gelöst werden. Diesmal galt es die Anzahl der Lichter an dem Weihnachtsbaum zu erraten. Die Antworten reichten von 112 bis zu 10.058 Lichtern. Die richtige Anzahl lautete 1.210 und wurde von der erstplatzierten Teilnehmerin genau richtig geschätzt. Die Antworten der zweit- und drittplatzierten Gewinner waren vom richtigen Ergebnis mit jeweils 1222 Lichtern ebenfalls nicht weit entfernt. Die Übergabe der Preise an die drei Gewinner/innen erfolgte am 8. Dezember 2014 im Feuerwehrhaus Wardenburg.

Produkt 1262 – Feuerwehr Littel

Haushalt 2014	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 2.200 Euro)	-11.300 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 13.200 Euro)	92.500 Euro
Sammelposten investiv	15.300 Euro
Hilfeleistungssatz FW Littel	2.500 Euro

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Littel hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	47	0
2011	47	0
2012	48	1
2013	44	1
2014	44	1

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2014 wie folgt aus:

- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF8/6)
- 1 Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16)
- 1 Schlauchwagen (SW 2000)
- 1 Mannschaftstransportfahrzeug (MTF/ ELW)

Produkt 1263 – Feuerwehr Achternmeer

Haushalt 2014	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 1.300 Euro)	-5.800 Euro
Außerordentlicher Ertrag (Verkauf Löschfahrzeug)	-5.000 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 8.100 Euro)	68.800 Euro
Sammelposten investiv	10.400 Euro
MTW FW Achternmeer	20.000 Euro
Zuschuss Förderverein MTW	-5.000 Euro

Zusammensetzung und Ausstattung

Die Zusammensetzung der Feuerwehr Achternmeer hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Mitglieder	davon weiblich
2010	30	0
2011	30	0
2012	33	1
2013	33	1
2014	33	3

Der Fahrzeugbestand sieht zum 31.12.2014 wie folgt aus:

- 1 Tanklöschgruppenfahrzeug (TLF 16/25)
- 1 Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)
- 1 Mannschaftstransportwagen (MTW)

Der vorgenannte Mannschaftstransportwagen wurde neu beschafft und im Herbst an die Feuerwehr übergeben. Für diese Anschaffung hatte der Förderverein sich bereit erklärt, einen Zuschuss von 5.000,00 € beizusteuern. Da die Haushaltssituation der Gemeinde sich zum Ende des Jahres jedoch entspannt hatte, entschied der Rat der Gemeinde im November, auf den Zuschuss zu verzichten. Der Ertrag aus der Veräußerung eines Löschfahrzeugs konnte noch nicht vereinnahmt werden, da die Verhandlungen bisher zu keinem endgültigen Ergebnis gebracht werden konnten.

Produkt 2111 – Grundschule Wardenburg

Haushalt 2014	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 8.800 Euro)	-17.600 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 25.000 Euro)	359.300 Euro
Sammelposten investiv	10.300 Euro
Bau einer Fluchttreppe	42.000 Euro

Schülerstatistik (ohne Schulkindergarten)

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	284	12
2009/2010	276	12
2010/2011	268	12
2011/2012	261	12
2012/2013	256	12
2013/2014	243	12
2014/2015	232	12

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Unterhaltungsmaßnahmen

- Erstellung einer neuen Fluchttreppe
- Austausch eines Heizkessels
- Austausch von Sitzbänken in der Lehrschwimmhalle
- Durchführung von Malerarbeiten im Schulkindergarten
- Austausch von Vorhängen

Produkt 2112 – Grundschule Hundsmühlen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 5.500 Euro)	-6.500 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 16.300 Euro)	185.100 Euro
Sammelposten investiv	3.700 Euro

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	213	10
2009/2010	185	9
2010/2011	183	9
2011/2012	181	9
2012/2013	144	8
2013/2014	155	8
2014/2015	155	8

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Unterhaltungsmaßnahmen

- Sanierung des Obergeschosses zur Unterbringung der Hortgruppe
- Austausch von schadhafte Stellen im Sporthallenbodenbereich
- Erneuerung eines Doppelstabmattenzauns
- Austausch von undichten Dachfenstern
- Reparaturarbeiten am Sporthallendach
- Austausch von Fallschutzsand

Produkt 2113 – Grundschule Achternmeer

Haushalt 2014. 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 3.500 Euro)	-4.400 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 10.400 Euro)	203.800 Euro
Sammelposten investiv	2.400 Euro
Modernisierung 3 Klassenräume	65.000 Euro

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	161	8
2009/2010	158	8
2010/2011	152	8
2011/2012	144	8
2012/2013	140	8
2013/2014	142	8
2014/2015	127	8

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Unterhaltungsmaßnahmen

- Austausch der defekten Telefonanlage
- Reparatur der Heizungsregelung
- Rutschaufstieg befestigt
- Instandsetzung der Grundstückeinzäunung

Produkt 2114 – Grundschule Hohenfelde

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 1.300 Euro)	-1.700 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 3.900 Euro)	71.300 Euro
Sammelposten investiv	2.200 Euro
Modernisierung 2 Klassenräume	35.000 Euro
Spielgeräte	2.100 Euro

Schülerstatistik

Schuljahr	Schüler	Klassen
2008/2009	85	4
2009/2010	76	4
2010/2011	67	4
2011/2012	72	4
2012/2013	66	4
2013/2014	61	4
2014/2015	62	4

Die Gemeinde Wardenburg ist als Schulträger für die Bereitstellung von Schulräumlichkeiten sowie deren Unterhaltung zuständig.

Unterhaltungsmaßnahmen

- Sanierung und Austausch eines Handlaufes
- Instandsetzungsarbeiten am Gesimse
- Baumpflegearbeiten
- Maler- und Fußbodenarbeiten in 2 Klassenräumen

Allgemeines zu den Produkten 2111 – 2114

Die Thematik der rückläufigen Schülerzahlen wurde im Rahmen einer Untersuchung, die u.a. die weitere Entwicklung dieser Zahlen beinhaltet, ausführlich bereits im Jahre 2013 auch in den politischen Gremien und bei Informationsveranstaltungen mit betroffenen Eltern diskutiert. Als Ergebnis konnte festgehalten werden, dass die Grundschulen der Gemeinde Wardenburg mindestens bis zum Ende des Untersuchungszeitraums im Jahr 2017 in der bisherigen Form gesichert sind.

Produkt 2161 – übrige schulische Aufgaben, Everkampfschule + IGS

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (Förderung läuft 2015 aus)	-26.000 Euro
Aufwendungen	291.300Euro

Integrierte Gesamtschule (IGS) in Wardenburg

Am 05.08.2010 startete unter der Trägerschaft des Landkreis Oldenburg an der Everkampfschule in Wardenburg der erste Jahrgang der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS). Die Schülerzahlen haben sich bis heute wie folgt entwickelt:

Schuljahr	Schüler (5. Klasse)
2010/2011	150
2011/2012	131
2012/2013	116
2013/2014	85
2014/2015	66

Die IGS wird als offene Ganztagschule geführt und bietet den Schülerinnen und Schülern neben einem warmen Mittagessen in der neuen Mensa auch die verschiedensten Nachmittagsangebote. Hierbei finden verschiedene Arbeitsgemeinschaften, wie z.B. aus den Bereichen Kunst, Hauswirtschaft, Theater, Computer, Sport und Medien statt. Durch die Kooperation mit der Haupt- und Realschule können auch die Schülerinnen und Schüler der IGS in der Woche entsprechende Nachmittagsangebote dieser Schule wahrnehmen.

Produkt 2721 – Gemeindebücherei

Haushalt 2014	
Erträge	-1.800 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 300 Euro)	58.400 Euro

Gemeindebücherei am Patenbergsweg 1 in Wardenburg	
	<u>Öffnungszeiten:</u>
	Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Mittwoch: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Donnerstag: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Freitag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
	Samstag und Sonntag: geschlossen

Der Bestand der Medien beträgt jährlich zwischen 7.800 und 8.000 Medien.

Seit 2006 ist der gesamte Bestand auch im Internet dargestellt und somit „rund um die Uhr“ verfügbar. Bibliothekskunden können sich über den Button „Anmeldung“ ihr Konto ansehen, verlängern oder Medien vorbestellen.

Entwicklung der Besucherzahlen:

2008	8.003 Besucher/innen
2009	7.735 Besucher/innen
2010	7.451 Besucher/innen
2011	7.472 Besucher/innen
2012	6.901 Besucher/innen
2013	6.512 Besucher/innen
2014	7.298 Besucher/innen

Die Kinder der Grundschule Wardenburg und des Kindergartens Wardenburg nutzen ganzjährig die Ausleihe außerhalb der Öffnungszeiten. Nachstehend soll ein kurzer Überblick über die Aktivitäten der Gemeindebücherei gegeben werden:

Februar Leo Lesepilot Veranstaltung für 2. u. 3. Klassen der Grundschule Wardenburg

März Leo Lesepilot Veranstaltung für die 1. Klassen der Grundschule Wardenburg,
Bilderbuchkino für den Kindergarten Sonnenblume,
Bücherflohmarkt

April Basteln in den Osterferien mit Kindern im Alter von 6-10 Jahren in Kooperation mit der Gemeindejugendpflege

Mai Leo Lesepilot Veranstaltung für 1. Klassen der Grundschule Wardenburg

Juli Bilderbuchkino für Vorschulkinder

Juli/August Ferienpassaktionen:
Bastelworkshop für Kinder von 6 – 10 Jahren



Sommerferien-Lesefieber-Aktion für Kinder von 6 – 12 Jahren

September Verlosung der Lesefiebergutscheine,
Leo Lesepilot Veranstaltung für 2. Klassen der Grundschule Wardenburg,
Thematisierte Klassenführungen der gesamten 5. Klassen der IGS Wardenburg

Oktober 1. Klasse der Grundschule Hohenfelde zu Besuch zum Bilderbuchkino
Hortkinder kamen zum Bilderbuchkino und zur Ausleihe,
Bundesweite Aktion: Treffpunkt Bibliothek,
Seniorenvormittag,
Themenpaket der Büchereizentrale Niedersachsen (bis 12/2014):
„Oma Opa Ich“,
Kindergarten Sonnenblume kam zum Bilderbuchkino und zur Ausleihe

November Leo Lesepilot Veranstaltung für 2. Klassen der Grundschule Wardenburg,
Seniorenveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorenservice-Büro,
Woche der Familie:
Erzieherinnen des Kindergartens Wardenburg kamen mit Eltern und Kindern in die Bücherei.

Dezember Bilderbuchkino zur Weihnachtszeit für Kindergartenkinder

Produkt 2731 – Sonstige Volksbildung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	67.600 Euro

Erwachsenenbildung

Die Volkshochschule Wardenburg wird als Außenstelle des Vereins Volkshochschule Oldenburg geführt und ist seit mehr als 30 Jahre erfolgreich in der Erwachsenenbildung in der Gemeinde Wardenburg tätig.

Die attraktiven und modernen Räume an der Ecke Patenbergsweg / Am Glockenturm ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern ein Lernen in angenehmer Atmosphäre.

Insgesamt 2.122 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben im Jahr 2014 Kurse bei der Volkshochschule Wardenburg besucht. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Teilnehmerzahl um 65 Besucher.

Für die Kursangebote, als Mietzuschuss und für die Unterhaltung von Räumlichkeiten erhielt die Volkshochschule Wardenburg im Jahr 2014 von der Gemeinde Wardenburg insgesamt einen Zuschuss in Höhe von 39.386,42 €.

„Meine Liebe“

Bilder der niederländischen Malerin Swanny Beukema, Pieterburen



„Traumgekrönt und schräge Vögel“

Bilder von Elfi Bischof, Berne, und Tonarbeiten von Evke Maazou, Varel

Theater/Kabarett/Musik

„Zauber Kunst aus einer vergangenen Zeit“

mit Doctor Marrax

„Sonst macht's ja keiner“

Comedy und Kabarett mit Helge Thun und Udo Zepezauer

„Musik im Museum“

Frühschoppen mit „Fifty-Fifty“, „h@dliners“ und „chapter one“

„Traditionelle russische Volksmusik“

russischer Volkschor und Balalaikaorchester



„Sommerkonzert in Gloysteins Führen“

mit Lutz Fischer und seiner Bigband

- „Altern ist nichts für Feiglinge“ mit Monika Blankenberg
- „Kleine feine Konzerte“ das Duo Stoyanova
- „30. Rathaus-Konzert des Blockflötenorchesters“ mit Elmar Flore
- „Weihnachtskonzert“ mit der Wardenburger Bigband „Fisch'n Friends“

Literatur/ Vorträge/Informationsfahrten/Gartenobjekte und Kultur

- „Gartenobjekte und Kultur“ auf Straßen und Plätzen in Wardenburg
- „Land im Nordwesten“ Küste, Meer und Schifffahrt – mit Günter A.G. Marklein
- „Die Seenotretter“ Vortrag über die Arbeit der Seenotretter
- „Das Wort trifft die Musik“ Plattdeutsche Lesung mit Musik, Rita Kropp, Inge Merkentrup und Arndt Baeck
- „Informationsfahrt zur Papenburger Meyerwerft“
- „Island - winterliche Impressionen eine sagenhafte Vielfalt“ Lesung und Vortrag mit Tina Traube und Martina Claus

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/ Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
„Land im Nordwesten“	5	-100,00	- 20,00
Kunstaussstellung „Haltestellen“	32	-24,04	- 0,75
„Die Seenotretter“	24	. / .	. / .
„Zauberkunst“	44	-150,00	- 3,41
Plattdeutsche Lesung mit Musik	28	-18,00	-0,64
Kunstaussstellung „Auch das ist Niedersachsen“	31	-17,85	- 0,58
„Sonst macht's ja keiner“	93	-796,84	- 8,57
„Informationsfahrt Meyerwerft“	30	172,00	+ 5,73
„Traditionelle russische Volksmusik“	94	66,00	+ 0,70
Kunstaussstellung „Lebenswelten II“	28	-17,85	- 0,64
Frühschoppen im Museum	ca. 80	-400,00	- 5,00

Veranstaltung	Besucher	Überschuss+/ Defizit- pro Veranstaltung	pro Besucher
Gartenobjekte und kulturelle Veranstaltungen	nicht schätzbar bei den Garten- objekten, bei der Lesung 14	-40,00	- 2,86
Kunstaussstellung „Meine Lie- be“	15	-60,00	- 4,00
„Altern ist nichts für Feiglin- ge“	157	-209,40	- 1,33
Kunstaussstellung „Traumge- krönt und schräge Vögel“	34	-57,06	- 1,68
„Kleine feine Konzerte“ – ein Gitarrenkonzert“ mit dem Duo Stoyanova	23	-546,00	- 23,76
„30. Rathauskonzert mit dem Blockflötenorchester Wardenburg“	120	-1.000,00	- 8,33
„Weihnachtskonzert mit der Wardenburger Bigband“		. / .	. / .
„Island – winterliche Impres- sionen“			
Gesamt:	852	€ 3.199,04	€ 3,75

Museen

Ziegeleimuseum

Seit 1991 ist die Gemeinde Wardenburg Eigentümerin des Grundstücks der ehemaligen Teebkenschen Ziegelei in Westerholt. Nach erheblichen Anstrengungen, das Gebäude zu erhalten und zu restaurieren wurde das Grundstück dem Verein „Alte Ziegelei Westerholt“ zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre wurde dort ein beeindruckendes Industriemuseum mit mehreren Tausend Besuchern pro Jahr durch die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder aufgebaut.

Auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Art wird das großzügige Gebäude einschließlich des Geländes genutzt, u. a. finden in dem Gebäude mittlerweile – auf Wunsch - auch standesamtliche Trauungen statt.

Die Gemeinde Wardenburg fördert das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Gebäudeversicherung, Strom- und Wasserkosten.

Moor- und Bauernmuseum

In Benthullen hat es sich der Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II seit 1997 zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der Moordörfer der Gemeinde Wardenburg, alte Handwerke und Wohnungseinrichtungen und Möbel vergangener Zeiten zu dokumentieren.

An der Straße „Zu den Birken“ wurde im unermüdlichen Einsatz und Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer das Moor- und Bauernmuseum in den Räumlichkeiten der Familie Berg aufgebaut. Mehrere tausend Besucher informieren sich jedes Jahr in dem Museum über vergangene Zeiten.

Der kontinuierliche Aufbau des Museums wird von der Gemeinde Wardenburg seit Jahren finanziell unterstützt. Des Weiteren wird das Museum durch die Übernahme der nachgewiesenen Gebäudeversicherung, Strom- und Wasserkosten gefördert. Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Wardenburg die Gebäude und dazugehörige Freiflächen angekauft, um den weiteren Bestand des Museums zu gewährleisten. Die Immobilie und Freiflächen wurden dem Orts- und Bürgerverein für die Weiterführung des Museumsbetriebes zur Verfügung gestellt.

Im Moor- und Bauernmuseum werden seit Jahren – auf Wunsch – auch standesamtliche Trauungen durchgeführt.

Rauchhaus Wille

Das in den Jahren 1834 – 36 erbaute Haus ist das letzte intakte Rauchhaus im gesamten Weser-Ems-Gebiet. Noch bis 1971 wurde das Haus als Räucherei für die Wurst- und Fleischwaren von den naheliegenden Landwirten genutzt.

Seit 2001 steht das denkmalgeschützte Haus der Öffentlichkeit als Museum zur Verfügung. Originalgetreu ist die Einrichtung so erhalten geblieben, wie „Oma Herks“ sie verlassen hat.

Das Rauchhaus Wille ist ebenfalls ein „Trauort“. Hier können – auf Wunsch – standesamtliche Trauungen stattfinden.

Cityfest 2014 auf dem Rathausplatz

(siehe hierzu unter Produkt 3621)

Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft

Die Sieger des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 stehen fest.

Den umfangreichen schriftlichen Darstellungen der Ortschaften war bereits zu entnehmen, dass jede Ortschaft zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt zu bieten hat. Auch in diesem Jahr konnte durch die Orts- und Bürgervereine mit ihren Mitgliedern wieder einiges im Gemeindegebiet bewegt werden – ganz nach dem Motto „Unser Dorf soll schöner werden“.

So konnte die Bewertungskommission wieder feststellen, dass alle Ortschaften ein ansehnliches und sauberes Erscheinungsbild präsentierten.

Gruppe A1:

ältere „gewachsenere“ Ortschaften, alte Höfe und alte Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Westerholt	478	79,67	1
Höven	460,5	76,75	2
Westerburg	451	75,17	3
Littel	398	66,33	4
Achternholt	359	59,83	5
Oberlethe	345,5	57,58	6
Astrup	304	50,67	7

Gruppe A2:

neuere Ortschaften, gleich- und großflächig, neue Höfe, jüngere Baumbestände

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Charlottendorf-West	470,0	78,33	1
Charlottendorf-Ost	440,0	73,33	2
Benthullen	419,0	69,83	3
Harbern II	414,5	69,08	4
Harbern I	393,0	65,50	5
Fladder-Fünfhausen	389,5	64,92	6

Gruppe B:

Ortschaften mit umfangreichen Neubaugebieten

Ortschaft	Insgesamt	Ø	Platzierung
Wardenburg	449,0	74,83	1
Hundsmühlen	441,5	73,58	2
Tungeln	413,0	68,83	3
Südmoslesfehn	406,5	67,75	4
Achternmeer	369,0	61,50	5

Die Abschlussveranstaltung erfolgte am 27.09.2014. Ausrichter war der Bürger- und Heimatverein Benthullen-Harbern II, welcher den Abschlussball auf dem Hof der Familie Schröder in Benthullen organisierte.

Die Ortschaften Westerholt und Hundsmühlen nahmen auch am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2014“ teil.

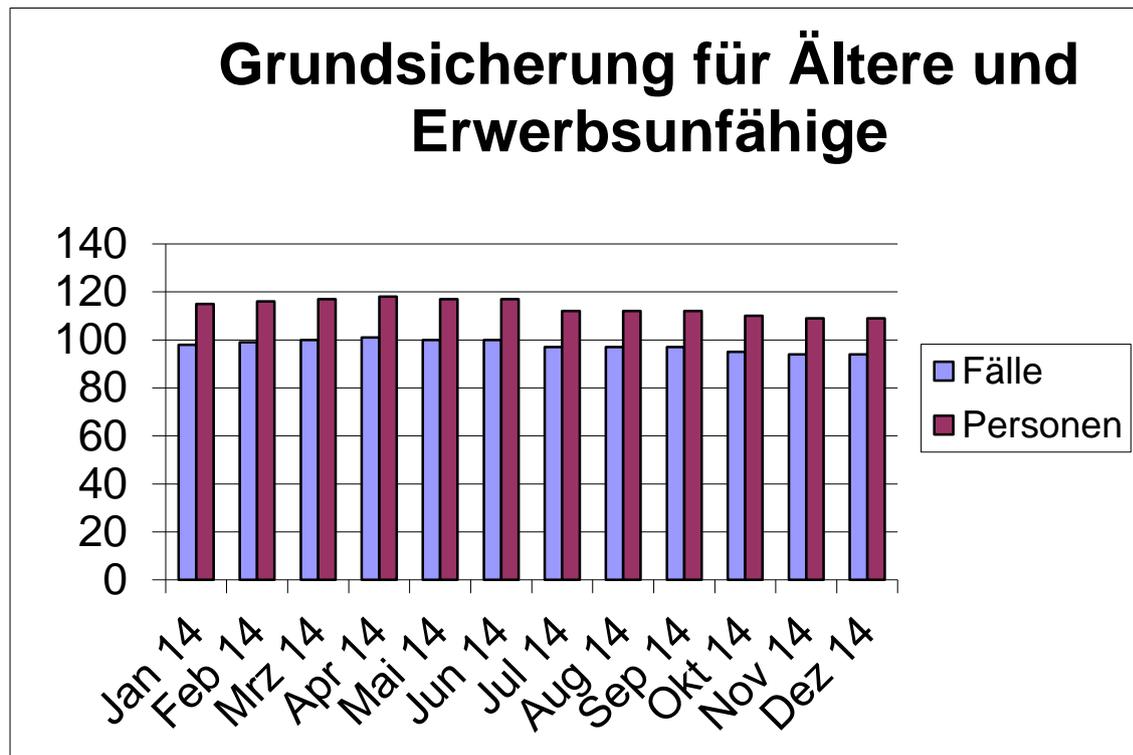
Charlottendorf-West verzichtete auf eine solche Teilnahme, die Ortschaft Wardenburg darf aufgrund ihrer Größe hieran nicht teilnehmen.

Die Bereisung der Kommission erfolgte am 9. Juli 2014. Im Ergebnis konnte Westerholt als einer von vier Dörfern im Landkreis Oldenburg zum Vorentscheid zum Landeswettbewerb 2015 gemeldet werden.

Produkt 3119 – Verwaltung der Grundversorgung und Hilfen nach dem 12. Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Grundsicherung für Ältere und Erwerbsunfähige

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.

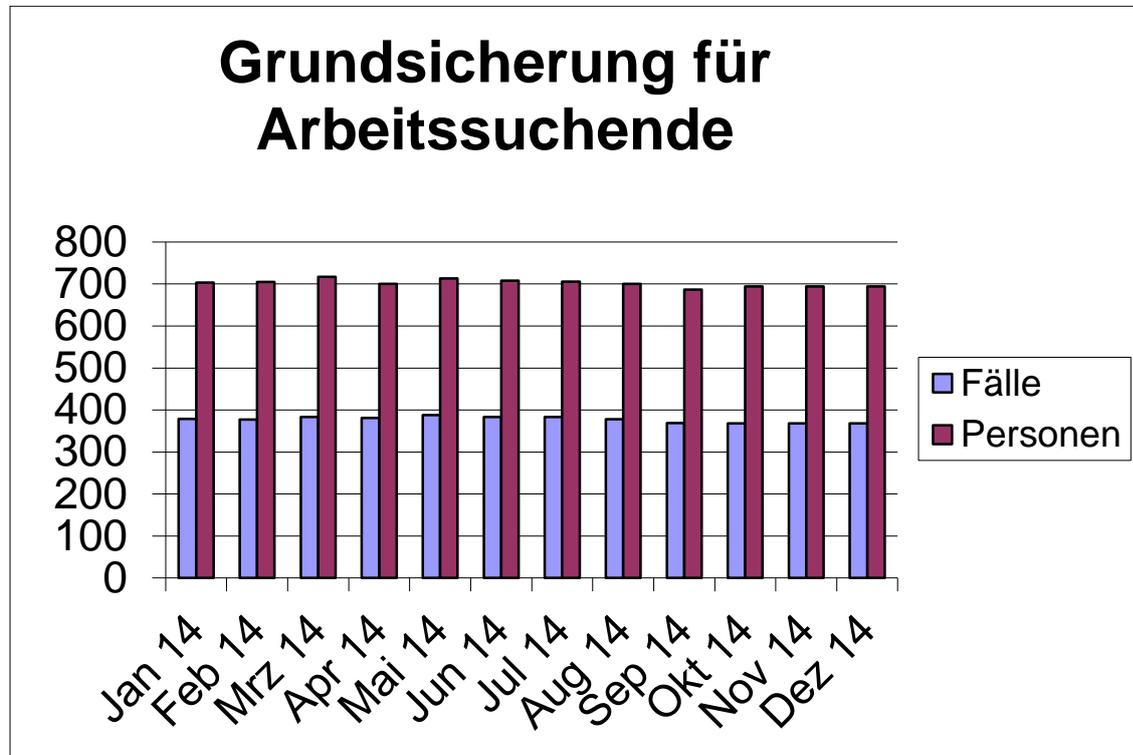


Die Fallzahlen sind gesunken:

Dezember 2014: 94 Fälle (2013: 98 Fälle) und 109 Personen (2013: 115 Personen).

Produkt 3129 – Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem 2. Sozialgesetzbuch (SGB II)

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht.



Die Fallzahlen im SGB-II Bereich sind weiter gesunken von 370 im Dezember 2013 auf 368 Fälle im Dezember 2014. Die durchschnittliche Fallzahl für 2014 beträgt 377 Fälle.

Aktion Wunschbaum

Die Initiative des Gemeinde Wardenburg Marketing Forums wurde 2014 zum sechsten Mal durchgeführt.

In der nachfolgenden Darstellung ist die Veränderung in Prozent im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Altersgruppe	Zahl 2014	Prozentanteil 2014	Prozentanteil 2013
Kinder von 0 bis 5 Jahre	112	37,7	43,8
Kinder von 6 bis 10 Jahre	107	36,0	31,1
Kinder von 11 bis 14 Jahre	78	26,3	25,1

Der Rücklauf der Karten mit rd. 54 % fiel im Vergleich zum Vorjahr (47 %) erfreulicherweise höher aus. Die Wunschkarten wurden an einem Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses aufgehängt. Bis auf wenige Ausnahmen waren innerhalb kürzester Zeit alle Wunschkarten „gepflückt“. Alle Geschenkpakete lagen ab dem 12.12.2014 im Jugendzentrum bereit, um vor Weihnachten abgeholt zu werden.

Produkt 3131 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die Gemeinde Wardenburg nimmt im Rahmen der Heranziehungsvereinbarung für den Landkreis Oldenburg als örtlicher Träger der Sozialhilfe die Gewährung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wahr. Die Leistungen selber werden direkt im Kreishaushalt gebucht. Entwicklungen der Leistungen:

Fälle/Personen 2011 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2012 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2013 im Ø monatlich	Fälle/Personen 2014 im Ø monatlich
7 Fälle / 11 Personen	13 Fälle / 17 Personen	19 Fälle / 24 Personen	31 Fälle / 46 Personen

Produkt 3151 – Soziale Einrichtungen für Ältere **(Seniorenarbeit/Seniorentreff + Seniorenservicebüro)**

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-55.500 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 2.500 Euro)	94.000 Euro

Seniorenarbeit (3151.0001)

Für die Seniorenarbeit wurde auch 2014, entsprechend den vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien, eine finanzielle Unterstützung für neue Angebote an die Seniorinnen und Senioren im Rahmen des Haushalts bereitgestellt.

Die Seniorenvertretung wurde durch den Einsatz einer Verwaltungskraft bei allen Projekten und Sitzungen finanziell, sowie geschäftsführend unterstützt und begleitet. Insgesamt wurden 4 Hauptversammlungen und 10 Vorstandssitzungen abgehalten.

Ein Schwerpunktthema der Arbeit der Seniorenvertretung waren 2014 die Arbeiten an dem Buchprojekt „Senioren erinnern sich“. Zur Unterstützung dieses Projektes wurde in den öffentlichen Sitzungen der Seniorenversammlung am 14.05.2014 und 13.08.2014 Bilder aus der Gemeinde Wardenburg in Form eines Dia-Vortrages von Herrn Friedrich von Essen gezeigt. Die Geschichten aus früheren Zeiten sollen so leichter in Erinnerung gerufen werden. Erfreulich viele Besucher nahmen an den Veranstaltungen teil, was das Interesse an diesem Projekt nochmals deutlich gemacht hat.

Ein weiterer Schwerpunkt der Seniorenvertretung war 2014 das Thema „Wohnen im Alter“. Der immer größer werdende Bedarf an kleinen bis mittelgroßen und barrierefreien Wohnungen wächst und viele ältere Mitbürger stehen vor dem Problem, ein Einfamilienhaus mit Garten zu besitzen, es aber nicht mehr alleine bewirtschaften zu können. Die Seniorenvertretung hat hierfür Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler und überregionaler Ebene besucht und bereits umgesetzte Wohnkonzepte besichtigt.

Seniorentreff

Die Seniorenarbeit wurde von der Gemeinde auch durch die kostenlose Bereitstellung des Seniorentreffs am Brooklandsweg 16 in Wardenburg und den damit verbundenen organisatorischen Arbeiten in erheblichen Umfang gefördert. Die Instandhaltung, Pflege und Bewirtschaftung des nunmehr 25 Jahre alten Gebäudes nahm auch im Jahr 2014 einen großen Arbeitsaufwand in Anspruch. Die Dachfenster im Gebäude wurden ersetzt und die Einbauküche im Seniorentreff erneuert und mit energieeffizienten Geräten ausgestattet.



Der Seniorentreff in Wardenburg am Brooklandsweg erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Die 17 unterschiedlichen Gruppen (mit insgesamt ca. 300 Personen), die den Seniorentreff im Jahr 2014 für Treffen zum Kaffee, Spielen, Tanzen, Erzählen, Basteln, Sport und Vereinsarbeit nutzen, zeigen deutlich, dass der Bedarf an einer Begegnungsstätte für diese Altersgruppe besteht und immer größer wird.

Seniorenwegweiser

Die Gemeindeverwaltung erstellte 2014 in Zusammenarbeit mit dem Ancos-Verlag einen neuen und zeitgemäßen Wegweiser für Seniorinnen und Senioren. Die Arbeiten hieran nahmen viel Zeit in Anspruch, da alles neu gestaltet und recherchiert werden musste.

Seniorenservicebüro (3151.0002)

Erzählcafé

Im Seniorentreff der Gemeinde Wardenburg findet als gemeinsame Veranstaltung des Seniorenservicebüros und der VHS Wardenburg + Hatten regelmäßig ein Erzählcafé statt. Im Januar lautete der Titel: „Musik liegt in der Luft“. „Capri-Fischer“ oder „Es steht ein Pferd auf dem Flur“: Viele deutsche Schlager haben sich fest in unseren Köpfen verankert, manchmal kennen wir die Texte noch lückenlos. Die Teilnehmerinnen brachten alte Schallplatten und Musikkassetten mit, und gemeinsam wurden die alten Schlager von damals gesungen.

„Kinderspiele früher und heute“ war das Thema im März. Wie unterschiedlich z.B. Kindergeburtstage damals und heute sind, wurde im gemeinsamen Gespräch deutlich. Damals konnte man unbeaufsichtigt draußen spielen, heute ist es ein „Event“ und mit viel Stress für die Eltern verbunden. Ein Teilnehmer berichtete von seinen Erlebnissen aus der Nachkriegszeit beim Spielen mit den für Kinder unbekanntem Munitionsresten: „Hinterher waren wir schlauer!“

Nach der Sommerpause startete eine neue Staffel mit Veranstaltungen des Erzählcafés. „Führerschein und Autofahren“ lautete das erste Thema. „Begleitetes Fahren mit 17“ gab es damals nicht – die Jungen auf dem Bauernhof fuhren bereits mit 15 auf dem Trecker! Es gab nur einige wenige Fahrstunden – für etwa 300 DM war der Führerschein zu haben. Ein ehemaliger Polizist und ein früherer Fahrschulinhaber konnten interessante Einblicke aus der Praxis beitragen. So dauerte die Fahrprüfung damals nur ca. 10 Minuten!

„Laternenfeste und Lichterbräuche“ – dieses Gesprächsthema im Oktober brachte die Erkenntnis, dass „Laternenumzüge“ mit Musikbegleitung eher ein jüngerer Brauch

sind. Die Kinder der Nachkriegsgeneration kannten diese Sitte nicht. Heute gibt es Halloween: Süßes oder Saures! Die Meinungen darüber waren sehr geteilt ...

Im Oktober waren drei Jugendliche zu Gast im Erzählcafé. „Wann ist man alt? Wann ist man jung?“ lauteten die Fragen des Nachmittages. Wie blicken junge Menschen auf das „alt sein“? Und was denken Senioren und Seniorinnen über die Jungen? Großes Lob gab es von den Jugendlichen für die Kochkünste der Großmütter. Keinen Lösungsvorschlag gab es für das Problem einer älteren Dame: Ihre Enkelkinder würden ständig auf ihr Handy blicken, wenn sie bei der Oma zu Besuch sind. Sie fände das so traurig und käme sich überflüssig vor.

Seniorenthema in der Gemeindebücherei: „Großeltern“

In der Bücherei Wardenburg konnte von Oktober bis Dezember eine besondere Ausstellung angeschaut werden: Mit der Medienkiste der Büchereizentrale Lüneburg „Oma, Opa und ich“ wurde die Rolle als Großeltern thematisiert. Ratgeber stärkten die Vorfreude auf die neue Lebensphase. Es gab Literatur mit Beschäftigungstipps, Ideen für gemeinsame Unternehmungen und Spiele – selbstverständlich auch zahlreiche Bilderbücher zum gemeinsamen Anschauen und Bücher zum Vorlesen. Zudem wurde ein Vortrag mit anschließendem Gespräch angeboten: Was macht Großeltern für ihre Enkelkinder so wertvoll? Mit der Referentin Christine Jurr gab es einen Austausch über die Rolle als Oma/Opa und Bedürfnisse von Großeltern und Eltern. Mögliche Missverständnisse zwischen den Generationen wurden angesprochen und somit für mehr Verständnis gesorgt.

Generationenübergreifendes Begegnungszentrum

Die Gemeinde Wardenburg möchte die Idee eines generationenübergreifenden Begegnungszentrums mit Kindertagesstätte, Tagespflege für Senioren, Sozialstation und ggfs. auch mit Wohnraummöglichkeiten für junge Menschen mit Behinderungen verfolgen. Anlass für die Überlegungen ist zum einen die Bedarfsentwicklung bei den Krippenplätzen, zum anderen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe 2 „Öffentliche Einrichtungen“ aus dem Bürgerworkshop 2050.

Der Verwaltungsausschuss gab in seiner Sitzung am 02.07.2014 grünes Licht dafür, dass gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt - Bezirksverband Weser-Ems e. V. - ein Konzept erstellt wird. Auf die Arbeiterwohlfahrt ist die Gemeinde aufmerksam geworden, da sie ein ähnliches Konzept für Emden bereits entwickelt hat. Konzeptideen sollen konkretisiert werden, damit sie im Ausschuss für Jugend und Soziales beraten werden können.

Am 20.10.2014 besichtigte der Ausschuss für Jugend und Soziales ein Projekt der AWO in Emden.

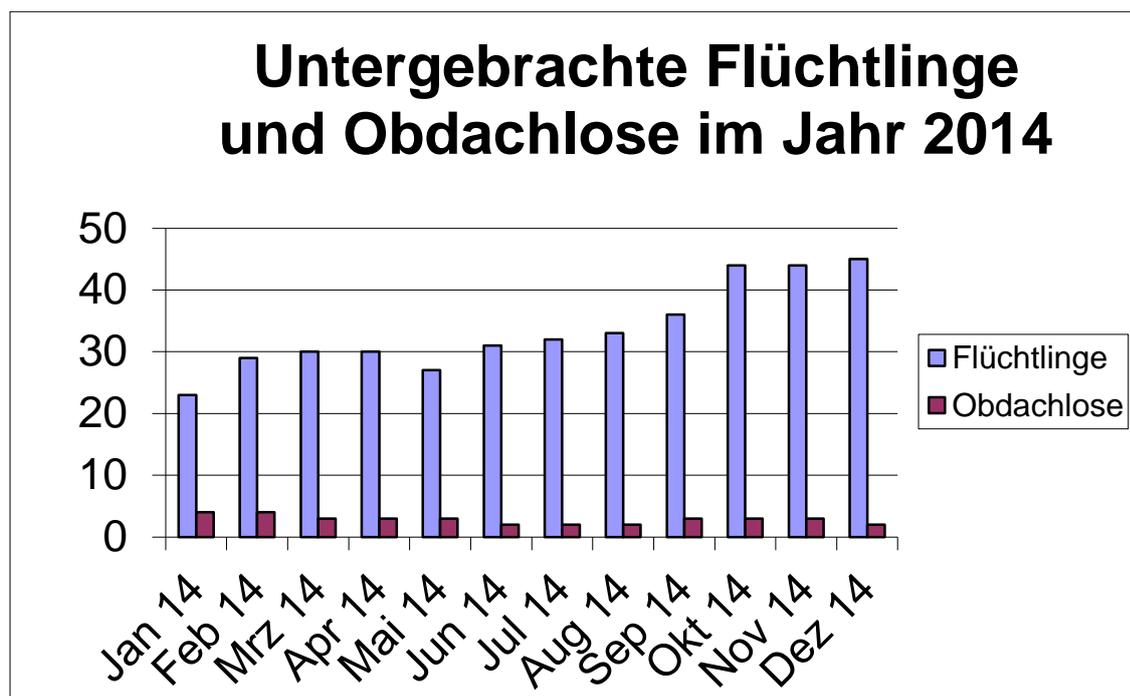


Herr Elsner von der AWO, Bezirksverband Weser-Ems e. V. und weitere Vertreter der AWO stellten die generationenübergreifende Gesamtkonzeption in Emden vor. Auf dem Grundstück befinden sich eine Krippe, ein Altenwohnheim, Betreutes Wohnen sowie eine Tagespflegestelle und Sozialstation.

Produkt 3152 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 3.500 Euro)	-70.800 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 12.600 Euro)	201.300 Euro
Sammelposten investiv	2.000 Euro

Nach dem Aufnahmegesetz und der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg ist die Gemeinde verpflichtet, Flüchtlinge unterzubringen. Für die Unterbringung von Wohnungslosen ist sie nach dem Nds. SOG zuständig.



Die Zahl der zur Unterbringung zugewiesenen Flüchtlinge ist 2014 stark angestiegen. Waren es Ende 2013 noch 22 durch die Gemeinde untergebrachte Flüchtlinge, ist die Zahl zwischenzeitlich auf 45 angestiegen. Darüber hinaus halten sich im Gemeindegebiet weitere zugewiesene Flüchtlinge auf, die jedoch nicht von der Gemeinde Wardenburg untergebracht werden müssen, da sie z.B. bei schon länger in Deutschland beheimateten Verwandten untergekommen sind. Im November 2014 lebten insgesamt 58 Flüchtlinge in Wardenburg.

Untergebracht sind die Flüchtlinge in einer Sammelunterkunft mit 24 Plätzen sowie in 5 angemieteten Wohnungen, die unterschiedlich für 2 – 8 Personen nutzbar sind.

Die in Wardenburg wohnenden Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge kommen aus:

Pakistan	17	29,3%
Irak	14	24,1%
Serbien	6	10,3%
Syrien	4	6,9%
Albanien	4	6,9%
Algerien	2	3,4%
Marokko	2	3,4%
Sierra-Leone	1	1,8%
Russische Föderation	1	1,8%
Sonstige/ungeklärt	7	12,1%
	58	100%

Übersicht: Stand November 2014

Der Anteil der weiblichen Flüchtlinge beträgt 17,2 %, der männlichen 82,8 %. Das Durchschnittsalter beträgt 26 Jahre, das jüngste Kind ist 7 Monate (Stand November 2014), der älteste Flüchtling ist 43 Jahre alt.

Produkt 3153 – Sonstige Soziale Einrichtungen

Haushalt 2014	
Erträge	-1.200 Euro
Aufwendungen	9.200 Euro

Hierzu gehört die Unterstützung der Behindertenarbeit. Die Gemeinde erhält Zuweisungen des Landes nach § 14 des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes.

Mietkostenzuschuss für das Deutsche Rote Kreuz

Dem Deutschen Roten Kreuz wird ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 9.200 Euro/pro Jahr gewährt. Die Förderung war bis 2014 befristet. Der Verwaltungsausschuss entschied, für weitere 5 Jahre einen Mietkostenzuschuss zu gewähren.

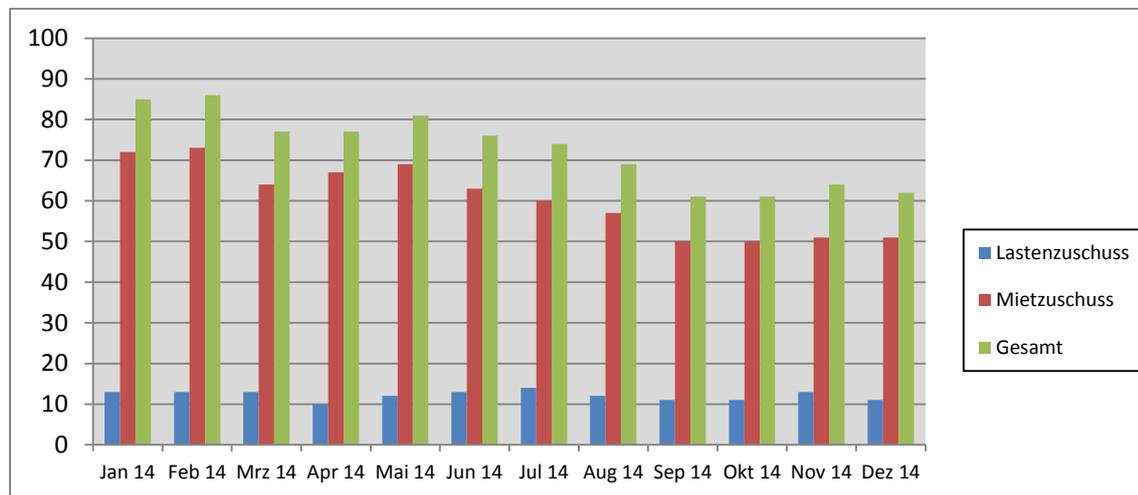
Ehrenamtliche Behindertenarbeit in der Gemeinde Wardenburg

Frau Ingeborg Martens, ehemalige Vorsitzende der Kommission behindertengerechte Gemeinde Wardenburg, ist als Sprecherin für Belange behinderter Menschen in der Gemeinde Wardenburg tätig. Kontakte können über das Rathaus, Tel.: 04407-73-129, hergestellt werden.

Produkt 3461 – Wohngeld

Haushalt 2014	
Erträge	-208.000 Euro
Aufwendungen	227.500 Euro

Die Anzahl der Wohngeldfälle hat sich wie folgt entwickelt:



Seit 2009 wurden die Miet- und Einkommensgrenzen für die Wohngeldberechtigung nicht angepasst. Dies könnte ein Grund sein, warum 2014 weniger Wohngeldanträge bewilligt werden konnten. Für das Jahr 2015 ist eine Novelle des Wohngeldgesetzes geplant. Insbesondere ist voraussichtlich eine Anpassung der Miet- und Einkommensgrenzen vorgesehen. Dann ist auch wieder mit einem Anstieg der Fallzahlen zu rechnen.

Produkt 3511– Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-1.500 Euro
Aufwendungen	19.700 Euro

Zu diesem Produkt zählen die Präventionsarbeit und die Unterstützung des Vereins „Wardenburger Speisekammer e. V.“. Zum 31.12.2013 hatte sich die Wardenburger Elterninitiative aufgelöst. Am 12.04.2014 haben sich ehemalige Gasteltern zusammengefunden und die Initiative neu gegründet. Die Gemeinde gewährte für den Aufenthalt der Kinder aus Tschernobyl (Weißrussland) einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Die Wardenburger Speisekammer erhält einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 2.600,00 Euro/Jahr. Die Förderung ist für 5 Jahre ab Anmietung vorgesehen.

Präventionsarbeit



Hinsehen und handeln!
Prävention geht uns alle an.

Ein Interaktiver Elternmedienabend im Jugendzentrum

Am 17. Februar 2014 veranstaltete der Präventionsrat der Gemeinde Wardenburg einen interaktiven Elternmedienabend im Jugendzentrum zum Thema: „Mediale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen“ mit der Medienpädagogin Christina Ter-Glane. Dieser interaktive Medienabend setzte erste Impulse zur Stärkung der Medienkompetenz der Eltern.



„Abzocke im Netz“ mit Christina Ter-Glane

Einen Durchblick im digitalen Dickicht schuf der Vortrag der Medienpädagogin Christina Ter-Glane im April 2014 in den Räumen des Jugendzentrums Wardenburg. Veranstaltet wurde dieser Vortrag vom Präventionsrat der Gemeinde Wardenburg in Kooperation mit der VHS Wardenburg.



Beteiligung beim Cityfest 2014

Auch in 2014 war der Präventionsrat wieder mit einem Stand beim Cityfest auf dem Rathausplatz der Gemeinde Wardenburg vertreten. Neben dem Verteilen der orangen Luftballons mit dem Logo des Präventionsrates wurde zum Thema „Einbruch“ informiert.



Mitternachtssport 2014

Im Oktober 2014 eröffnete wieder die Mitternachtssportsaison. Ein besonderes Angebot fand am 5. Dezember 2014 im UP – Kletterzentrum Hundsmühlen statt.

Hier hatten Jugendliche die Möglichkeit, die 1.200 m² Boulder- und Kletterfläche auszuprobieren. Beim Klettern ist die Kraft eher nebensächlich, es kommt hier vielmehr auf Konzentration, Kombinationsgabe und Vertrauen an, deshalb ist dieses Angebot besonders auch für Mädchen geeignet.

Erfahrene Trainer aus dem Kletterzentrum „UP“ führten in die Grundtechniken des Klettersports ein.



Der Mitternachtssport ist ein Projekt des Präventionsrates Wardenburg. Er richtet sich an Jugendliche im Alter von 13 – 17 Jahren. Finanziell gefördert wird es vom Wardenburger Marketingforum sowie dem Wirtschaftsförderungsverein Wardenburg.

Audioguide

In den Herbstferien erstellten Jugendliche -Konfirmanden der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wardenburg- gemeinsam mit der Jugendpflege Wardenburg und dem Multimedia Mobil Nordwest einen Audioguide mit Informationen über die jüdische Familie Kugelmann. Eine Woche lang beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Geschichte zur NS-Zeit in Wardenburg. Um in das Thema einzuführen wurde das „Auswanderer Haus“ in Bremerhaven besucht. Auch ein Besuch der jüdischen Gemeinde in Oldenburg stand auf dem Programm, hier erhielten die Jugendlichen einen Einblick in das jüdische Leben heute.

Die Erstellung des Audioguides ist ein Projekt des Präventionsrates der Gemeinde Wardenburg zum „Tag des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus“ am 27.1.2015.

Produkt 3611 – Wirtschaftliche Jugendhilfe

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-50.000 Euro
Aufwendungen	53.300 Euro

Übernahme von Kindergartengebühren

Aufgrund der Heranziehungsvereinbarung mit dem Landkreis Oldenburg nimmt die Gemeinde Wardenburg die Aufgabe der Gewährung der wirtschaftlichen Jugendhilfe wahr. Für Familien mit geringem Einkommen können ganz oder teilweise die Kindergartengebühren übernommen werden. Die Zahl der Bewilligungen und die Höhe der übernommenen Kindergartengebühren sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Wirtschaftliche Jugendhilfe			
2013		2014	
67	44.429,00 €	66	49.883,00 €

Produkt 3621 – Jugendarbeit

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-5.500 Euro
Aufwendungen	51.500 Euro

Zur Jugendarbeit zählen die Ferienaktionen für Kinder, für Jugendliche, das Ferienbetreuungsangebot, die Jugendarbeit im nördlichen Gemeindegebiet und die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen.

Informationen über die Veranstaltungen im Jugendzentrum finden Sie unter dem Produkt 3662.

Aktionstag „Jungs“

Als Mitglied des JAK (Jungenarbeitskreis der Jugendpflegen im Landkreis Oldenburg) veranstaltete die Jugendpflege Wardenburg am 8. Februar im Jugendzentrum Wildeshausen den ersten Aktionstag für Jungen, der sich an alle Jungen des Landkreises im Alter von elf bis vierzehn Jahren richtete.

Mit der Anmeldung konnten die Teilnehmer aus fünfzehn Workshops auswählen. Ziel der Workshops war es, an Interessen von Jungen anzuknüpfen und in diesem Zusammenhang sowohl jungentypische als auch -untypische Tätigkeiten anzubieten. Mit Workshops zu den Themen Bogenbau, Schrauben an einem Oldtimer-Krad, Kochen, Breakdance, Nistkästen bauen, Morsepiepser bauen, Start your Art, Federfußball, Spielen in einer Rockband, Pixelhobby, Hallenhockey, Graffiti sowie Klettern an der Klettwand wurde den Jungen eine Reihe an Möglichkeiten geboten, bestehende Interessen zu vertiefen oder neue dazu zu gewinnen.

Unter Anleitung ausschließlich männlicher Betreuer nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, einen spannenden Tag zu erleben, ohne unter Beobachtung von Mädchen oder in Konkurrenz zueinander um die Gunst von Mädchen zu stehen.

87 Jungen – darunter auch einige aus der Gemeinde Wardenburg – nahmen am Aktionstag teil.

Musikalaufführung „Like me“

Als Kooperationspartner der Evangelischen Jugend Wardenburg veranstaltete die Jugendpflege am 9. März in den Räumlichkeiten der Everkampsschule das von der Evangelischen Jugend Osnabrück selbst geschriebene Musical "Like me!".

In diesem Musical geht es um ein Mädchen, deren gesamtes Leben im Internet stattfindet. Hier chattet sie mit Freunden, diskutiert über Fotos und Videos von sich und anderen und erhält viel Anerkennung für ihre Posts. Doch die scheinbar perfekte Welt zerbricht; sie wird Opfer von Cybermobbing. Von ihrem Vater werden ihr Computer und Handy abgenommen und sie muss der realen Welt ins Auge blicken ...

Der Eintritt war ab 12 Jahren und kostete 3,- Euro - InhaberInnen einer Jugendleitercard (Juleica) hatten freien Eintritt. Rund 160 Jugendliche und Erwachsene besuchten die Veranstaltung.

FSJ – Offizielle Begrüßung

Seit dem 1. September 2014 teilt sich die Gemeindejugendpflege mit der Evangelisch-lutherischen Kirche Wardenburg erneut eine Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Mit der Fortführung dieser Kooperation in Sachen „Freiwilligendienste“ knüpft man an die guten gemeinsamen Erfahrungen der letzten Jahre an.

Die neue Freiwillige heißt Nadine Bacho, ist 19 Jahre alt und wohnt in Wardenburg. Als Ehrenamtliche sammelte sie bereits Erfahrungen bei der Arbeit mit Kindern bei der Ev. Kirche in Westerstede. Auch der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz lieferte Nadine sicherlich gute Grundlagen für die anstehende Arbeit. Am 12. September wurde Nadine Bacho im Bauwagen-Jugendtreff in Hundsmühlen offiziell von Bürgermeisterin Martina Noske und Pastorin Imke Gießing begrüßt.

Träger der FSJ-Stelle ist das Diakonische Werk Oldenburger Land. Als offizielle Einsatzstelle fungiert die Evangelisch-lutherische Kirche. Die Stelle wird von beiden Kooperationspartnern zu je 50 Prozent finanziert.

Ansprechpartner für das FSJ sind Kreisjugenddiakon Uwe Schwarting und Gemeindejugendpfleger Hendrik Müller. Seitens der Kirche wird Nadine im Rahmen der mobilen Jugendarbeit in verschiedenen Jugendtreffs eingesetzt und wird darüber hinaus auch bei weiteren Angeboten für Jugendliche mitarbeiten. Von Gemeindeseite ist Nadine in erster Linie in der Kinder- und Jugendarbeit in Hundsmühlen eingesetzt. Zu ihren Aufgaben gehören die Betreuung und Weiterentwicklung des Jugendtreffs wie auch Entwicklung und Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Alle Beteiligten freuen sich über das neue Gesicht und auf eine gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr.

Ferienpass 2014

Aktionen	Ausgaben	Einnahmen	Defizitzuschuss
Ferienpass/ Ferienbetreuung	13.718,00 Euro	5.348,00 Euro	8.152,00 Euro

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Jugendpflege mit Unterstützung von Wardenburger Vereinen und Geschäftsleuten wieder ein abwechslungsreiches Programm für die Sommerferien zusammengestellt. Zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten konnten von Kindern im Alter von 6 – 14 Jahren gebucht werden. Wie



man sieht, hatten die Kinder viel Spaß dabei, selber Nudeln in verschiedenen Farben herzustellen.

Neben Kreativem, Spiel und Spaß sowie Fahrten in den Serengeti-Park und ins Klimahaus und zum Bremer Flughafen fand erstmalig eine Familienfahrt statt.

Mit ca. 80 Personen - darunter Oma, Opa, Tante, Schwester - besuchte die Jugendpflege an einem Sonntag im August die schöne Insel Langeoog. Leider spielte das Wetter nicht mit, doch trotzdem waren alle von der Fahrt begeistert und wünschen sich auch für 2015 ein ähnliches Angebot.



Neben dem großen Angebot in den Sommerferien bietet die Jugendpflege auch in den Oster- und Herbstferien regelmäßig einen kleinen Ferienpass an.

Ferienbetreuung

In den ersten zwei Wochen der Sommerferien bietet die Gemeinde Jugendpflege zusätzlich zum Ferienpass die Ferienbetreuung an. Für 25 Kinder berufstätiger Eltern hat die Jugendpflege ein tolles Angebot angeboten.

In diesem Jahr wurde der Biobauernhof „Bakenhus“ in Großenkneten besucht, die „Alte Zieglei“ in Westerholt erkundet und es fand ein kunterbunter „Kennenlerntag“ im Jugendzentrum statt. In der zweiten Woche fanden Aktivitäten ausschließlich in dem Wäldchen „Gloysteins Fuhren“ statt. Hier lernten die Kinder das Waldleben kennen, bereiteten sich ihr Essen selber zu und schnitzten sogar die Löffel dazu. Auch viele Spiele standen mit auf dem Programm. Unterstützt wurde diese Aktion von dem Waldpädagogen Arno Günther.



Kinder und Jugendliche bei einem Kooperationsspiel während der Ferienbetreuung 2014.

Cityfest 2014 – Programm auf dem Rathausplatz

Ein buntes Programm für junge und etwas ältere Menschen boten am Cityfestsonntag, den 10. August, wieder verschiedene gemeindliche Einrichtungen auf dem Rathausplatz bzw. auf der Rathausbühne in der Friedrichstraße.

Beteiligt waren die Jugendpflege (Organisation), der Arbeitsbereich Kultur- und Heimatpflege, die Kindertagesstätten Tungeln und Littel, der Präventionsrat, das Seniorservicebüro, der Eine-Welt-Laden, die Touristeninformation Umtref, die direkt benachbarte Bücherei sowie die Polizei Wardenburg.

Anknüpfend an die guten Erfahrungen 2013 wurde wieder sowohl ein Bühnenprogramm wie auch verschiedene Aktionen auf dem Rathausplatz angeboten.

Das Bühnenprogramm

Los ging es um 11.00 Uhr mit der mittlerweile schon traditionellen Fahrrad- und Fundsachenversteigerung. Diverse Drahtesel und weitere Fundgegenstände standen zum Verkauf und konnten alle „unter den Hammer“ gebracht werden, d.h. versteigert werden.

Ab 14.00 Uhr schlug die Mädchenband The Devils etwas lautere Töne an. Die Band besteht aus Giulia Castellano (Gesang und Bass), Milena Grote (Keyboard und Gesang, Francesca Castellano (Gitarre) und Vanessa Grote (Schlagzeug). Die vier Mädchen aus Breddenberg befinden sich im Alter von zehn bis elf Jahren und spielten deutsche rockige Chartsongs und präsentierten auch ihren eigenen Song „Freunde fürs Leben“.

Ab 15.30 Uhr betrat die Wardenburger Band Rock Engine die Bühne. Die 2010 aus einem Bandworkshop im Wardenburger Jugendzentrum heraus gegründete Band hat verschiedene Besetzungswechsel mitgemacht. Lukas Arndt und Laura Paatsch (beide Gesang), Felix Sanders (Gitarre), Markus Frick (Bass), Ilka Cyveratzki (Keyboard 18) sowie Hendrik Patzwall (Schlagzeug) stellten die aktuelle Besetzung dar. Rock Engine spielten Rock- und Popsongs in Englisch und Deutsch.

Ab 17.00 Uhr verzauberte die Wardenburger Sängerin Emma Weber die Zuschauer mit und gecoverten – neu interpretierten - Songs. Begleitet wurde sie dabei von einem Klavier. Bekannt ist Emma bereits als Sängerin der „besten Schülerband Oldenburgs“ – der GAG-Combo sowie der Oldenburger Band Stereo Output. Auch der kurzzeitig einsetzende Regen hielt die anwesenden Zuschauer nicht davon ab, bei Emma zu bleiben.

Das Aktionsprogramm

Als besondere Attraktion stellte die Polizei Wardenburg einen Überschlagssimulator auf dem Rathausplatz auf. Hier konnte unter nahezu realen Bedingungen nachvollzogen werden, wie es sich anfühlt, in einem Fahrzeug zu sitzen, welches in einen schweren Unfall verwickelt ist. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, sich auf dem Polizeimotorrad fotografieren zu lassen.

Der Präventionsrat der Gemeinde und die Polizei Wardenburg informierten über verschiedene präventive Themen wie z.B. Schutz gegen Einbrüche.

Weiter gab es einen Luftballonweitflugwettbewerb.

Unterschiedliche Aktionen der Kindergärten Tungeln und Littel - Basteln von Bücherwürmern und Frisbee-Scheiben aus Stoff (garantiert ohne Unfallgefahr), Kinderschminken, Rollbahn-Action, Antistress-Bälle bauen und Malen fanden viele Interessierte. Weitere Angebote wie die Auge-Hand-Koordinationswand, ein Kickertisch, die Drehscheibe sowie unterschiedliche Draußenspielzeuge ergänzten die Angebote für die Kinder.

Die Bücherei bot einen Bücherflohmarkt und das Basteln der beliebten „Bücherigel“ an.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Kaffee von Michaela Hanken (bekannt auch vom Oldenburger Markt am Pferdemarkt) und Kuchen der Kuchenmeisterin Dilz aus Hundsmühlen sowie kalte Getränke rundeten das Erlebnis am Rathausplatz ab.

Jugendtreff Hundsmühlen

Der 2011 vom Gelände des Dorfgemeinschaftshauses auf die zentral gelegene Gemeinbedarfsfläche an der Hermann-Meyer-Straße umgesiedelte Bauwagen dient der Jugendpflege seit 2006 als „mobiler Jugendtreff“. Der Bauwagen verfügt über eine Grundfläche von etwa 18 Quadratmetern und ist mit Sitzmöglichkeiten, Küchenzeile und diversen Spielmöglichkeiten wie einem Kickertisch ausgestattet. Heizung erfolgt über Elektroradiatoren, Spülwasserversorgung über ein Kanistersystem. Den Nutzern ist es nach Absprache mit den Betreibern gestattet, das Gäste-WC des anliegenden Edeka-Marktes zu nutzen.

Die Angebote im Bauwagen-Jugendtreff werden von dem/der jeweiligen „FSJlerIN“ unterstützt und mitgestaltet. Der Bauwagen war bis zu den Sommerferien mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr und seit nach den Sommerferien montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Lockte der Bauwagen in den ersten Jahren Jugendliche, so scheint sich der Bedarf spätestens mit der Umsiedelung in den öffentlichen Bereich geändert zu haben. Seitdem sind es vorwiegend Kinder im Grundschulalter, die den Bauwagen als Treffpunkt in Anspruch nehmen. Um dem Bedürfnis der heutigen Hauptnutzergruppe, der „älteren“ Kinder zwischen acht und elf Jahren, nach einer altershomogenen Nutzerstruktur und der Möglichkeit, sich in der Schule verabreden zu können, gerecht zu werden, gilt als Richtwert „für Kinder ab der 3. Klasse“. Diese Vorgabe deckt sich in etwa mit dem derzeitigen Bedarf. Fünf bis zwanzig Kinder am Tag suchten den Jugendtreff zu den Öffnungszeiten auf.

Der Jugendtreff bietet den Besuchern zum einen die Möglichkeit, sich in einem Raum jenseits von Schule und Vereinsleben mit Freunden zu treffen bzw. zu verabreden, neue Leute kennen zu lernen und soziales Miteinander zu lernen. Die Gemeinbedarfsfläche bietet den Besuchern vielfältige Betätigungsmöglichkeiten wie Bolzen, Volley- oder Federball, Klettern, Radfahren, Hundestreicheln, Rangeln, Kontakt mit zufällig auftauchenden (einkaufenden) Freunden, Mitschülern, Nachbarn und Verwandten und vieles mehr. Der benachbarte Supermarkt stellt den Besuchern nicht nur Toiletten zur Verfügung, sondern lockt ebenfalls mit einem reichhaltigen Süßigkeiten- und Salzgebäckangebot, auf welches von den Kindern gerne zurückgegriffen wird. Der Rahmen

des offenen Angebotes bietet zudem spontane Aktivierungsmöglichkeiten wie Sport, Spiel oder Gestalten.

Einmal in der Woche wird den Kindern ein besonderes Angebot gemacht. Hier stehen Basteln, Werken oder die Zubereitung kleinerer Mahlzeiten auf dem Programm.

Die Art der Angebote orientiert sich zu einem an den Interessen der jeweiligen Nutzergruppe. Ein monatlich erscheinendes Programm wird jeweils im Schaukasten am Bauwagen ausgehängt.

Am 27. Juli beteiligte sich der Jugendtreff am Ortsfest Hundsmühlen, welches durch den Ortsverein veranstaltet wurde. Angeboten wurde Kinderschminken sowie eine „offene Tür“.

Jugendparlament Wardenburg

Das 2012 ins Leben gerufene Jugendparlament wurde am 24.04.2014 aufgelöst. Schwindende Teilnehmerzahlen von bis zuletzt drei bis vier Jugendlichen machten eine (parlamentarische) Arbeit zum Ende unmöglich. Für die Durchführung eigener Aktionen fehlten die (zeitlichen und personellen) Kapazitäten. Für eine Teilnahme wurde mehrfach öffentlich aufgerufen sowie auf Veranstaltungen wie dem Sommerfest der IGS oder dem Cityfest geworben. Auch die Unterstützung des Arbeitskreises der Orts- und Bürgervereine brachte keine neuen Teilnehmer.

Auf Sitzungen, die etwa alle sechs Wochen im Ratssaal stattfanden, diskutierten die beteiligten Jugendlichen im Alter von elf bis achtzehn Jahren verschiedene Themen mit dem Ziel Interessen junger Menschen in Wardenburg zu vertreten, erarbeiteten ein Leitbild und eine Geschäftsordnung; sie bildeten sich sogar im Rahmen eines Workshops zum Thema Jugendpolitik und besuchten das seit Jahren etablierte Kinder- und Jugendparlament der Stadt Delmenhorst.

Mit den verbliebenen Mitgliedern wurde die Idee eines offenen Jugendforums entwickelt. Zum ersten Jugendforum wurden am 9. Oktober Wardenburger Jugendliche öffentlich eingeladen und sollten unter Anleitung die Gelegenheit erhalten, Wünsche und Anregungen zu äußern sowie ihre Themen zu diskutieren.

Trotz recht breit gestreuter Werbung in Form von Infoblättern und einem ausführlichen Zeitungsartikel erschien leider nahezu kein Jugendlicher zur geplanten Veranstaltung. Nun sollen weitere konzeptionelle Überlegungen angestellt werden und ggf. im Frühjahr 2015 ein weiterer Versuch unternommen werden.

Jugendförderung

Zur Unterstützung der Jugendarbeit der Vereine und Verbände werden auf Antrag Zuschüsse gewährt. Die Höhe der pauschalen jährlichen Förderung ist abhängig von der Zahl der jugendlichen Vereinsmitglieder, die am Stichtag 01.01. das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Jugendförderung			
2013		2014	
Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt	Anzahl der geförderten Vereine	Zuschüsse gesamt
14	3.777,70 Euro	11	2.949,10 Euro

Soweit es sich um Sportvereine handelt, wird die Jugendförderung im Rahmen der Sportförderung gewährt (siehe Produkt 4211). Diese Förderung ist in der obenstehenden Aufstellung nicht enthalten.

Produkt 3651 – Kindertagesstätte Wardenburg

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 3.200 Euro)	-476.800 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 9.500 Euro)	1.126.200 Euro
Investitionszuschuss	-3.400 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	8.700 Euro
Sammelposten investiv Hort	1.700 Euro
Sanierung Spielplatz Kita Wardenburg	12.000 Euro

Der Kindergarten Wardenburg befindet sich an der Röbeler Str. 16. Der Kindergarten wurde 1992 gebaut. In der Grundschule Wardenburg, Schulweg 2, befindet sich seit 2006 der Hort als Außenstelle des Kindergartens.



Leiterin des Kindergartens ist Frau Gesa Luthardt.
Stellvertreterin ist Frau Anke Uhde.

Die Kindertagesstätte verfügt über 8 Gruppen mit

- 15 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 96 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis zum 4. Schuljahr
- 161 Plätze insgesamt mit 22 Mitarbeiter/innen (Stand 2013)

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00 13.00 – 15.00 (Sonderöffnung)	7.30 – 8.00
3) integrative Ganztagsgruppe mit Sonderöffnungszeit	8.00 – 13.00 + 13.00 – 15.00 (Sonderöffnung)	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
7) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
8) altersübergreifende Nachmit- tagsgruppe mit Plätzen für Schul- kinder (Erstklässler)	13.00 – 17.00	

Aktion „Woche der Familie“ in der Kindertagesstätte Wardenburg

Die Kindertagesstätte Wardenburg hat Familien zur „Woche der Familie“ in der Zeit vom 20.10.2014 bis 24.10.2014 in die Kindertagesstätte Wardenburg eingeladen.

Jeder hat Familie, Familie zu sein und zu haben ist das normalste der Welt und der Ursprung von Beziehungen. Dennoch stellt das Familienleben einen immer wieder vor Herausforderungen. Familien erscheinen in den unterschiedlichsten Strukturen und Lebensformen. Die Vielfalt von Familien ist unendlich groß!

In der Woche fanden unterschiedliche Aktionen vormittags und nachmittags statt, an der Familien mit ihrem Kind zusammen teilnehmen konnten. Die Woche war eine neue Form der Elternarbeit. Eltern konnten Anregungen erhalten und sich mit den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte austauschen.

Zu folgenden Aktionen konnten sich die Familien anmelden:

- Alltagstaugliche Bewegungsspiele
- Freie Leinwandgestaltung
- Gemeinsamer Büchereibesuch
- Waldspaziergang für Groß und Klein
- Neue und alte Ideen zur Geburtstagsgestaltung
- Freier Umgang mit Holz oder kleine eigene Reparaturarbeiten
- Offenes Frühstück
- Offene Aktionen in der Leselaube
- Abendbrot zusammen vorbereiten und genießen



Abgeschlossen wurde die Aktionswoche mit einem Fest der Familie. Die Woche wurde gut angenommen. Es entstanden gemeinsame Kunstwerke, im Wald gab es viel zu entdecken, bei den Bewegungsspielen wurde ordentlich geschwitzt.

Baumaßnahmen 2014

- | | |
|--|-----------------|
| • Sanierung Heizungsanlage | rd. 17.800,00 € |
| • Sanierung Spielplatz (Hängebrücke, Kletterkombination, Schaukel) | rd. 12.800,00 € |
| • Malerarbeiten innen | 365,00 € |
| • Malerarbeiten Außenholzfenster | rd. 4.100,00 € |
| • Klemmschutz Türen Krippe | rd. 450,00 € |
| • Erneuerung Heizkörper Hort | rd. 2.200,00 € |
| • Erneuerung Schiebetür Gruppenraum/Küche Hort | rd. 2.000,00 € |
| • Maler- u. Fußbodenbelagsarbeiten Küche Hort | rd. 2.050,00 € |

Produkt 3652 – Kindertagesstätte Tungeln

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 1.100 Euro)	-682.500 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 3.300 Euro)	1.494.400 Euro
Investitionszuschuss	-4.600 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	10.000 Euro
Sammelposten investiv Krippe	1.400 Euro
Sammelposten investiv Hort	2.800 Euro
Ausstattung Kita Tungeln (Erweiterungsbau)	10.000 Euro
Seilbahn	6.700 Euro

Der Kindergarten Tungeln befindet sich an der Oberlether Straße 36, die Krippe (eine Außenstelle des Kindergartens) befindet sich an der Mühle 11. Der Kindergarten wurde 1985 eröffnet.



Leiterin des Kindergartens ist Frau Beate von Lienen. Stellvertreterin ist Frau Ludmilla Berg.

Der Kindergarten Tungeln ist die größte Einrichtung in der Gemeinde Wardenburg und verfügt über

- 27 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 131 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 40 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis zum vierten Schuljahr
- 198 Plätze insgesamt mit 29 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 13.00 (für 25 Plätze) 13.00 – 15.00 (für 10 Plätze)	7.30 – 8.00
4) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) Integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
6) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 4. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
7) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kindergartenkinder ab 3 Jahre und Schulkinder bis zur 2. Klasse	12.45/13.00 – 17.00	
8) Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	
9) Krippe Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
10) Krippe Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Der Förderverein des Kindergartens Tungeln e.V. wurde in diesem Jahr 10 Jahre alt.



Zu diesem Anlass gab es ein großes Sommerfest für Kinder, Eltern und viele Interessierte am 5. Juli 2014. Frau von Lienen lobte das besondere Engagement der Mitglieder des Fördervereins, für den Vorstand gab es Blumen.

Das gelungene Fest gestaltete sich sehr abwechslungsreich, die Akrobatikgruppe des Kindergartens und der Kinderchor trugen unter anderem zum guten Gelingen mit einem Auftritt bei.



Baumaßnahmen 2014

• Schalldämmung Krippe Erdgeschoss	rd.	4.000,00 €
• Schalldämmung Hort, Kindergarten (Wortwerkstatt und Essraum), Bewegungsraum	rd.	15.700,00 €
• Sanierung Regenwasserleitungen	rd.	20.000,00 €
• Ersatz Seilbahn Spielplatz	rd.	5.400,00 €
• Fußballtore Spielplatz	rd.	1.900,00 €
• Austausch Außentür u. Windfangtür Hintereingang	rd.	2.900,00 €
• Sanierung Toilettentrennwände Waschräume OG	rd.	2.780,00 €
• Klemmschutz Türen Eingangsbereich Kindergarten	rd.	1.100,00 €
• Versiegelung Linoleumböden Wortwerkstatt	rd.	900,00 €

Produkt 3653 – Kindertagesstätte Achternmeer

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 1.100 Euro)	-421.300 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 3.400 Euro)	785.200 Euro
Investitionszuschuss	-2.200 Euro
Sammelposten investiv Kindergarten	8.400 Euro
Sammelposten investiv Hort	1.800 Euro

Der Kindergarten befindet sich am Alten Dorfweg 7, der Hort ist gleich nebenan in der ehemaligen Schulbücherei in der Turnhalle Achternmeer eingerichtet. Der Kindergarten existiert bereits seit 1976.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Anne Sobing-Appeldorn. Stellvertreterin ist Frau Kerstin Röbbken-Schönfeld.



Der Kindergarten verfügt über 6 Gruppen mit insgesamt 124 Plätzen:

- 96 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 28 Hortplätze für Schulkinder ab 6 bis zum vierten Schuljahr
- 124 Plätze insgesamt mit 18 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) integrative Vormittagsgruppe	8.00 – 13.00	7.30 – 8.00
4) integrative Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
5) altersübergreifende Nachmittagsgruppe für Kinder ab 3 Jahre bis 7 Jahren	13.00 – 17.00	
6) integrative Hortgruppe	12.45 – 17.00 in der Ferienzeit auch vormittags	

Der Parkplatz auf dem Sportplatz Achternmeer wurde nun befestigt. Die Eltern der Kindergartenkinder nutzen diesen Parkplatz seit dem Start des neuen Kindergartenjahres 2014/2015.

(s. hierzu auch Produkt 5411, Befestigung des Parkplatzes)



Baumaßnahmen 2014

- | | | |
|---|-----|------------|
| • Neue Sandkastenumrandung und Umsetzung der vorhandenen Matschanlage | | 4.153,00 € |
| • 2 neue Garderoben | | 2.677,00 € |
| • Erneuerung der rückwärtigen Zaunanlage | rd. | 3.700,00 € |
| • Schalldämmung Hortraum | rd. | 4.200,00 € |
| • Malerarbeiten Hortraum | | 865,00 € |
| • Schalldämmung Treppenhaus und Decke im Kindergarten | | 5.148,00 € |
| • Malerarbeiten Kindergartengebäude | | 375,00 € |
| • Austausch Dreieckholzfenster | rd. | 2.670,00 € |
| • Klemmschutz Türen | rd. | 1.100,00 € |

Produkt 3654 – Kindertagesstätte Littel

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 900 Euro)	-82.600 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 2.400 Euro)	226.900 Euro
Außerordentlicher Ertrag (Verkauf Mietwohnung)	-20.600 Euro
Veräußerung Mietwohnung Kita Littel investiv	-26.500 Euro
Sammelposten investiv	1.300 Euro

Der Kindergarten Littel befindet sich am Helmskamp 4. Den Betrieb aufgenommen hatte der Kindergarten im Jahr 1973.

Leiterin des Kindergartens ist Frau Anke Schierhold. Stellvertreterin ist Frau Petra Steinbach.

Der Kindergarten verfügt über zwei



Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen. Die Öffnungs- und Betreuungszeiten sind aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich.

Angebot im Kindergarten Littel:

- 50 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 50 Plätze insgesamt mit 5 Mitarbeiter/innen (einschl. 1 hauswirtschaftlichen Kraft)

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
Vormittagsgruppe 1	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
Vormittagsgruppe 2	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00

Baumaßnahmen 2014

- Schalldämmung Flur rd. 5.500,00 €
- Holz- u. Malerarbeiten Außenspielplatzgeräte rd. 1.300,00 €

Produkt 3655 – Sonstige Tageseinrichtungen für Kinder

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 3.800 Euro)	-39.800 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 8.200 Euro)	526.400 Euro
Zuschuss Kita Sonnenblume (2. Teilbetrag von 5)	135.000 Euro

Zu diesem Produkt zählt die Förderung von Kindertagesstätten in anderer Trägerschaft. Gewährt werden Defizitzuschüsse. So werden ein Kindergarten und eine Krippe von der Ev.-luth. Kirchengemeinde betrieben, seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 wird befristet für drei Jahre auch eine Krippe in freier Trägerschaft (Krippe Weidenkörbchen) gefördert. Die Krippe Weidenkörbchen bietet 12 Krippenplätze an.

Außerdem erfolgen unter diesem Produkt Kostenerstattungen an anderen Trägern, wenn die Kinder Einrichtungen in anderen Gemeinden – insbesondere in der Stadt Oldenburg – besuchen und die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Hort Hundsmühlen wird eingerichtet

Für die Einrichtung eines neuen Hortangebotes in der Grundschule Hundsmühlen war entscheidend, dass genügend Anmeldungen für zusätzliche Hortplätze vorliegen. In seiner Sitzung am 02.07.2014 hatte der Verwaltungsausschuss entschieden, dass mindestens 11 verbindliche Anmeldungen vorliegen müssen. Im Juli wurde eine Bedarfsabfrage durchgeführt. Zum Stichtag lagen dann genau 11 Anmeldungen vor. Somit konnte der Hort in den Räumen der bisherigen Spätbetreuung in der Grundschule Hundsmühlen eingerichtet werden.

Die Trägerschaft für den neuen Hort übernahm die Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Weser-Ems e.V./AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH. Der Vertrag wurde im September 2014 für die Dauer von 4 Jahren geschlossen.

Die AWO bereitete schnellstmöglich die Einrichtung der Hortgruppe gemeinsam mit der Gemeinde vor und so startete der Hort bereits Ende Oktober 2014. Die Öffnungszeiten sind die gleichen wie bei den kommunalen Hortgruppen. Auch die Elternbeiträge richten sich nach der Satzung der Gemeinde Wardenburg.

Defizitförderung Ev.-luth. Kirchengemeinde

Der Ev.-luth. Kindergarten verfügt über 4 Kindergartengruppen und 2 Krippengruppen mit

- 30 Krippenplätze für Kinder ab 6 Monate bis 3 Jahre
- 84 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahre bis zur Einschulung
- 114 Plätze insgesamt mit 21 Mitarbeiter/innen

Gruppe	Betreuungszeit	Frühdienst/ Spätdienst
1) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
2) Vormittagsgruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
3) Ganztagsgruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00
4) Nachmittagsgruppe	13.30 – 17.30	
5) Krippengruppe	8.00 – 12.00	7.30 – 8.00, 12.00 – 13.00
6) Krippengruppe	8.00 – 15.00	7.30 – 8.00

Die Kirchengemeinde trägt einen Eigenanteil der Kosten. Enthalten sind bei den Aufwendungen für die Krippe Friedrichstraße auch die Abgaben, die die Gemeinde als Grundstückseigentümerin direkt zahlt.

	Zahlung 2012 für 2011	Zahlung 2013 für 2012	Zahlung 2014 für 2013
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	227.139,96 €	223.559,62 €	261.147,10 €
Defizitausgleich an die Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Bereitstellung von Krippenplätzen (Eröffnung Sept. 2010)	120.628,12 €	144.468,63 €	137.275,74 €

Defizitförderung Krippe Weidenkörbchen

In der Kinderkrippe Weidenkörbchen in Hundsmühlen werden seit der Eröffnung im August 2013 in einer Ganztagsgruppe 12 Krippenplätze angeboten. Die Gemeinde gewährt beginnend ab dem Kindergartenjahr 2012/2013 befristet für 3 Jahre für die Kinder mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wardenburg einen Defizitausgleich.

	Zahlung 2013 für Kindergartenjahr 2012/2013	Zahlung 2014 für Kindergartenjahr 2013/2014
Defizitausgleich an die Kinderkrippe Weidenkörbchen für die Bereitstellung von Kindergartenplätzen	6.813,42 €	13.907,26 €

Des Weiteren hat die Krippe Weidenkörbchen zum 01.03.2014 ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf aufgenommen. Die Gemeinde zahlt der Krippe Weidenkörbchen einen pauschalen Zuschuss für die integrative Arbeit in der Krippe in Höhe von monatlich 1.965,53 Euro.

Kostenerstattungen an andere Träger

Kostenausgleich							
Zahlung <u>an</u> andere Träger				Erstattung <u>von</u> anderen Trägern			
Zahl der Kinder		Höhe der Zuschüsse		Zahl der Kinder		Höhe der Zuschüsse	
2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
2	0	2.112,59 €	0	4	3	6.958,55 €	6.434,56 €

Hinweis: Der Kostenausgleich erfolgt jährlich im Nachhinein.

Produkt 3661 – Spielplätze

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 1.700 Euro)	77.400 Euro
Spielplätze Ersatzbeschaffungen	6.000 Euro

In der Gemeinde Wardenburg gibt es 26 öffentliche Spielplätze, hinzukommen 9 Spielplätze bei den Kindertagesstätte und Schulen. Diese Spielplätze werden kostenmäßig bei der jeweiligen Kindertagesstätte bzw. Schule erfasst. Bei diesem Produkt sind somit ausschließlich die öffentlichen Spielplätze berücksichtigt, die keinem Kindertagesstätte bzw. keiner Schule zugeordnet werden können.

Aufteilung der Spielplätze:

- 15 im Gemeindeteil Wardenburg, davon 3 bei Schulen und Kindergarten
- 6 im Gemeindeteil Hundsmühlen, davon 1 bei der Schule
- 1 im Gemeindeteil Südmoslesfehn
- 4 im Gemeindeteil Tungeln, davon 1 beim Kindergarten
- 5 im Gemeindeteil Achternmeer, davon 2 bei der Schule u. beim Kindergarten
(der Platz am Korsorsring kann nicht mehr als
Spielplatz genutzt werden)
- 1 im Gemeindeteil Benthullen
- 1 im Gemeindeteil Höven (bei der Schule)
- 1 im Gemeindeteil Littel (beim Kindergarten)
- 1 im Gemeindeteil Harbern

Übersicht Spielplätze in der Gemeinde Wardenburg:

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz-paten vor-handen	Jahr der Neuge-staltung
Wardenburg	Brachvogelweg	1.423 m ²	werden ge-sucht	2011
Wardenburg	Breslauer Straße	(Teilfläche von Flurstück) ~700 m ²	ja	2008
Wardenburg	Glatzer Weg	8.369 m ²	ja	2008
Wardenburg	Hechtweg	650 m ²	werden ge-sucht	2011
Wardenburg	Hermann- Allmers- Str.	3.016 m ²	ja	2007/2008
Wardenburg	Jahnweg	617 m ²	ja	Ersatz Turm 2014
Wardenburg	Liegnitzer Weg	631 m ²	ja	2004
Wardenburg	Mittelweg	837 m ²	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Straße (KiGa Wardenburg)	Teilfläche vom Kindergar- tengrundstück	--	2007 (teilw. = Krippe)
Wardenburg	Krüskamp/ Patenbergsweg	2.204 m ²	ja	2004
Wardenburg	Tannenstraße	1.074 m ²	ja	geplant
Wardenburg	Röbeler Str.	(Teilfläche vom Flurstück) ~2.600 m ²	ja	2004 2015
Wardenburg	Stapelriede	~ 300 m ²	werden ge-sucht	2006 (Erstausst.)

Ortsteil	Straße	Größe	Spielplatz-paten vor-handen	Jahr der Neuge-staltung
Wardenburg	Litteler Straße (VHGS Wardenburg)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Wardenburg	Am Everkamp (Schule - Über-tragung an Landkreis))	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Hundsmühlen	Fuchsweg/ Wolfsweg	591 m ²	ja	geplant
Hundsmühlen	Nachtigallenweg	1.068 m ²	ja	2006/2007
Hundsmühlen	Veilchenweg/ Dahlienweg	779 m ²	ja	2010/2011
Hundsmühlen	Friedrich-Koopmann-Str.	373 m ²	ja	2004 (Erstausst.)
Hundsmühlen	Hermann- Meyer- Str.	708 m ²	ja	2005 (Erstausst.)
Hundsmühlen	Rosenallee (Grundschule)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Südmoslesfehn	Korsorsstraße	(Teilfl. vom Flurstück) 8.873 m ²	ja	2006/2007 (Erstausst.)
Tungeln	Am Esch	769 m ²	ja	2012/2013
Tungeln	Dorfwinkel/ Am Kuhlberg	607 m ²	ja	2009
Tungeln	Nabers Weg	467 m ²	ja	2005 (Erstausst.)
Tungeln	Oberlether Str. (KiGa)	Teilfläche vom Kindergar-tengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Am Korsorsring			Keine Spielplatz-fläche mehr
Achternmeer	Am Korsorsberg	(Teilfläche vom Flurstück) ~ 900 m ²	ja	2004
Achternmeer	Am Ring	370 m ²	ja	2002 (Erstausst.)
Achternmeer	Korsorsstraße	~800 m ²	ja	2008 (Erstausst.)
Achternmeer	Alter Dorfweg (KiGa)	Teilfläche vom Kindergar-tengrundstück	--	2011 (teilw.)
Achternmeer	Korsorsstraße (Schule Achternmeer)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Benthullen	Saarländer Weg	(Teilfläche vom Flurstück) ~1.500 m ²	ja	2004
Höven	Zum Reitplatz (Schule Hohenfelde)	Teilfläche vom Schulge-lände	--	-
Littel	Helmskamp (KiGa)	Teilfläche vom Kindergar-tengrundstück	--	2009 (teilw.)
Harbern	Saarländer Weg/ Korsorsstr.	(Teilfläche vom Flurstück) ~500 m ²	ja	2004

Kinderspielplatz Friedrich-Koopmann-Str. in Hundsmühlen

Im Sommer 2014 wurde der alte Spiel-turm auf dem Kinderspielplatz durch einen neuen Turm ersetzt. Die Kinder aus der Nachbarschaft haben ihn gleich mit viel Spaß in Beschlag ge-nommen.



Kinderspielplatz Jahnweg



Der Kinderspielplatz Jahnweg hat im November einen neuen Turm mit integrierter Schaukel erhalten. Die Rutsche und die Schaukel konnten vom alten Kletterturm wiederverwertet werden.

Produkt 3662 – Jugendzentrum

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-500 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 1.400 Euro)	156.200 Euro
Sammelposten investiv	800 Euro

Unter diesem Produkt werden die Kosten für das Gebäude, Personalkosten, Kosten für das Fahrzeug sowie für die Angebote im Jugendzentrum erfasst.

Das Jugendzentrum befindet sich in der Oldenburger Straße 235b (Zugang über die Huntestraße/Marktplatz).



Baumaßnahmen im Jugendzentrum 2014

2014 konnten eine Reihe von Baumaßnahmen realisiert werden:

- Austausch der Küche 7.318 Euro
- Malerarbeiten Küche, Flur, Büro, Treppenhaus 3.567 Euro
- Schließen Lagerraumaußentür 2.375 Euro
- Ersatz Fensterelement Gruppenraum 2.367 Euro
- Einbau Akustikdecke Treppenhaus 1.190 Euro
- Schallschutzmaßnahme Raumteiler Musikraum 1.891 Euro

- Neue Beleuchtung Flur 347 Euro
- Neue Außenbeleuchtung 150 Euro
- Ersatz Abfalleimer neben Haupteingang 263 Euro
- Reparatur Gesimse 262 Euro
- Diverse Wartungsarbeiten 1.001 Euro
- Sonstige Bauunterhaltungsmaßnahmen (Reparaturen, Instandsetzungen) 619 Euro

Disco für Kinder im Jugendzentrum

Am 28. März und 31. Oktober veranstaltete das Jugendzentrum Wardenburg jeweils eine Disco für Kinder von acht bis vierzehn Jahren. Geboten wurden coole Musik und lustige Spiele.

Seit Jahren veranstaltet die Jugendpflege an unterschiedlichen Veranstaltungsorten Discos dieser Art; immer auch mit Unterstützung jugendlicher „DJs“, „Animateure“, „Veranstaltungstechniker“, „Thekenfachkräfte“ und „Dekorateure“. Für die Kinder bedeutet die Disco einen Riesenspaß und beteiligte Jugendliche erhalten in diesem

Rahmen – wie auch bei den Vorbereitungen - die Möglichkeit, sich in der Rolle als „Großer“ auszuprobieren.

Discos für Jugendliche unter Sechzehnjährige

Am 10. Oktober und 14. November veranstaltete das Jugendzentrum „U-16-Discos“. Durch einen guten DJ sowie eine professionelle Lichtanlage entstand ein nahezu „echtes“ Disco-Ambiente, das den anwesenden Jugendlichen offensichtlich großen Spaß machte.

Mit der Veranstaltung von Discos für unter Sechzehnjährige wird die Lücke zwischen bisher veranstalteten Kinderdiscos und kommerziellen Discos der Erlebnisgastronomie, die ein Alter von sechzehn Jahren voraussetzt, geschlossen.

Die Nachfrage sowie die positiven Resonanzen auf die ersten beiden Veranstaltungen legen nahe, „U-16-Discos“ künftig regelmäßig anzubieten.

Kinderrockkonzert mit RADAU!

In Kooperation mit der Grundschule Wardenburg und dem Förderverein der Grundschule veranstaltete die Gemeindejugendpflege am 21. November das diesjährige Kindermusikspektakel wieder mit der Band „RADAU!“ aus Hamburg in der Aula der Grundschule. Rund 150 kleine und große Gäste nahmen am Spektakel teil.



Mit richtig guter Rockmusik, Texten aus der Lebenswelt der Kinder und einem bunten Mitmachprogramm verstand es die Band von Beginn an, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Der Förderverein sorgte für den Ausschank von Getränken. Der Eintritt zum Konzert kostete im Vorverkauf 4,- Euro; an der Veranstaltungskasse 5,- Euro.

Produkt 4211 – Förderung des Sports

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	120.000 Euro

Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern

Am Donnerstag, den 30. Januar 2014 veranstaltete die Gemeinde Wardenburg im Rathaus einen Empfang für im letzten Jahr erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler verschiedener Sportarten.

Anwesend waren von der Gemeinde Wardenburg die Bürgermeisterin Martina Noske, die Vorsitzende des Sportausschusses Kora Heißenberg und der zuständige Amtsleiter Wolfgang Arians.

Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Erfolge geehrt:

Karate	3. Platz Landesmeisterschaften Deutsche Meisterschaften (2 x 1. Platz, 1 x 3. Platz)	Katrin Schwarze
Jakkolo	2. Platz Weltmeisterschaften mit der Nationalmannschaft	Jörg Zernitz
RV Höven Ponyspielteam 1	1. Platz OL-Jugendchampionat 2. Platz Weser-Ems- Meisterschaft 2. Platz Landesmeisterschaft	Margarethe Hinrichs Malin Alberts Merle Weber Linus Richter Mannschaftsführerin: Kerstin Wieting
RV Höven Ponymannschaft Hö- ven (für Pferdesportver- band Weser-Ems)	2. Platz Deutschlandpreis (kleine Schärpe)	Malin Alberts Marc Wieting Linus Richter Marie Weber Philine Thormählen Mannschaftsführer: Kerstin Wieting und Svenja Richter
RV Höven Mannschaftsdressur	1. Platz Landesmeisterschaft 1. Platz Internationale Oldenbur- ger Pferdetage	Kerstin Stamereilers Silvia Steinbeck Marthe Luise Hoffmann Michaela Marks Michaela Pieper
RV Höven Springreiten	1. Platz Weser-Ems-Meister- schaft, Teilnahme Deutsche Meister- schaften, mehrere Internationale Starts	Saskia Kobe

Trampolinkooperation Oldenburg-Land (Wardenburger TV, Hundsmühler TV, TSG Hatten-Sandkrug)	Landesaltersgruppenwettkampf (2 x 2. Platz, 1 x 3. Platz) Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Landesturnverbände	Malou Krone (2. Platz) Fynn-Ole Sauer (2. Platz) Maximilian Schall- schmidt (3. Platz)
	1. Platz Internationaler Ost- seepokal im Synchronturnen	Malou Krone Chanice von Garrel
Wardenburger Ten- nisclub Altersklasse 30	2. Platz Verbandsliga Wintersai- son	Ferdinand Diekmann Jörg Rohde Helge Weber Oliver Rabe

Nach einer Begrüßungsansprache durch die Bürgermeisterin Martina Noske wurden die Sportlerinnen und Sportler für ihre erbrachten Leistungen ausgezeichnet und durften sich anschließend auch in das Goldene Buch der Gemeinde Wardenburg eintragen.



Im Rahmen der Veranstaltung stellte der Sportwart des SF Littel, Herr Jürgen Tempelmann, der für den abwesenden Jörg Zernitz die Ehrung entgegennahm, die Sportart Jakkolo vor und gab praktische Tipps und Anleitungen auf einem mitgebrachten Jakkolo-Spielbrett.

Im anschließenden gemütlichen Beisammensein hatten die anwesenden Sportler dann noch Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen oder ihre Kenntnisse und Fertigkeiten beim Jakkolo zu vertiefen.

Sportförderung 2014

Die Wardenburger Sportvereine konnten im Jahre 2014 die folgenden Mitgliederzahlen ausweisen:

Verein	Mitglieder	davon Jugendliche
Judo Club Achternmeer Hundsmühlen	1.423	637
Sportverein Achternmeer	310	150
BSV Benthullen-Harbern	317	183
Reit- und Fahrverein Benthullen	185	62
Radfahrerverein Einigkeit Charlottendorf	77	16
Schießsportgemeinschaft Huntestrand	45	16
Reiterverein Höven	307	110
Hundsmühler Turnverein	983	380
Tennisclub Hundsmühlen	58	7
Sportfreunde Littel-Charlottendorf	601	173
Schützenverein Moslesfehn	44	10
Sportverein Moslesfehn	327	115
Gymnastikgruppe Oberlethe	28	0
Sportverein Tungeln	349	139
Behinderten-Sportgruppe Wardenburg	304	0
DLRG Ortsgruppe Wardenburg	203	102
VfR Wardenburg	343	136
Kyudogruppe Wardenburg	25	0
Wardenburger Schützenverein	169	23
Wardenburger Schwimm-Club	273	181
Wardenburger Sommerlauf	13	0
Wardenburger Tennisclub	235	64
Wardenburger Turnverein	828	353
Gesamt	7.447	2.857

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtzahl der Mitglieder um 181 Personen. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder veränderte sich in den einzelnen Vereinen, blieb jedoch insgesamt gleich. An Jugendförderung wurden daher wie im Vorjahr 20.856,10 € gezahlt, an Betriebskostenzuschüssen insgesamt jedoch nur 73.046,68 €. Dies resultierte aus den geringeren Gesamtbetriebskosten, die auch durch die Umsiedelung des SV Tungeln und dem damit verbundenen fehlenden Spielbetrieb auf der ehemals eigenen Anlage begründet sind.

Produkt 4241 – Sportstätten

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-300 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 31.100 Euro)	62.100 Euro
Kaufpreis Sportplatz Südmoslesfehn (2. Rate + Abwasserbeitrag)	87.600 Euro

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden die Sportplätze teilweise besan-
det, tiefengelockert und nachgesät. Darüber hinaus mussten diverse Regner und
Brunnenpumpen repariert und in Einzelfällen ausgetauscht werden.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 25.11.2010 beschlossen, dass der Sportplatz in
Tungeln nach Hundsmühlen verlegt wird. Die dort vorhandene Sportanlage beim Dorf-
gemeinschaftshaus wurde vom SV Tungeln erweitert. Die Maßnahme wurde dabei von
der Gemeinde Wardenburg, dem Landessportbund und dem Landkreis Oldenburg be-
zuschusst. Ein Eigenanteil musste auch vom SV Tungeln selbst getragen werden.

Im Juli 2014 erfolgte die offizielle Einweihung der neuen Anlage an der Achternmeerer
Straße in Hundsmühlen. Für die Sportler stehen jetzt insgesamt 2 Spielplätze und 1
Übungsplatz für die sportliche Nutzung zur Verfügung.

Produkt 4242 – Hallenbad

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 12.000 Euro)	-103.900 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 19.300 Euro)	373.500 Euro
Modernisierung Hallenbad, Zuschuss zum 4. BA	-16.700 Euro
Modernisierung Hallenbad – 5. BA	330.000 Euro
Modernisierung Hallenbad, Zuschuss zum 5. BA	-29.400 Euro

Sanierung

Im Rahmen des 5. Bauabschnittes wurde in diesem Jahr die gesamte Lüftung im Schwimmbadbereich erneuert, sowie die damit im Zusammenhang stehenden Dacharbeiten durchgeführt. Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 330.000,00 Euro.

Besucherzahlen

Besucherzahlen				
	2011	2012	2013	2014
Erwachsene	16.898	16.422	11.791	15.423
Jugendliche	7.868	8.333	5.599	6.410
Schulen	5.488	3.269	3.389	5.226
Wardenburger Schwimm-Club	9.224	8.186	7.719	9.157
DLRG	2.636	2.409	1.599	2.180
Kindergarten	853	821	548	1.808 *)
Taucher	1.572	1.512	960	1.026
Polizei	76	133	86	58
Kinder Krankenhaus	471	288	189	306
Gesamt	45.086	41.373	31.880	41.594

*) Ausschlaggebend für die Erhöhung war, dass durch den neuen Kassenautomaten eine automatische Zählung erfolgt und zusätzliche Kinder u.a. aus einem Kindergarten in Sage das Hallenbad besuchen. In den vergangenen Jahren mussten die Besucherzahlen handschriftlich eingetragen werden. Hier hat es sicherlich an der Genauigkeit gemangelt. Außerdem war im Jahre 2013 die Öffnungszeiten durch Bauarbeiten erheblich kürzer, so dass sich auch dadurch eine geringere Besucherzahl ergeben hat.

Entwicklung

Die investiven Kosten der Sanierung des Hallenbades sind oben erläutert.

Die größten Aufwandsanteile im Ergebnishaushalt sind die Personalkosten und die Bewirtschaftungskosten. Zu letzterem gehören Steuern und Abgaben, Energiekosten, Wasserversorgung und Reinigung.

Es sind – ohne Auszubildende - insgesamt 4 Mitarbeiter/innen im Hallenbad beschäftigt.

Produkt 4243 – Badestelle Westerholter Baggersee

Haushalt 2014	
Erträge	-1.500 Euro
Aufwendungen	13.400 Euro

Die DLRG-Ortsgruppe Wardenburg verrichtet seit 1988 einen ehrenamtlichen Bewachungsdienst am Badeseesee in Westerholt. Diese Aufsicht wurde im Jahre 1989 auch vertraglich geregelt.

Für die Ausübung des Wachdienstes stehen der DLRG die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese befinden sich in dem Gebäude, in dem auch Toiletten und der Kiosk untergebracht sind. Anwesend ist die DLRG jeweils bei gutem Wetter an den Wochenenden. Während der Sommerferien übernehmen bei gutem Wetter die Mitarbeiter/innen des Hallenbades die Aufsicht am Badeseesee. Wenn eine Badeaufsicht vor Ort ist, wird eine rot-gelbe Flagge gehisst.

Das DLRG-Team ist an den Wochenenden vor Ort. Sie greifen nicht nur ein, wenn es sich um lebensbedrohende Situationen handelt. Vielmehr gehören zu den wahrgenommenen Aufgaben auch die Erstversorgung kleinerer Wunden sowie die Hilfe bei Kreislaufbeschwerden. Falls erforderlich, wird natürlich ein Rettungswagen hinzugerufen.

Seit 2013 bewirtschaftet Herr Ralf Klaaßen den Kiosk und übernimmt die Bewachung des Parkplatzes. Darüber hinaus wurden in diesem Jahr am Liegestrand wieder Sand aufgefüllt und Unterhaltungsarbeiten am Sanitärgebäude durchgeführt.

Die Zahl der Nutzer/innen kann nicht ermittelt werden, Gebühren werden lediglich für die Parkplatzbenutzung erhoben.

Produkt 5111 – Räumliche Planung und Entwicklung

Haushalt 2014	
Erträge	-2.000 Euro
Aufwendungen	208.500 Euro
Rückflüsse Darlehen Flurbereinigung Littel	-23.000 Euro
Infrastrukturbeitrag B-Plan 31	-118.000 Euro
Infrastrukturbeitrag B-Plan 28.5	-1.400 Euro

Die räumliche Entwicklung der Gemeinde wird hauptsächlich durch die Bauleitplanung gesteuert. Durch die Bauleitplanung hat die Gemeinde die Möglichkeit, das durch das Grundgesetz garantierte Recht der Planungshoheit in ihrem Gebiet praktisch umzusetzen. Die rechtlichen Rahmenbedingungen hierzu finden sich hauptsächlich im Baugesetzbuch sowie der Baunutzungsverordnung.

Das Baugesetzbuch unterscheidet grundsätzlich zwischen der vorbereitenden Bauleitplanung sowie der verbindlichen Bauleitplanung. Im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung wird die geplante städtebauliche Entwicklung im Flächennutzungsplan dargestellt. Durch die Aufstellung von Bebauungsplänen oder städtebaulichen Satzungen wird die vorbereitende Bauleitplanung konkretisiert und es lassen sich Baurechte ableiten.

Seit Redaktionsschluss für den Jahresrückblick 2013 wurden Beschlüsse zur Durchführung der folgenden Bauleitplanverfahren gefasst:

Landschaftsplan

Im Jahr 2012 beschloss der Verwaltungsausschuss einen neuen Landschaftsplan aufzustellen. Im Landschaftsplan werden die Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auf Gemeindeebene festgeschrieben. Die im Landschaftsplan definierten Ziele können als Festsetzungen für Ausgleichsmaßnahmen in künftige Bauleitpläne, also den Flächennutzungsplan oder Bebauungspläne, aufgenommen werden.

Der Auftrag zur Erstellung des Landschaftsplanes wurde an das Planungsbüro Diekmann & Mosebach aus Rastede vergeben. 2012 wurden Bereiche definiert, die durch das Büro eingehend untersucht werden sollen. Hierbei handelt es sich um folgende Gebiete:

- Benthullener Moor (554 ha)
- Süd-Moslesfehn (148 ha)
- Wittemoor (130 ha)
- Letheniederung (337 ha)
- Oberlether Wallheckengeest (734 ha)

Die Arbeiten wurden zwischen April und Mai 2013 durchgeführt.

Im Oktober 2013 legte das Büro einen Vorentwurf des Landschaftsplanes vor, der dem Ausschuss für Planung und Entwicklung in seiner Sitzung am 27.11.2013 erstmals präsentiert wurde. Der Verwaltungsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 11.12.2013

einstimmig, mit diesem Vorentwurf in eine breit angelegte Beteiligung der Öffentlichkeit zu gehen. Die Beteiligung wurde in mehreren öffentlichen Veranstaltungen zu Beginn des Jahres 2014 in verschiedenen Ortsteilen durchgeführt. Die Anregungen und Bedenken wurden aufgenommen. Der überarbeitete Landschaftsplan wird den Gremien voraussichtlich im ersten Halbjahr des Jahres 2015 zum Beschluss vorgelegt.

Bauleitplanung und städtebauliche Planungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 4 / 31. Änderung des Flächennutzungsplans – Windpark Charlottendorf-West, Rote Erde –

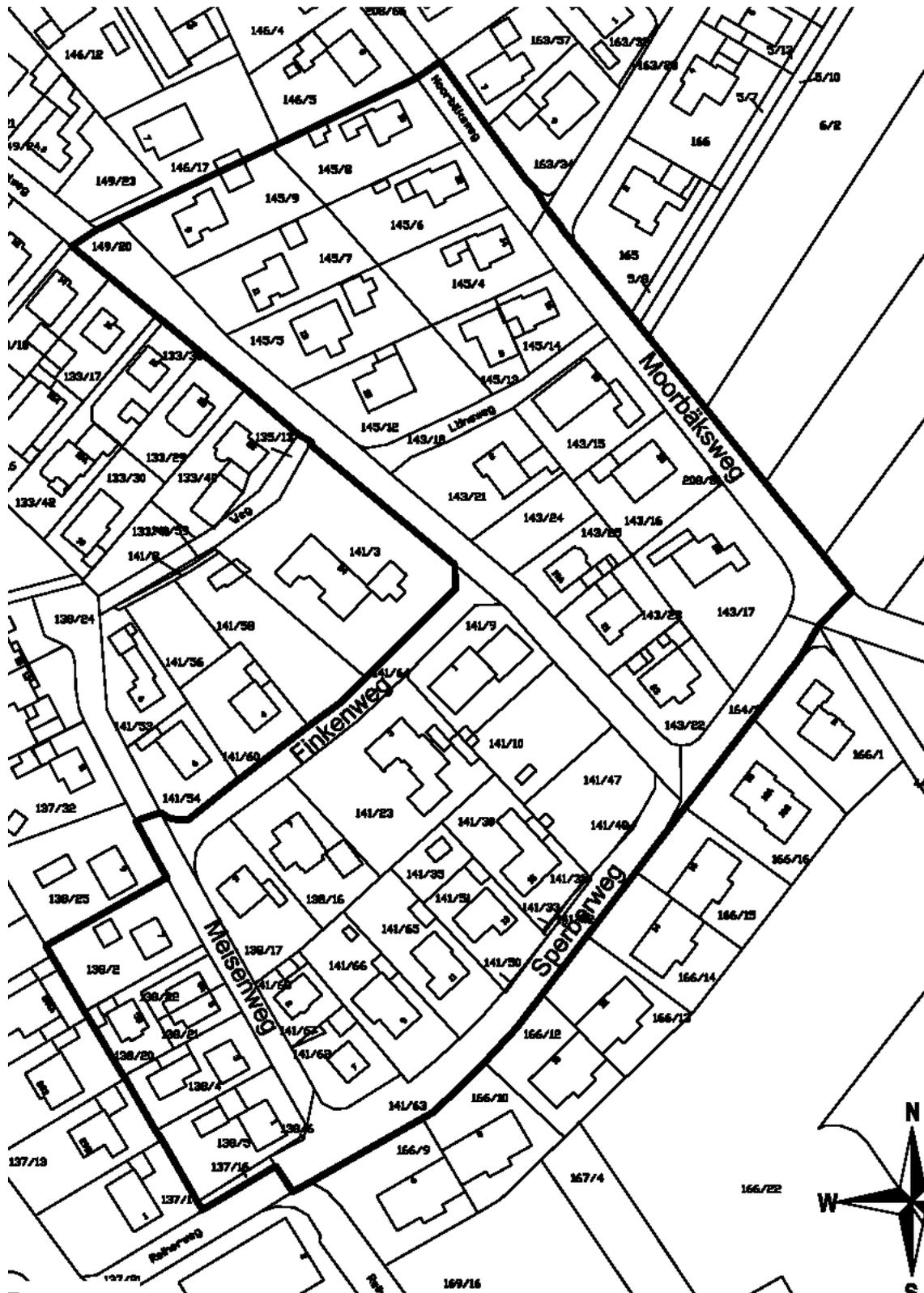
Nachdem im Jahr 2013 der Aufstellungsbeschluss für die o.g. Verfahren gefasst wurde, konnten die Bauleitpläne in diesem Jahr beschlossen werden. Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde die Grundlage für die Errichtung von drei leistungsstarken Windenergieanlagen geschaffen. Die Verfahrenskosten wurden durch die Investoren getragen.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 – Brooklandsweg

Nachdem im letzten Jahr die Hecke an der Seniorenbegegnungsstätte am Brooklandsweg entfernt wurde, konnten in diesem Jahr Neuanpflanzungen vorgenommen und der Postkasten umgesetzt werden. Zudem wurde an der Kastanie an der Ecke Brooklandsweg/Oldenburger Straße ein Beet angelegt, um das Parken unter dem Baum, welches auf Dauer zu Schäden am Wurzelwerk und damit dem Absterben des Baumes führen kann, zu unterbinden. Die Inhalte der Bebauungsplanänderung werden sich voraussichtlich auf die Grünfestsetzungen beziehen.

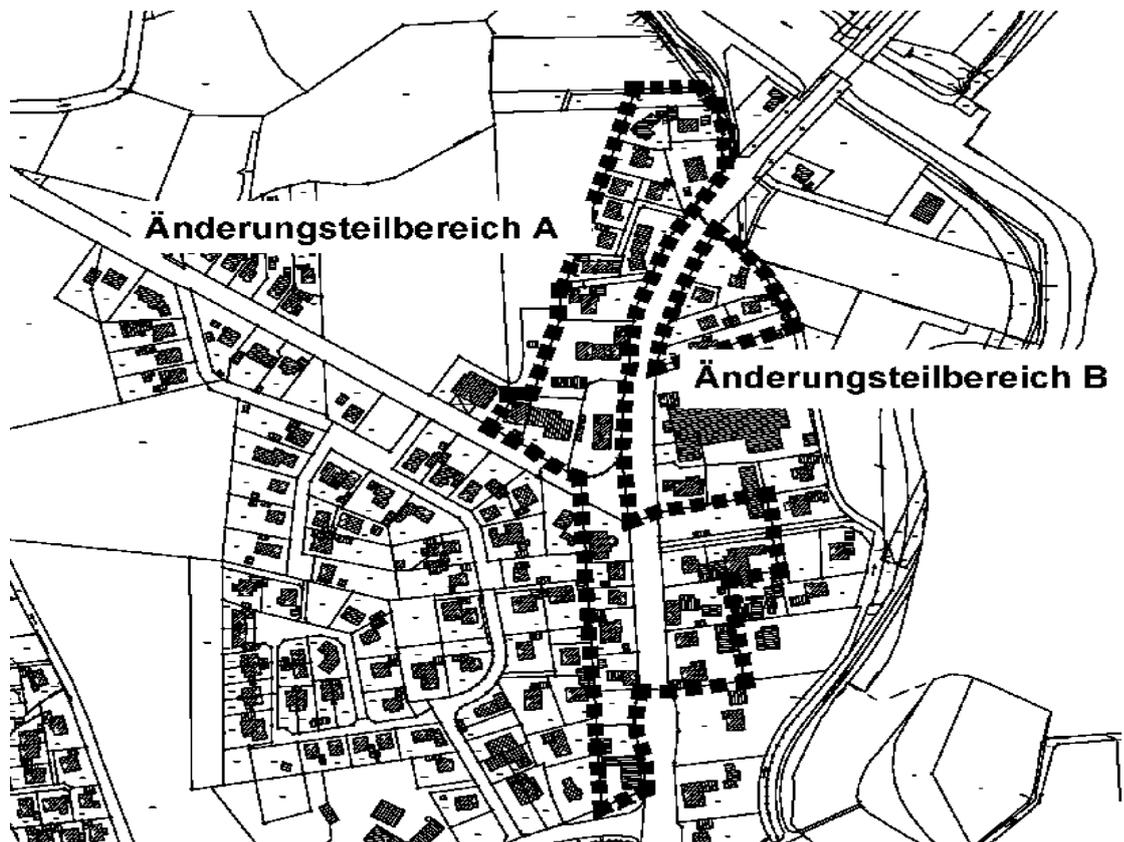
11. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 – östlich Moorbäksweg –

Ziel der Bebauungsplanänderung, für die der Aufstellungsbeschluss im Jahr 2014 gefasst wurde, ist die Bewahrung des Siedlungsbildes. Der in diesem Bereich zugrunde liegende Bebauungsplan Nr. 14 wurde im Jahr 1974 rechtsverbindlich. Die seinerzeit großzügigen Ausnutzungszahlen wurden in den Folgejahren in der Regel nicht ausgenutzt, sodass eine klassische Einfamilienhaussiedlung entstand. Um diese Strukturen vor der Überformung mit atypisch großen Baukörpern und Wohnformen zu schützen, wird eine Änderung des Bebauungsplans für den aus der nachstehenden Skizze erkenntlichen Bereich durchgeführt:



2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18 – Oldenburger Straße, Tungen

Um die Ansiedlungsmöglichkeit von Vergnügungsstätten gebietsverträglich zu steuern, beschloss der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wardenburg bereits im Jahr 2012 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18. Zur Sicherung der Planungsziele wurde eine Veränderungssperre erlassen. Das Plangebiet wurde in zwei Teilbereiche aufgeteilt:



Innerhalb der Mischgebietsflächen im Teilbereich A werden Vergnügungsstätten zum Schutz der anliegenden Wohngebiete generell ausgeschlossen. Im Änderungsteilbereich B, der nicht durch angrenzende Wohnnutzung gekennzeichnet ist, bleiben Vergnügungsstätten weiterhin zulässig. Der Rat der Gemeinde Wardenburg fasste in diesem Jahr den Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes.

1. und 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 – östlich der Straße „Am Fischerheim“

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 umfasst die Siedlung im Bereich des Marschwegs, Forellenwegs, Hechtwegs, Karpfenwegs und des Aalwegs. Zum Schutz des Siedlungsbildes vor übergroßen, modern gestalteten Baukörpern, wurden eine Trauf- und Firsthöhe sowie eine maximal zulässige Anzahl an Wohneinheiten festgesetzt.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans erstreckt sich über die Bauzeile entlang der Huntestraße. Um eine Nachverdichtungsmöglichkeit zu bieten, wurde der nicht überbaubare Bereich entlang der Huntestraße verkleinert. Zudem wurde die Zahl der zulässigen Vollgeschosse auf zwei erhöht. Die Beschränkung auf ein Einzel- und Doppelhäuser wurde aus dem Plan herausgenommen, sodass nun auch größere Baukörper entstehen können. Die Ansiedlungsmöglichkeit von Gartenbaubetrieben und Tankstellen wurde ausgeschlossen. Die Änderungen des Bebauungsplanes wurden durch den Rat der Gemeinde Wardenburg im Jahr 2014 beschlossen. Die zur Sicherung der Planungsziele erlassene Veränderungssperre trat damit außer Kraft.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 – Gewerbegebiet Süd-West

Das Gewerbegebiet Süd-West, welches in den 1970er Jahren entstand, ist geprägt durch Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe, Autohäuser und –werkstätten, Speditionen, Dienstleistungs- und andere Fachbetriebe. Gewerbegebiete dienen grundsätzlich dem produzierenden und artverwandten Gewerbe. Um die Umnutzung von Objekten im vorgenannten Gewerbegebiet in nicht gebietskonforme Nutzungen zu vermeiden, wird die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 durchgeführt. Ziel ist der Ausschluss von ausnahmsweise zulässigen Anlagen für kulturelle, kirchliche, gesundheitliche und soziale Zwecke. Diese Nutzungsformen sind in anderen Baugebieten laut den gesetzlichen Regelungen als Regelbebauung zulässig. Auch in diesem Verfahren wurde eine Veränderungssperre erlassen.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 – Wolfsweg, Fuchsweg, Hirschweg, Rehweg

Um die Gestalt der Siedlung im nördlichen Bereich Hundsmühlens zu bewahren, wurde die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 23 durchgeführt. Inhalt der Planung ist die Rücknahme von großzügigen Ausnutzungszahlen, sodass die klassische Einfamilienhausbebauung erhalten bleibt. Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat die Bebauungsplanänderung im Jahr 2014 als Satzung beschlossen.

3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 24 – Astruper Straße

Mit der Bebauungsplanänderung wird die Festsetzung eines Walls entlang der Astruper Straße als Eingrenzung des Gewerbegebietes angestrebt, der unter anderem einen Schutz des Gewerbegebietes vor dem durch die Kreisstraße ausgehenden Verkehrslärm bieten soll. Darüber hinaus soll die Ansiedlung von Tankstellen und selbständigen Lagerplätzen unterbunden werden. Da sich im nördlichen Teil des Plangebietes erhaltenswerte Bäume entwickelt haben, sollen diese durch eine entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan geschützt werden.

4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 25 - Zwischen Rosenallee und Nordkamp

Der geltende Bebauungsplan Nr. 25 trat im Jahr 1979 in Kraft. Aufgrund der geltenden Festsetzungen wären im Gebiet zwischen Rosenallee und Nordkamp moderne Baustile möglich gewesen, die sich nicht in das Ortsbild eingefügt hätten. Trotz der bisher möglichen zweigeschossigen Bauweise wurde der überwiegende Teil der Gebäude in eingeschossiger Bauweise errichtet. Zur Sicherung des baulichen Erscheinungsbildes der gewachsenen Einfamilienhaussiedlung wurde die Durchführung der Bebauungsplanänderung beschlossen. Die Zahl der maximal möglichen Vollgeschosse wird auf eins und die Zahl der möglichen Wohneinheiten pro Haus auf zwei reduziert. Durch die Festsetzung von Trauf- und Firshöhen werden unpassende Baustile ausgeschlossen. Um ausreichend Parkmöglichkeiten auf den jeweiligen Grundstücken zu schaffen, wird durch den Erlass örtlicher Bauvorschriften festgesetzt, dass pro Wohngebäude zwei Einstellplätze auf dem jeweiligen Grundstück vorgehalten werden müssen. Die Festsetzung von Mindestgrundstücksgrößen wird im Verfahren geprüft.

6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 28 - Festsetzung ortsbildprägender Einzelbäume

Der in Hundsmühlen westseitig der Hunte geltende Bebauungsplan Nr. 28, der sich im Norden von der Gemeindegrenze zu Oldenburg bis in den Süden Hundsmühlens zieht,

trat im Jahr 1981 in Kraft. Seitdem wurde er in Teilbereichen überplant. Da sich im Geltungsbereich im Laufe der letzten Jahrzehnte zahlreiche Grünflächen und Einzelbäume entwickelt und ortsbildprägenden Charakter erreicht haben, wurde der Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplans gefasst. Ziel ist die Festsetzung von besonderen Grünflächen und Bäume im Geltungsbereich des Bebauungsplans, um so einen Schutzstatus zu erreichen. Um die Ziele der Planaufstellung nicht zu gefährden, wurde eine Veränderungssperre erlassen.



Ortsbildprägende Bäume an der Hunoldstraße, Hundsmühlen

5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 31

Zwecks Anpassung des Bebauungsplanes an die geänderte, tatsächliche Straßenführung der Erschließungsstraße des neuen Baugebietes, welches durch die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 31 nördlich der Diedrich-Dannemann-Straße beplant wurde, wird die 5. Änderung des Bebauungsplans durchgeführt. Der Bebauungsplan wurde im Jahr 2014 durch den Rat der Gemeinde Wardenburg beschlossen und ist in Kraft getreten.

6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 31

Um die Erweiterung eines Gewerbebetriebes in einem bestehenden Gewerbegebiet an der Diedrich-Dannemann-Straße zu ermöglichen, wurde der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans gefasst. Ziel ist die Erhöhung des Maßes der baulichen Nutzung sowie die Aufhebung einer Bauverbotszone. Die Kosten des Verfahrens werden durch die Antragsteller übernommen.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 40 - Spielplatz Am Korsorsberg

Bereits seit einigen Jahren wird über die weitere Nutzung der Brachfläche neben dem Spielplatz Am Korsorsberg in Achternmeer beraten. Neben der Anlegung eines Bolzplatzes wurden auch die Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes und die Veräußerung eines Bauplatzes diskutiert. In diesem Jahr wurde der Beschluss gefasst, die Spielplatzfläche als Gemeinbedarfsfläche auszuweisen. Die Gemeinbedarfsfläche soll die Zweckbestimmung „Generationenplatz“ erhalten, die eine vielfältige Nutzungsmöglichkeit bietet.

Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 45 - südwestlich Achtern Busch / 33. Änderung des Flächennutzungsplans

Durch den Eigentümer einer Fläche an der Straße Achtern Busch wurde beantragt, Flächen mit in die Bauleitplanung einzubeziehen. Die Erweiterung des geltenden Bebauungsplans Nr. 45 umfasst eine Fläche von ca. 3.750 m² und lässt die Ausweisung von 3 neuen Bauplätzen zu. Die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 45 sollen auch für die neuen Bauplätze gelten. Parallel zu diesem Verfahren ist der Flächennutzungsplan anzupassen, da die Fläche bisher noch als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen ist. Die Kosten des Verfahrens werden durch den Antragsteller getragen.



Geltungsbereich der Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 45 – südwestlich Achtern Busch

2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 53 B – Gewerbegebiet Rothenschlatt

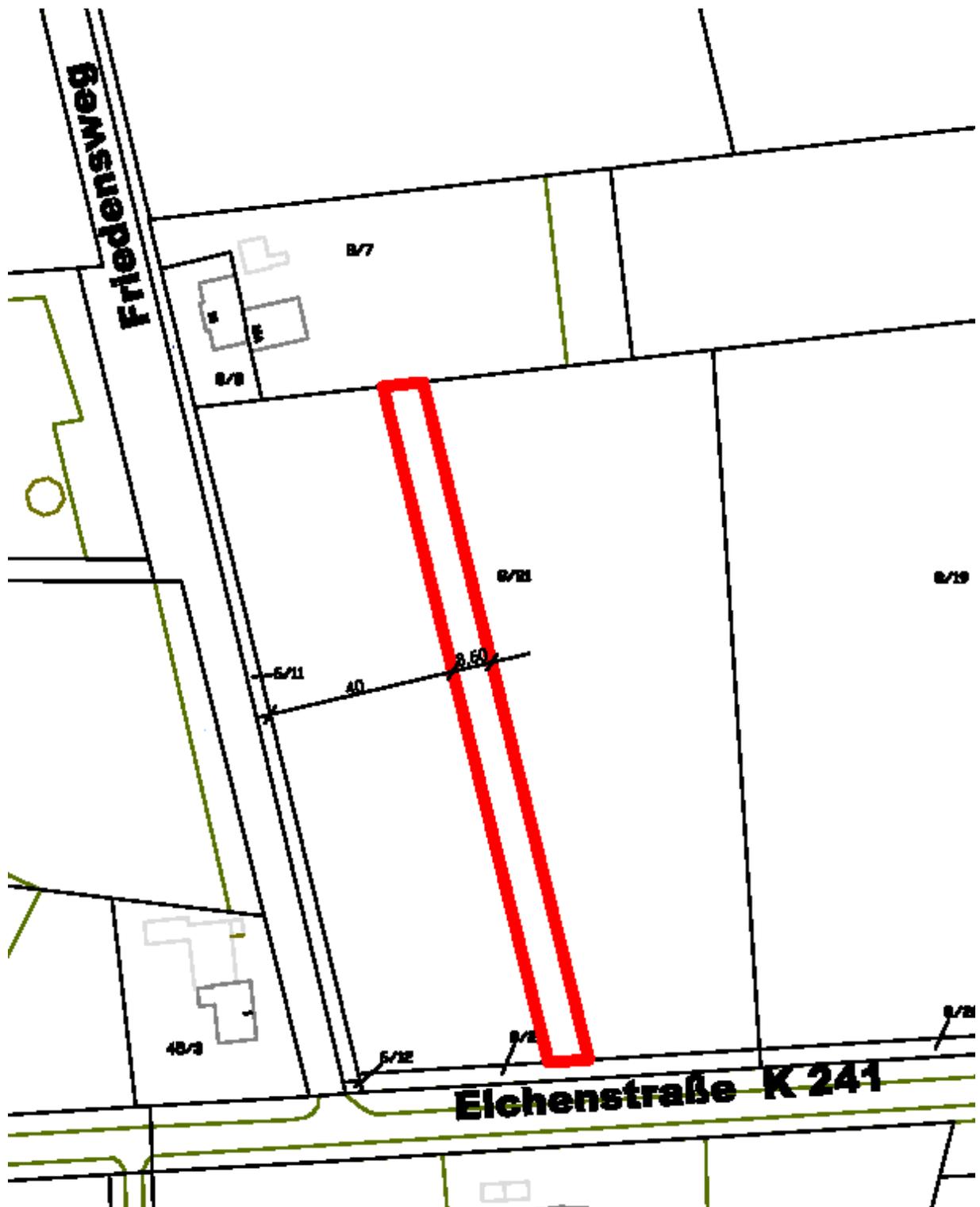
Nachdem im Jahr 2013 die 1. Änderung des Bebauungsplans rechtsverbindlich geworden ist, wurde in diesem Jahr die 2. Änderung des Bebauungsplans eingeleitet. Ziel ist die Verschiebung einer noch nicht gebauten Erschließungsstraße, durch die die Neuan siedlung eines größeren Gewerbebetriebes ermöglicht werden soll. Die Übernahme der Planungskosten erfolgt durch den Antragsteller.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 – Oldenburger Straße, Wardenburg –

Zum Schutz des Ortszentrums vor einer potenziell konflikträchtigen Wohnnutzung wird der Bebauungsplan Nr. 65 im Bereich der Oldenburger Straße geändert. Zulässig soll dort künftig ausschließlich eine sich in die Umgebung einfügende gewerbliche Nutzung sein.

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 – Friedensweg –

Im Jahr 2008 wurde der Bebauungsplan Nr. 75 rechtsverbindlich und ermöglichte die Errichtung von 5 Wohngebäuden am Friedensweg. Eine Bebauung hat bis heute nicht stattgefunden. Die Gesamtfläche wurde zwischenzeitlich veräußert. Der Erwerber hat den Antrag gestellt, die im Osten des Plangebietes festgesetzte Kompensationsfläche aufzuheben und sie den Grundstücken zuzuschlagen. Dadurch können zukünftig sechs Gebäude entstehen. Die Kompensation soll auf einer nahegelegenen Fläche durchgeführt werden. Der Antragsteller trägt die Kosten des Verfahrens. Das Plangebiet ist aus dem nachstehenden Kartenauszug ersichtlich:



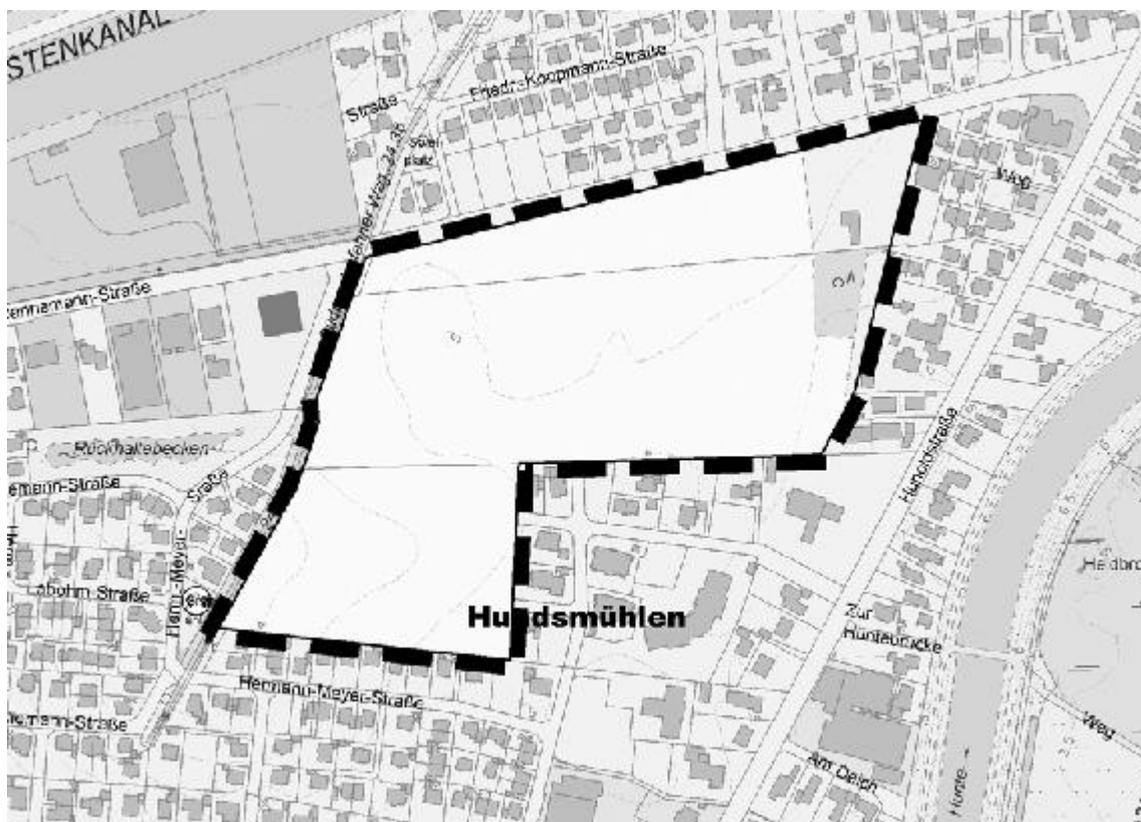
Bebauungsplan Nr. 81 – Steuerung von Tierhaltungsanlagen

Zur Steuerung der Ansiedlung von Tierhaltungsanlagen ist die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes in Arbeit. Da der Bebauungsplan für das gesamte Gemeindegebiet gelten soll, wird der Bebauungsplan in fünf Teilplänen erarbeitet. Die Landwirtschaftskammer wurde beauftragt, die landwirtschaftlichen Betriebe im Gemeindegebiet hinsichtlich ihrer Entwicklungsabsichten und –möglichkeiten zu befragen und eine Einschätzung abzugeben, welche Bestands- und Entwicklungsflächen für einzelnen Betriebe dargestellt werden können. Ziel ist es, durch den Bebauungsplan Baufenster für die Errichtung von Tierhaltungsanlagen einzuplanen. Der Vorentwurf des ersten

Teilplanes konnte im Jahr 2014 erfolgen, sodass das weitere Verfahren im Jahr 2015 durchgeführt werden kann. Zur Sicherung der Planung wurde eine Veränderungssperre erlassen.

Bebauungsplan Nr. 85 – südlich der Diedrich-Dannemann-Straße/37. Änderung des Flächennutzungsplans

Zur Deckung der hohen Nachfrage nach Wohngrundstücken wurde in den letzten Jahren der alte Sportplatz in Tungeln sowie eine Gewerbebrache nördlich der Diedrich-Dannemann-Straße überplant und jeweils in ein allgemeines Wohngebiet umgewandelt. Die Nachfrage nach entsprechenden Grundstücken ist jedoch weiterhin hoch, sodass der Beschluss gefasst wurde, auf einer bisher als Maisacker genutzten Fläche südlich der Diedrich-Dannemann-Straße, einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Wohnnutzung zu ermöglichen.



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 85

Das Gebiet mit einer Größe von ca. 8 ha. Ist bereits seit vielen Jahren im Flächennutzungsplan der Gemeinde als Wohnbaufläche dargestellt, wurde jedoch nie verbindlich beplant. Bereits im vergangenen Jahr wurden umfangreiche Untersuchungen von Fauna und Flora vorgenommen, sodass das Verfahren in diesem Jahr weitergeführt werden konnte. Im Sommer konnte die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, wie beispielsweise Nachbarkommunen, Energieversorgern, Netzbetreibern und weitere Verbände, durchgeführt werden. Parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans ist die Änderung des Flächennutzungsplans für die zukünftige Gemeinbedarfsfläche im Plangebiet notwendig. Das Plangebiet soll durch eine lockere Einfamilienhausbebauung geprägt sein. Im nördlichen und nordwestlichen Teil des Plangebietes ist eine Bebauung mit größeren Baukörpern geplant. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

Bebauungsplan Nr. 87 - Gewerbegebiet Klein Bümmerstede

Die Fläche zwischen Westerholtsweg, Röverskamp und Sandkruger Straße in Klein Bümmerstede ist seit Jahren als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Ein Bebauungsplan wurde in diesem Bereich jedoch nie aufgestellt. Das Gewerbegebiet ist jedoch laufend gewachsen. Um die Planung zu verfestigen wurde beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 87 aufzustellen. Ziel der Planung ist die Festsetzung eines Gewerbegebiets, jedoch mit Ausschluss von Schank- und Speisewirtschaften, da diese nicht dem Charakter des gewachsenen Gebiets entsprechen. Zur Sicherung der Ziele der Planung wurde eine Veränderungssperre für das Plangebiet beschlossen.

Bebauungsplan Nr. 88 – Iburgsweg

Um auch im Kernort Wardenburg die hohe Nachfrage nach Baugrundstücken zu befriedigen, wurde im Frühjahr der Beschluss gefasst, für den nachstehenden Bereich einen Bebauungsplan aufzustellen.



Geplant ist die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes. Die nordöstlich gelegene Fläche soll als Ausgleichsfläche innerhalb des Plangebietes dienen.

Änderung der städtebaulichen Satzung Littel / 34. Änderung des Flächennutzungsplans

Bedingt durch den Verkauf und die Abtrennung der gemeindeeigenen Wohnung im Gebäude des Kindergartens Littel wurde beschlossen, die in diesem Bereich geltende Satzung zu ändern. Ausgewiesen werden soll ein dörflich gemischtes Wohngebiet. Parallel zur Änderung der Satzung soll ebenfalls der Flächennutzungsplan geändert werden.

26. Änderung des Flächennutzungsplans – Steuerung von Biogasanlagen

Im Jahr 2011 wurde der Aufstellungsbeschluss für die 26. Änderung des Flächennutzungsplans gefasst. Zur Erarbeitung des sachlichen Teilflächennutzungsplans, der Konzentrationszonen für die Ansiedlung von Biogasanlagen darstellt und im übrigen Gemeindegebiet die Ansiedlung ausschließt, wurde zunächst ein Standortkonzept erarbeitet. Das Konzept stellt Ausschlusskriterien dar, die den Bau von Biogasanlagen in bestimmten Bereichen ausschließen. Von der Planung nicht betroffen sind Kleinanlagen, die eine begrenzte Leistung aufweisen und vornehmlich mit Gülle betrieben werden. Ende des Jahres 2013 fasste der Rat der Gemeinde Wardenburg den Feststellungsbeschluss. Aufgrund eines formellen Mangels wurde der Antrag auf Genehmigung des sachlichen Teilflächennutzungsplans zurückgezogen und ein ergänzendes Verfahren durchgeführt.

28. Änderung des Flächennutzungsplans – Vorranggebiete für den Torfabbau

Zur Eingrenzung des Torfabbaus wird die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans durchgeführt. Ziel ist die Festlegung von Vorranggebieten, in denen ein Torfabbau zulässig ist. Die Planung soll bewirken, dass außerhalb dieser definierten Vorranggebiete ein Torfabbau ausgeschlossen wird. Die bereits erarbeitete Planung musste nachträglich an die Anforderungen und Zielsetzungen des Landesraumordnungsprogramms angepasst werden, sodass eine erneute Beteiligungsphase gestartet wurde. Aufgrund der beabsichtigten erneuten Änderung des Landesraumordnungsprogrammes, deren angekündigte Ziele nicht mit der gemeindlichen Planung übereinstimmen, ruht das Verfahren zurzeit.

Produkt 5221 – Wohnbauförderung

Haushalt 2014	
Zinsen	-2.800 Euro
Rückflüsse Darlehen GSG Oldenburg	-16.500 Euro
Rückflüsse Darlehen GEWOBAU	-17.400 Euro
Rückflüsse Darlehen Hedwig-Weide-Haus	-2.300 Euro
Rückflüsse Arbeitgeberdarlehen	-2.400 Euro

Darlehen	Gewährung des Darlehens im Jahr	Ende Laufzeit
Darlehen für Seniorenwohnungen am Brooklandsweg	1989	2017
Darlehen für Seniorenwohnungen Hedwig-Weide-Haus, Marienburger Straße	1993	2016
Darlehen für sozialen Mietwohnungsbau am Lerchenweg	1995	2020

Produkt 5351 – Elektrizitäts- und Gasversorgung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-444.300 Euro

Zwischen Gemeinde und EWE bestehen sogenannte Wegenutzungsverträge (früher Konzessionsverträge). Diese räumen dem Energieversorger das Recht der Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen zum Zweck der Versorgung mit Gas und Strom ein. Die Gemeinde erhält im Gegenzug für die Gewährung des Leitungsrechts Konzessionsabgaben.

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben beliefen sich 2014 auf 444.321,84 € (2013 = 639.623,52 €).

Der Rat der Gemeinde Wardenburg hat auf seiner Sitzung am 06.03.2014 das Angebot der EWE NETZ GmbH zum Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages angenommen. Dieser ersetzt den bisherigen Konzessionsvertrag und läuft vom 01.01.2015 bis 31.12.2034.

Produkt 5381 – Zentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 303.800 Euro)	-1.803.800 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 607.700)	1.581.600 Euro
Abwasserbeiträge Nachveranlagung	-17.500 Euro
SaPo Abwasserbeseitigung	2.000 Euro
SWK Ersatz Pumpwerke	20.000 Euro
Ausstattung Klärwerk	25.000 Euro
Sanierung SWK Hunoldstraße	200.000 Euro
SWK Charlottendorf / Littel, Nachbesserung	24.000 Euro
SWK Sanierung 2014	30.000 Euro
Betonsanierung Klärwerk	29.000 Euro
Optimierung Kläranlage	180.000 Euro

Produkt 5382 – Dezentrale Abwasserbeseitigung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 600 Euro)	-12.900 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 1.200 Euro)	25.800 Euro

Die Gemeinde betreibt zur Beseitigung der in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwässer und Fäkalschlämme aus Grundstücksabwasseranlagen eine rechtlich jeweils selbstständige Anlage zur dezentralen Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen und aus abflusslosen Sammelgruben. Für diese Einrichtungen werden jährlich Gebührens-kalkulationen vorgenommen.

Fäkalschlammabfuhr

Auch im Jahr 2014 hat sich die Zahl der im Gemeindegebiet vorhandenen Kleinkläranlagen bzw. abflusslosen Sammelgruben - vor allem durch freiwillige Anschlüsse an die Schmutzwasserkanalisation - weiter reduziert. Daneben werden immer mehr veraltete Anlagen auf den neuesten Stand der Technik umgerüstet. Zurzeit betreiben noch insgesamt 479 Grundstückseigentümer/innen entsprechende Kleinkläranlagen für die Entsorgung des häuslichen Abwassers auf ihrem Grundstück.

Soweit die Kleinkläranlagen den anerkannten Regeln der DIN-Technik entsprechen und hierfür Wartungsverträge mit entsprechenden Fachfirmen vorliegen, besteht die Möglichkeit, auf eine bedarfsgerechte Entleerung umzusteigen. Gemäß der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Wardenburg müssen die Kleinkläranlagen auf jeden Fall mindestens einmal innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren entleert werden. Ansonsten wird die erforderliche Abfuhr von der jeweils zuständigen Wartungs-firma bestimmt. Im Bereich der Gemeinde Wardenburg bestehen aktuell für 441 Kleinkläranlagen entsprechende Verträge mit Wartungsfirmen. Abflusslose Sammelgruben und ältere Kleinkläranlagen müssen dagegen regelmäßig, jährlich oder alle zwei Jahre, entleert werden. Die Abfuhr der im Gemeindegebiet vorhandenen Anlagen wird dabei von der Firma Remondis, Wildeshausen, vorgenommen.

Kläranlage der Gemeinde Wardenburg

Auf der Kläranlage in Tungeln wurden ca. 670.000 m³ Abwasser gereinigt.

Im Rahmen von Wartungsarbeiten wurden im Belebungsbecken 1 die Belüfterkerzen teilweise ausgetauscht.



Es wurden eine Zwischenspeicherpumpe und zwei Rücklaufschlammumpen erneuert. Zwischen den Monaten Mai und November wurden 82.000 Meter Schmutzwasserkanal (Freigefällekanal) und 36 Pumpwerke gereinigt.

Gewässerschutzbericht

Nach § 21a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind „Benutzer von Gewässern, die an einem Tag mehr als 750 Kubikmeter Abwasser einleiten dürfen“, verpflichtet, eine/n Gewässerschutzbeauftragte/n zu bestellen. Gewässerschutzbeauftragter der Gemeinde Wardenburg ist Herr Peter Hermes.

Zu seinem Aufgabenbereich gehört u. a.:

- die Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen im Interesse des Gewässerschutzes zu überwachen,
- festgestellte Mängel dem Benutzer mitzuteilen und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung vorzuschlagen,
- auf die Anwendung geeigneter Abwasserbehandlungsverfahren, einschließlich
- der Verfahren zur ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung
- der bei der Abwasserbehandlung entstehenden Reststoffe, hinzuwirken und
- auf die Entwicklung und Einführung von innerbetrieblichen Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung des Abwasseranfalls nach Art und Menge sowie umweltfreundliche Produktionen hinzuwirken.

Sanierung der Schmutzwasserpumpwerke

Jährlich werden dem Klärwerk Gelder für die Sanierung an den gemeindeeigenen Pumpwerken (insgesamt 36 Stück) zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden damit folgende Arbeiten durchgeführt:

- Pumpwerk 58 (Querkanal/ Kirchner) Erneuerung einer Pumpe
- Pumpwerk 66 (Irisweg) Erneuerung von zwei Pumpen, Erneuerung der elektrischen Anlage
- Pumpwerk 78 (Ollenkamp) Erneuerung von zwei Pumpen



Pumpwerk 66, Irisweg



Produkt 5383 – Oberflächenentwässerung

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	31.400 Euro
Sanierung RWK Postweg	450.000 Euro

Sanierung der Regenwasserkanalisation Postweg

Mit den Arbeiten für die Erneuerung der Regenwasserkanalisation wurde ursprünglich die Firma Rötteken aus Emstek beauftragt. Nachdem ca. 2/3 der beauftragten Leistung fertiggestellt war, teilte die Firma der Gemeinde im September 2014 mit, dass sie beim Amtsgericht Cloppenburg einen Insolvenzantrag gestellt habe.

Durch den Bauhof wurden danach die Leuchten im Postweg im Rahmen der Schulwegsicherung wieder in Betrieb genommen, ebenso wurden Arbeiten an der Beleuchtung im Nachtigallenweg ausgeführt. Die Baustelle im Postweg wurde abgeräumt und es wurde von der Fa. Hotze die Baustelle gesichert.

Ab Mitte November 2014 hat die Firma Hotze die Arbeiten im Postweg weiterführen können. Wind und Wetter vorbehalten gehen Firma und die Gemeinde davon aus, dass die Maßnahme vermutlich im Februar 2015 abgeschlossen werden kann.

Produkt 5411 – Gemeindestraßen, -wege und -plätze

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 135.100 Euro)	-223.200 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 185.000 Euro)	897.900 Euro
Brückensanierungen	50.000 Euro
Befestigung öffentlicher Parkplatz beim KiGa Achternmeer	40.000 Euro
Sanierung Hirschberger Weg	250.000 Euro
Straßenausbaubeitrag Hirschberger Weg	-120.000 Euro

Straßenbaumaßnahmen

Hunteparkplatz – „Magdalene Frühstück Platz“

Die Firma Schröder und Sohn aus Oldenburg hat im Frühjahr die Arbeiten für die Neugestaltung des „Magdalene-Frühstück-Platzes“ durchgeführt.

Frau Frühstück war in Wardenburg ehrenamtlich sehr engagiert (Organistin, Klavier- und Schwimmlehrerin).

Zudem erhielt sie mehrere Auszeichnungen, u. a. das Bundesverdienstkreuz, welches sie für die jahrzehntelange Arbeit mit jungen und alten Einwohnern der Gemeinde Wardenburg erhielt.

Der vorherige Schotter-Parkplatz war durch die tiefen Löcher nicht mehr anscheinlich und konnte bei Regen auch nicht mehr voll genutzt werden, da sich Niederschlag dort gesammelt hatte.

Zudem wurde der Bootsanleger durch eine Treppenanlage zugänglicher gemacht und es entstand eine Aufpflasterung um den Verkehr in diesem Bereich zu beruhigen.

Die Kosten für die Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 60.000,00 €, wobei durch das Land Niedersachsen eine Förderung von etwa einem Drittel der Gesamtkosten gewährt wurde.

Die Einweihung erfolgte am 15.09.2014.

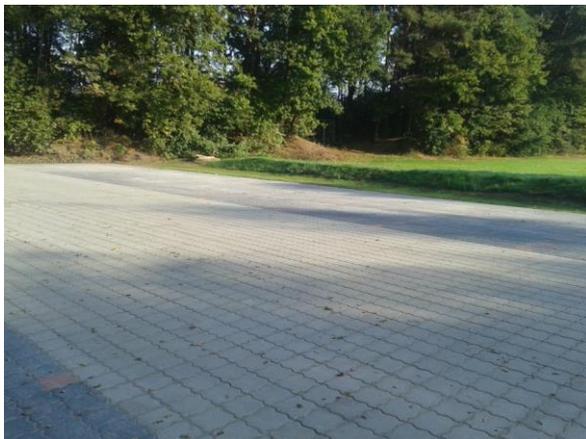
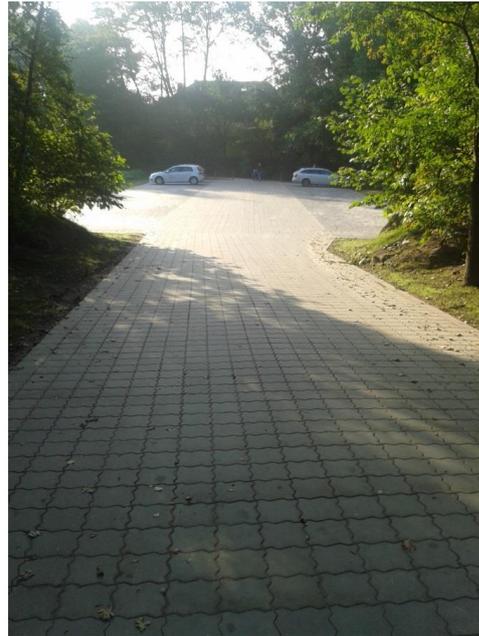


Befestigung des Parkplatzes beim Kindergarten in Achternmeer

Die Gemeinde Wardenburg hat aufgrund des Mehrbedarfes den Parkplatz an der Korsorsstraße beim Kindergarten in Achternmeer befestigen lassen.

Hierfür ist eine Erweiterung der Parkfläche durch den anliegenden Grünstreifen im Zuge der Befestigung erfolgt.

Die Pflasterung der Zufahrt wurde bis zum vorhandenen Gehweg auf einer Breite von 6,00 m verlängert, wobei links und rechts dieser Straße jeweils 16 Stellplätze mit einer Breite von 2,50 m und einer Länge von 5,00 m hergestellt worden sind.



Da im Zufahrtsbereich zur Korsorsstraße wenig Einsicht auf die Straße bestand, war es notwendig, einige Sträucher zu entfernen. Die vorhandenen Bäume blieben unangetastet. Diese Rückschnittarbeiten wurden durch den Baubetriebshof durchgeführt.

Die Einweihung erfolgte am 07.10.2014.

Sanierung Lammerweg

Die Gemeinde Wardenburg hat die Sanierungsarbeiten der Fahrbahn am Lammerweg zwischen der Huntloser Straße (K 242) und der BAB-Brücke im Oktober 2014 auf einer Strecke von circa 2200 m durchgeführt.

Der Lammerweg war als Pflasterstraße mit Asphalt in unterschiedlichen Schichtdicken überbaut und zeigte im Bestand unterschiedliche Fahrbahnqualitäten in Bezug auf Zustand der Asphaltdecke und Ebenflächigkeit auf.



Die Straße befand sich in einem desolaten Zustand und musste zwingend saniert werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf circa 150.000,- €

Schotterwege

Sämtliche Schotterwege wurden nachgeschottert, abgehobelt und angewalzt. Hierzu wurde eine Aufsitzwalze ausgeliehen.

Wassermühlenweg

Im Wassermühlenweg wurden zur Befestigung der Berme erstmals sogenannte Ritter Bankettplatten verwendet. Hierfür wurde die Berme zuerst mit dem Minibagger eingeebnet und danach die Platten darauf verlegt. Anschließend werden die Platten mit Fräsgut aufgefüllt und abgerüttelt.

Winterschnitt

An folgenden Straßen wurde der Winterschnitt vorgenommen:

- Lammerweg
- Brennenweg
- Witte Steen
- Wöstenstrasse
- Iburgsweg
- Schehnberger Weg
- Friedhofsweg
- Burgweg
- Ahrensberg
- Im Buksnest
- Schäferweg
- Moorweg
- Achternmeerer Str.
- Westerkamp
- Huntloser Str.

- Westerholtsweg
- Zum Fladder
- Am Spielplatz
- Unter den Linden
- Jägerstrasse
- Zwischenlethe
- Oldenburger Str. (Tun)
- Hasenweg
- Ginsterweg
- Achtern Busch
- Dobbenstr.
- Rüschenweg
- Westerburger Weg
- Am Rauchhaus
- Schäferweg
- Im Buksnest
- Tungeler Wiesen
- Am Esch
- div. Sandwege im Moor

Lichtraumprofil

In folgenden Straßen wurde das Lichtraumprofil mindestens 4,5 m über der Fahrbahn erstellt:

- Ziegeleiweg
- Auf dem Berge
- Am Spielplatz
- Am Kanal
- Zum Fladder
- Westerkamp
- Westerholtsweg
- Ammerländer Straße (Achternmeer)

Totholzentnahme

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben im gesamten Bereich des Lammerweges und Brennenweges aus den Bäumen das Totholz entfernt. Hierzu wurde für zwei Monate eine Arbeitsbühne ausgeliehen mit einer Arbeitshöhe bis zu 25 m. Das angefallene Holz wurde vor Ort geschreddert bzw. abgefahren.

Holzversteigerung

Am Freitag, den 14.03.2014 fand zum dritten Mal auf dem Gelände des Baubetriebshofes eine Holzversteigerung statt. Versteigert wurde das angefallene Holz aus den Winterschnittmaßnahmen. Es wurden insgesamt rd. 150 Raummeter verkauft. Der Erlös betrug ca. 2.000 €. Hierzu waren am Freitag drei Mitarbeiter im Einsatz. Am Samstagmorgen standen noch mal 2 Mitarbeiter bereit, um den Käufern Gelegenheit zu geben, noch das restliche Holz abzuholen.

Am Samstag den 22.11.14 fand dann die vierte Versteigerung statt, bei dieser Veranstaltung wurden erstmals auch Kaffee und Bratwurst angeboten. Alles in allem war auch diese Versteigerung ein voller Erfolg: das ganze Holz wurde verkauft und noch am selben Tag mit Hilfe der Kollegen verladen und abgefahren.

Kindergarten Tungeln

Im Zuge des Neubaus wurden beim Kindergarten Tungeln die Außenanlagen neu angelegt. So wurden mehrere Terrassen gebaut und der Rasen wurde ganz neu angelegt. Zudem wurde noch eine neue Laterne zwischen Eingang und Robert-Dannemann-Weg aufgestellt.

Grundschule Hundsmühlen

Eine Thujahecke die zwischen Grundschule und Grundstück eines Anwohners stand wurde abgesägt und ausgebaggert. Anschließend wurde wieder Mutterboden aufgefüllt. Drei Mitarbeiter waren hierzu im Einsatz.

Töpfereiweg Erneuerung der Zufahrt

Im vergangenen Quartal wurde die Zufahrt von der Böseler Straße in den Töpfereiweg neu hergestellt. Das alte Pflaster wurde aufgenommen, der Untergrund mit Pflastersplitt aufgefüllt und eingeebnet. Es wurden neue Bordsteine gesetzt und um die Straßenberme zusätzlich zu befestigen wurden noch Bankettplatten verlegt, diese mit Oberboden verfüllt und angesät. Anschließend wurde das Pflaster neu verlegt, eingeschlämmt und verdichtet.

Erneuerung Beeteinfassungen Alma Rogge Straße

Die alten Beeteinfassungen in der Alma Rogge Straße sind schon seit längerer Zeit abgängig. Das alte Material, sogenannte Bahnschwellen, musste auch aus Gründen der Verkehrssicherheit entfernt werden. Nachdem das geschehen ist, wurden erstmals Kunststoffschwellen verwendet. Die Beete der gesamten Straße, insgesamt neun Stück, sind erneuert worden. Diese Schwellen lassen sich wesentlich einfacher und somit schneller verarbeiten, als die bisher verwandten Betonpalisaden bzw. Hohlkehlstone.

Beschilderung Cityfest

In diesem Jahr fand das Cityfest in der 32. Kalenderwoche statt. Es musste wieder eine Vielzahl an Verkehrszeichen aufgestellt werden, um den Straßenverkehr dementsprechend umzuleiten.

Es wurden aufgestellt: 16 x Tempo 30, 3 x Tempo 50, 3 x Sackgasse, 7 x Umleitung links, 6 x Umleitung rechts, 2 x Umleitung geradeaus, 10 x Halteverbot, 4 x Absperrschranken mit Beleuchtung, 3 Absperrschranken ohne Beleuchtung mit den dazugehörigen Bodenplatten.

Zwei Mitarbeiter des Bauhofes waren auch am Sonntag im Einsatz um die Abbiegespur in die Eelder Straße zu sperren und diverse Aufbauarbeiten auf dem Rathausplatz vorzunehmen und nach Beendigung des Festes alles wieder abzubauen.

Beeteinfassung und Bepflanzung Brooklandsweg

An der Oldenburger Straße / Brooklandsweg steht eine große Kastanie auf einer gemeindlichen Grünanlage auf der, direkt unter dem Baum im Wurzelbereich, immer wieder PKW abgestellt wurden. Um dieses zu unterbinden wurde ein Straßenbeet aus Hohlkehlsteinen hergestellt. Bepflanzt wurde das Beet mit einer Pflanzenmischung namens Schattenperle, die auf diese speziellen Umstände abgestimmt ist. Die Mischung besteht aus Sträuchern, Stauden und Blumenzwiebeln. Im Frühjahr sind Gelb- und Blautöne vorherrschend, im Sommer dominieren Leuchtfarben, Pastellfarben und kontrastreiche Strukturen. Im Herbst besticht der Staudenknöterich durch seine kräftigen Farben. Die Bepflanzung wirkt dank attraktiven Blütenständen auch im Winter lebendig. Die Fläche bietet sich auch durch ihre Größe von ca. 90 qm ideal für diese Staudenmischung an.

Rad- und Fußweg Korsorstraße

In den Sommerferien wurde ein weiteres Teilstück des Rad- und Fußweges entlang der Korsorstraße erneuert. Wie in den vergangenen Jahren, wurde auch in diesem Jahr das alte Pflaster entfernt und durch eine wassergebundene Wegedecke ersetzt.

Ausnahmegenehmigungen für gewichtsbeschränkte Gemeindestraßen

Die Gemeinde Wardenburg erhebt nach Beschluss des Rates vom 25.09.2014 für eine Testphase von zwei Kalenderjahren Gebühren für die Nutzung gewichtsbeschränkter Gemeindestraßen auch durch landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Dieser Schritt ist notwendig, da eine Vielzahl der Gemeindestraßen in den 50er und 60er Jahren so hergestellt wurden, dass nur ein eingeschränkter oder kein Unterbau vorhanden ist. Dies macht eine entsprechende Tonnenbegrenzung nötig.

Müssen diese Gemeindestraßen mit schwereren Fahrzeugen als die Beschilderung zulässt befahren werden, so ist hierfür grundsätzlich eine gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigung nach § 46 Abs. 1 Nr. 11 der Straßenverkehrsordnung (StVO) erforderlich und vom jeweiligen Fahrzeughalter zu beantragen.

Im großen Umfang sind hiervon durch die bisherige Anordnung von Zusatzzeichen „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ (Zusatzzeichen 1026-36) nur die landwirtschaftlichen Betriebe selbst und ihre Zulieferer (z.B. Futtermittellieferanten, Milchtankwagen und Lohnunternehmer) befreit. Dies hat im Laufe der Jahre zu erheblichen Schäden am gemeindlichen Wegenetz geführt, so dass sämtliche Zusatzzeichen 1026-36 („Landwirtschaftlicher Verkehr frei“) demontiert wurden und eine Ausnahmegenehmigung für landwirtschaftliche Fahrzeuge beantragt werden muss.

Die Gebührenerhebung erfolgt auf Grundlage des Gesamtgewichts der zugelassenen Fahrzeuge und ist wie folgt gestaffelt:

Tonnage	Einzelgenehmigung je Straße	Einzelgenehmigung bis zu 3 Tagen	Jahresgenehmigung für alle Gemeindestraßen
3,5 bis 10 to	30,00 €	120,00 €	191,75 €
10,1 bis 20 to	30,00 €	120,00 €	373,50 €
20,1 bis 40 to	30,00 €	120,00 €	767,00 €

Die Gebühr bezieht sich auf jeweils ein Fahrzeug.

In Höhe der hierdurch erzielten Mehreinnahmen wird im Haushalt der Gemeinde Wardenburg eine Ausgabeposition veranschlagt, die für die Realisierung von Sanierungsmaßnahmen an Gemeindestraßen aus der gemeindlichen Prioritätenliste vorzusehen ist.

Weiterhin wird die Möglichkeit eröffnet, durch Interessengemeinschaften Teile der Prioritätenliste abzuarbeiten.

Nach Ablauf der zweijährigen Testphase wird die Regelung durch die Gemeindeverwaltung überprüft und über eine Weiterführung dieser Praxis entschieden.

Antragsformulare können über die Homepage der Gemeinde Wardenburg abgerufen oder direkt im Rathaus angefordert werden.

Für weitere Informationen können Sie sich gern beim Amt für Wirtschaft, Bauen und Umwelt der Gemeinde Wardenburg melden.

Pflasterung eines Fußwegs

Entlang des neu gestalteten Straßenbeetes am Brooklandsweg entstand ein neuer Fußweg der es allen Fußgängern erleichtert zur Oldenburger Straße zu gelangen.

Ersatzpflanzungen

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben an der der Straße Holgenmoor 45 Bäume (Linden, Ahorn und Eichen) gepflanzt:

- An der Straße „Zur Heide“ wurden 5 Ahornbäume gepflanzt.
- 500 Sträucher wurden „Zur Försterei“ gepflanzt.
- 150 Heckenpflanzen (Feldahorn) wurden in Tungeln an der Oldenburger Straße gepflanzt.
- Ebenfalls wurden am „Lüttje Padd“ in Tungeln 50 Heckenpflanzen eingesetzt.
- Am Marktplatz und auf dem Baubetriebshof wurden Heckenpflanzen ausgetauscht bzw. gepflanzt.

Jungbaumpflege

Die neu angepflanzten Bäume benötigen in den ersten 15 – 20 Jahren einen regelmäßigen Pflegeschnitt ca. alle 5 Jahre. In diesem Jahr wurden die Jungbäume in der Hermann-Meyer-Straße, Hermann-Labohm-Straße, August-Niemann-Straße, Am Ring und am Nabers Weg beschnitten.

Mäharbeiten

Im II. Quartal 2014 wurde der neue Schlegelmäher für den Unimog U 400 geliefert, so dass die Mäharbeiten für dieses Jahr beginnen konnten. Erfahrungsgemäß ist ein Mitarbeiter mit den Arbeiten bis Ende Oktober/Anfang November beschäftigt.

Auch mit dem Kleinschlepper wurden die Mäharbeiter bei den Regenrückhaltebecken begonnen, ebenso in den Wohngebieten und an den Straßen.

Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Geschwindigkeitsdisplay

Über das Geschwindigkeitsdisplay wird den Autofahrern angezeigt, wie schnell sie unterwegs sind. In vielen Fällen wird die Verwaltung darum gebeten, dass Geschwindigkeitsdisplay an einer bestimmten Stelle in der Gemeinde Wardenburg aufzustellen. Durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes wird das Geschwindigkeitsdisplay daher an unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde Wardenburg aufgestellt, um hierdurch zu ermitteln, wie schnell in diesen Straßen gefahren wird. In den meisten Fällen wird das Geschwindigkeitsdisplay an Schulen und Schulwegen sowie Kindergärten aufgebaut.

Das Geschwindigkeitsdisplay war im 2. Quartal mehrmals im Bereich des Hirschberger Wegs in Hundsmühlen aufgestellt. Der Hirschberger Weg wurde während einer Vollsperrung des Postwegs als Umleitung genutzt. Es sind mehrfach Tempoüberschreitungen festgestellt worden, so dass die Verkehrsteilnehmer für ein langsames und achtames Fahren sensibilisiert werden sollten.

Im Herbst wurde das Geschwindigkeitsdisplay mehrmals im Bereich Neuer Hort und Im Grunde aufgestellt.

Ausstellung von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen

Die Gemeinde Wardenburg ist verpflichtet bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises, welcher durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie ausgestellt wird, eine Parkerleichterung auszustellen.

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Parkausweisen. Zum einen den blauen Parkausweis, welcher ausschließlich für schwerbehinderte Menschen mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung (Merkzeichen „aG“ im Ausweis) oder Blindheit („Bl“) oder beidseitiger Amelie oder Phokomelie oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen ausgestellt wird. Die übrigen Betroffenen können unter bestimmten Voraussetzungen einen orangen Parkausweis erhalten.

Nach derzeitiger Rechtslage beträgt die Geltungsdauer maximal fünf Jahre ab Ausstellung des Parkausweises.

Die Ausstellung eines Parkausweises ist gebührenfrei.

Insgesamt wurden im Jahr 2014 wie nachfolgend dargestellt, 35 Parkausweise ausgestellt:

	Blauer Parkausweis	Oranger Parkausweis
Januar 2014	5	0
Februar 2014	2	1
März 2014	1	0
April 2014	3	0
Mai 2014	4	1
Juni 2014	1	0
Juli 2014	4	0
August 2014	7	1
September 2014	0	0
Oktober 2014	2	0
November 2014	2	0
Dezember 2014	1	0

(Stand: 16.12.2014)

Brückenbaumaßnahmen

Brücke am Schäferweg

Für die Brücke Schäferweg, Bauwerk 32, wurde eine nachträgliche Statik aufgestellt. Die Statik stellte fest, dass die Brücke auf Grund der Auslegung der tragenden Konstruktion, ohne weitere Ertüchtigungen, nur von Fußgängern und Radfahrern belastet werden darf, jeglicher weiterer Fahrzeugverkehr ist nicht zulässig. Aus diesem Grund wurde im November 2013 eine sofortige Sperrung der Brücke für Kraftfahrzeuge veranlasst.

Für den Ersatzneubau wurde eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen. Es wurde 7 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, von denen am 04.02.2014 im Submissionstermin 6 Angebote eingereicht haben. Das günstigste Angebot gab die Fa. v. Bloh aus Petersfehn ab, die auch den Auftrag erhalten haben. Mit dem Setzen der Leitplanke am 01.04.2014 wurden die Bauarbeiten beendet. Für die Ausführung wurde ein Durchlass des Herstellers HAMCO mit einem Wellstahlprofil ausgeführt.



Die Kosten für die Herstellung der Brücke einschließlich der Ingenieurkosten betragen 55.129,14 € brutto in 2014.

Brücke in der Verlängerung des Postweg über den Querkanal

Es wurden durch die Veränderung des Geländers, den Einbau von zusätzlichen waagerechten Quadratrohren im Geländer und den Einbau von Geländerfüllungen im Bereich der Rampen, eine ausreichende Sicherheit der Brücke wiederhergestellt. Ebenso wurden die Brückengeländer durch landseitig Geländer ergänzt.



Brücke Huntestraße

Die Huntebrücke, die in Wardenburg in der Huntestraße über die Hunte führt, musste repariert werden. Der Fahrbahnbelag aus Holzbohlen war durch die starke Nutzung der vergangenen Jahre an einigen Stellen so desolat, dass einige Holzbohlen ausgetauscht werden mussten. Zudem waren Bohlen lose und mussten wieder befestigt werden. Für diese Arbeiten musste die Brücke für jeglichen Verkehr voll gesperrt werden. Da mehr Bohlen als erwartet defekt waren, dies konnte beispielsweise erst beim Nachziehen der Bolzen einer Bohle erkannt werden, konnten erst in einem zweiten Schritt die fehlerhaften Bohlen komplett ausgetauscht werden.

Bauordnung

Bauanträge/Bauvoranfragen und Baumitteilungen

Soweit Baumaßnahmen nicht genehmigungsfrei sind, ist ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung (Bauantrag) zu stellen. Nach § 74 Niedersächsische Bauordnung (NBauO) ist es möglich, durch die Beantragung eines Bauvorbescheides für eine Baumaßnahme einzelne Fragen schon vorab zu klären, über die sonst im Baugenehmigungsverfahren zu entscheiden wäre. Soweit in einem Wohnbaugebiet die Errichtung eines Wohngebäudes „geringer Höhe mit nicht mehr als zwei Wohnungen“ geplant ist, ist gemäß § 62 NBauO lediglich eine so genannte Baumitteilung möglich.

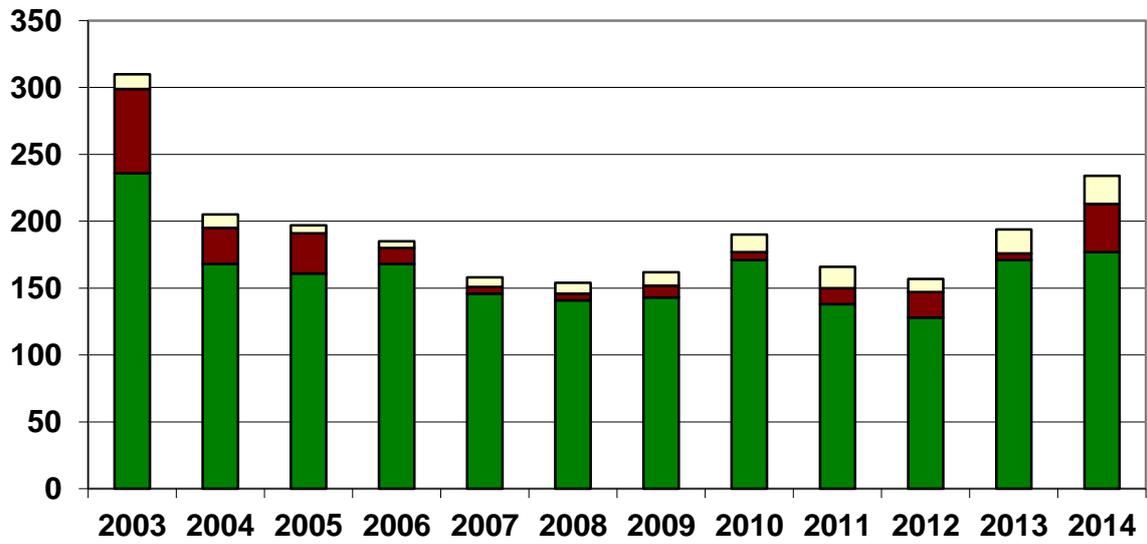
Wenn die geplante Ausführung eines Bauvorhabens von den Festsetzungen des Bebauungsplanes abweicht, kann im Einzelfall eine Befreiung von den Festsetzungen gemäß § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch in Betracht kommen.

Jahresübersicht:

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 234 Anträge eingereicht. 177 Bauanträge gem. §§ 63, 64 NBauO und Bauvorbescheide gem. § 73 NBauO, 36 Bauanzeigen gem. § 62 NBauO und 21 Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen gem. § 66 NBauO des jeweiligen Bebauungsplanes.

	Bauanträge/Anträge auf Bauvorbescheid	Baumitteilungen gemäß § 69 a NBauO	Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
2003	236	63	11
2004	168	27	10
2005	161	30	6
2006	168	12	5
2007	146	5	7
2008	141	5	8
2009	143	9	10
2010	171	6	13
2011	138	12	16
2012	128	19	10
2013	171	5	18
2014	182	36	21

Entwicklung Bauvorhaben



□ Anträge auf Befreiung

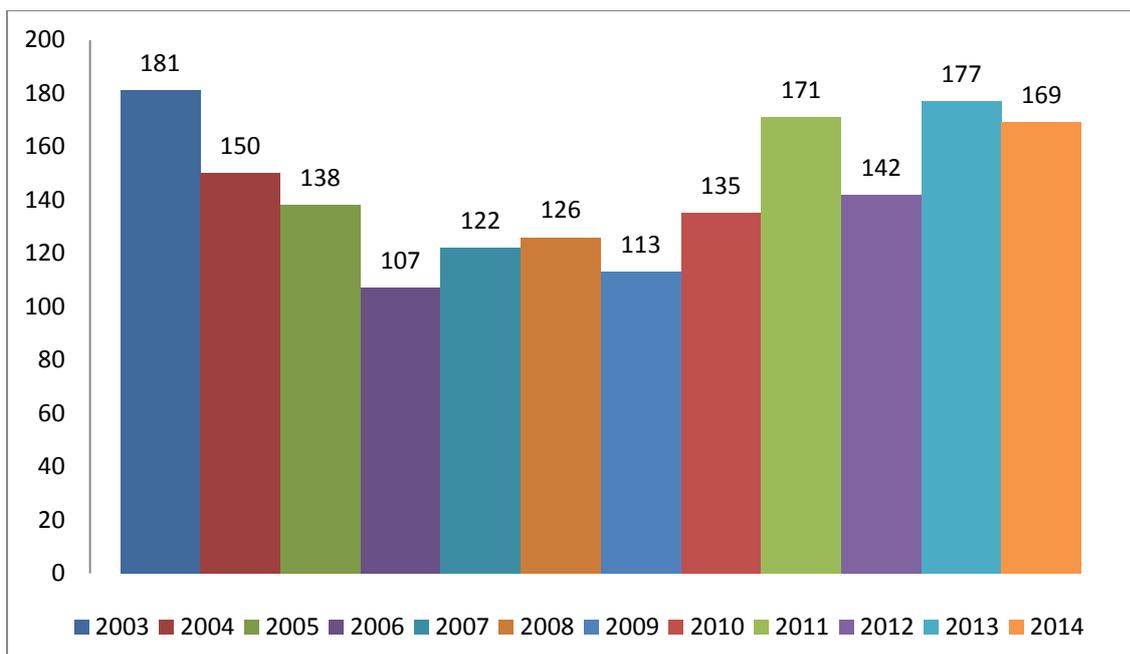
■ Baugenehmigungen

■ Anträge auf Baugenehmigung bzw. Bauvorbescheid

Vorkaufsrecht

Bei Grundstücksveräußerungen wird die Gemeinde jeweils mit der Frage beteiligt, ob sie das ihr im Einzelfall zustehende Vorkaufsrecht ausübt.

Jahr	Anzahl der Bescheinigungen
2003	181
2004	150
2005	138
2006	107
2007	122
2008	126
2009	113
2010	135
2011	171
2012	142
2013	177
2014 (Stand 16.12.2014)	169



Produkt 5421 – Kreis- und Landstraßen

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	4.400 Euro

Für die Durchführung des Winterdienstes in den Ortsdurchfahrten der Kreis- und Landesstraßen erstattet die Gemeinde die anfallenden Kosten an die zuständigen Träger dieser Straßen.

Produkt 5451 – Straßenreinigung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-62.000 Euro
Aufwendungen	74.700 Euro
Laubkörbe	10.000 Euro

Gemäß § 52 Nds. Straßengesetz (NStrG) ist die Gemeinde zur Reinigung der Straßen und Wege in den geschlossenen Ortschaften verpflichtet. Aufgrund der Satzung und der Verordnung der Gemeinde Wardenburg über die Straßenreinigung wurde die Reinigung der Rad- und Fußwege den Anliegern übertragen. Für die Reinigung der Fahrbahnen in Straßen mit Hochborden ist die Gemeinde selbst zuständig. Rund 70 Kehrkilometer werden zurzeit maschinell gereinigt.

Hierfür hat die Gemeinde Wardenburg eine Privatfirma beauftragt, die alle 14 Tage die Fahrbahnen in den geschlossenen Ortschaften mittels einer selbst fahrenden Kehrmaschine reinigt. Von den Anliegern werden aufgrund der Reinigungsgebührensatzung dafür Gebühren erhoben.

Produkt 5452 – Straßenbeleuchtung

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge (incl. Auflösung Sonderposten 19.400 Euro)	-20.900 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 23.600 Euro)	174.400 Euro
Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED (1. Abschnitt)	125.000 Euro

Beleuchtung Magdalene Frühstück Platz

Die Beleuchtung auf dem neugestalteten Magdalene Frühstück Platz in der Huntestraße wurde ebenfalls durch den Baubetriebshof aufgestellt und angeschlossen.

LED-Beleuchtung Friedrichstraße

Im Frühjahr wurden durch den Baubetriebshof der Gemeinde Wardenburg Arbeiten für eine neue Straßenbeleuchtung an der Friedrichstraße (Teilstück: Eelder Straße bis zur Oldenburger Straße) ausgeführt.

Von der vorhandenen einseitig aufgestellten Straßenbeleuchtung wurde jeder zweite Mast entfernt und die übrige Beleuchtung durch eine neue, in LED-Ausführung, einschließlich Mast ausgetauscht.



Um eine ausreichende Beleuchtung der Straße und der übrigen Anlagen zu erreichen, wurden die Straßenlaternen auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt einschließlich der erforderlichen Kabelverlegungsarbeiten.

Insgesamt sind hierfür 14 neue Straßenlaternen aufgestellt worden.

Produkt 5471 – Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-2.000 Euro
Außerordentlicher Ertrag	-4.800 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 11.300 Euro)	69.400 Euro
Umbau Bushaltestellen 2014	45.600 Euro
Umbau Bushaltestellen - Zuschuss ZVBN	0 Euro

Pflege von Bushaltestellen / Übernahme von Patenschaften

Die Gemeinde kontrolliert alle 14 Tage durch Mitarbeiter des Baubetriebshofes den Zustand der Schulbushaltestellen. Leider kann aus Kapazitätsgründen nicht häufiger kontrolliert werden.

Unterstützung erhält die Gemeinde in einigen Ortschaften von den Orts- und Bürgervereinen. Die Vereine übernehmen die Reinigung der Schulbushaltestellen und erhalten dafür die Aufwandsentschädigung. Für Reparaturarbeiten werden in Absprache Materialkosten übernommen. In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Oldenburg der Gemeinde Wardenburg pro Schulbushaltestelle eine Pauschale gewährt, die an die Orts- und Bürgervereine weitergeleitet wurde. Seit 2013 wird die Kostenerstattung des Landkreises an die Gemeinde jedoch anders geregelt. Die Gemeinde Wardenburg zahlt den Orts- und Bürgervereinen aber weiterhin die Aufwandsentschädigungen in gleichbleibender Höhe.

Da noch nicht alle Wartehallen an die Orts- und Bürgervereine vermittelt werden konnten, bemüht sich die Verwaltung jedes Jahr, weitere Pflegevereinbarungen abzuschließen.

Erweiterung der Linie 314 werktags in den Abendstunden von Tungen nach Wardenburg

Beauftragt durch den Rat der Gemeinde Wardenburg führte die Gemeinde im September 2013 bezüglich einer Erweiterung der Linie 314 werktags in den Abendstunden Gespräche mit dem Verkehrsunternehmen Weser-Ems Busverkehr GmbH sowie dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen. Ziel der Gespräche war die Verbesserung der Busverbindung von Oldenburg nach Wardenburg in den Abendstunden, um auch Berufstätigen, bspw. aus dem Einzelhandel, Möglichkeit zu geben, den Arbeitsweg mit dem Bus bewältigen zu können.

Durch das Verkehrsunternehmen wurden zwei gesonderte Angebote für die Einrichtung einer Verbindung um 19:17 Uhr ab Oldenburg und um 21:17 Uhr ab Oldenburg abgegeben. Die Kosten pro Verbindung und Jahr liegen bei brutto 4.700 €. Nachdem sich die Gremien zunächst für die Einführung eines Anruf-Linien-Taxis, das bedarfsgesteuert auf Nachfrage verkehrt, ausgesprochen hat, wurden weitere Gespräche mit den Beteiligten Akteuren geführt. Es stellte sich heraus, dass für die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes Fördermöglichkeiten durch den Zweckverband bestehen. Nachdem

die Angelegenheit erneut den Gremien vorgelegt wurde, folgte der Beschluss, die Verbindung mittels Bus unter Ausnutzung der Fördermöglichkeiten zu realisieren.

Umbau von Bushaltestellen im Jahr 2014

Der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen und die damit verbundene Verbesserung des ÖPNV-Angebots werden durch die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) anteilig gefördert. Jährlich können pro Gemeinde acht Einzelmaßnahmen bis zu einem Volumen pro Einzelmaßnahme von 35.000 € gefördert werden. Folgende Maßnahmen wurden zur Förderung angemeldet:

- Wardenburg, Haltestelle „Schulweg“, Fahrtrichtung Littel
- Wardenburg, Haltestelle „Danzmeisterweg“, Fahrtrichtung Oldenburg
- Hundsmühlen, Haltestelle „Vogelbusch“
- Achternmeer, Haltestelle „Denkmal“, beide Fahrtrichtungen
- Harbern I, Haltestelle „Am Kanal – Mügge“, Fahrtrichtung Achternmeer
- Harbern I, Haltestelle „Am Kanal – Jung“, Fahrtrichtung Achternmeer
- Westerburg, Haltestelle „Dorfweg“, Fahrtrichtung Wardenburg

Nachdem der Zuwendungsbescheid im März 2014 zugestellt wurde, konnte im April das Ingenieurbüro K&R Ingenieure aus Oldenburg mit der Umbauplanung beauftragt werden.

Vandalismus Haltestellen

Im Jahre 2014 wurden erneut Buswartehallen Ziel von Sachbeschädigungen. Im Laufe des Jahres wurden an vier Bushaltestellen insgesamt vier Scheiben zerschlagen, an einer wurde die Holzurückwand zerstört und an einer Bushaltestelle wurden die Solarleuchte und der Akku gestohlen. Die Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht. Die Ermittlungsverfahren verliefen jedoch in allen Fällen erfolglos.

Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf 2.784,95 €.

Produkt 5530 – Friedhofswesen und Ehrenfriedhöfe

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-800 Euro
Aufwendungen	34.300 Euro

Mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde besteht ein Vertrag über die Wahrnehmung der Aufgaben des Friedhof- und Bestattungswesens. Dafür wird jährlich ein Zuschuss bis zu 10.300 Euro gezahlt. Außerdem zählen zu diesem Produkt die Pflege der Kriegsgräber und der Gedenkstätte für die polnischen Zwangsarbeiter.

Für den Umbau der Friedhofskapelle an der Litteler Straße wurde der Ev.-luth. Kirchengemeinde ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 15.008,35 € gewährt.

Produkt 5540 – Allgemeine Natur- und Landschaftspflege

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-22.200 Euro
Aufwendungen	42.600 Euro

Allgemeine Natur- und Landschaftspflege

Pflanzaktion am Tillysee

Organisiert durch die Gemeinde Wardenburg fand am 13.12.2014 eine gemeinsame Pflanzaktion verschiedener Vereine und Institutionen am Tillysee statt. Hintergrund der Aktion, an der Vertreter des Fischereivereins Wardenburg e.V., der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte-Weser Ems, des gemeindlichen Baubetriebshofes und der Verwaltung teilnahmen, war eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem Wardenburger Gemeinderat an die Verwaltung, den Naturschutz am Tillysee zu stärken.



Aus diesem Grund wurden an den nördlichen und südlichen Zugängen zur östlichen Seite des Tillysees insgesamt 15 Schlehen und Weißdorne gepflanzt. Gleichzeitig wurde der im südlichen Bereich vorhandene Zaun ausgebessert und teilweise erneuert. Diese Maßnahmen, ergänzt durch entsprechende Hinweisschilder zum Schutzgebiet, sollen zukünftig den Zugang zum östlichen Bereich des Sees verhindern, damit sich Tiere und Pflanzen dort wieder ungestört entwickeln können. Der Aufenthalt im westlichen Bereich des Sees ist natürlich weiterhin möglich.



Nach dem Abschluss der Aktion bei kühlem aber trockenem Wetter wurde bei einer warmen Suppe ein Dank an die freiwilligen Helfer ausgesprochen, verbunden mit der Hoffnung, dass eine ungestörte Entwicklung der Natur im östlichen Bereich des Sees nun besser möglich sein soll.

Produkt 5611 – Umweltschutzmaßnahmen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	58.200 Euro

Kompostierungsanlage

Für Gartenabfälle gibt es die Möglichkeit, diese auf der Kompostierungsanlage zu entsorgen. Die gemeindliche Anlage wird vom Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW – betrieben. VAUW erhält für das Betreiben der Kompostierungsanlage von der Gemeinde Wardenburg einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 €.

Geöffnet hat die Anlage in Charlottendorf, An der Bäke, freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr. Gegen eine geringe Gebühr werden hier Baum-, Ast- und Strauchschnitt und sonstige Gartenabfälle angenommen.

Im letzten Quartal 2013 wurden durch die Gemeinde Wardenburg 879 m³ Grünabfälle sowie 107 m³ Strauchschnitt bei der Kompostierungsanlage angeliefert. Insgesamt betrug die Menge an Grünabfälle, welche durch Privatanlieferer sowie Vereine und Straßengemeinschaften angeliefert wurde, 560,70 m³. An Grünschnitt wurden durch Privatanlieferer 266,00 m³ Grünschnitt sowie 157,50 m³ abgegeben.

Im ersten Quartal 2014 wurde eine Gesamtmenge an Grünabfällen von 289,25 m³ durch private Anlieferungen bei der Kompostierungsanlage abgegeben. Hinzu kommen 162 m³, welche durch den gemeindlichen Baubetriebshof angeliefert wurde. Weiterhin hat der Baubetriebshof 66 m³ Baum- und Strauchschnitt abgegeben. Weitere 128,5 m³ Baum- und Strauchschnitt wurden Privatpersonen angeliefert. Während des zweiten Quartals 2014 gab es durch den Baubetriebshof eine Anlieferung von Grünabfällen von 202,00 m³ sowie 87 m³ an Baum- und Strauchschnitt. Durch private Anlieferer wurden 584,75 m³ Grünabfälle und 113,00 m³ Baum- und Strauchschnitt abgegeben. Hinzukommen weitere 51,1 m³ Grünabfälle und 2,00 m³ Baum- und Strauchschnitt durch Vereine oder Straßengemeinschaften. Im dritten Quartal sind durch den Baubetriebshof Grünabfälle in einer Menge von 125 m³ sowie Baum- und 354 m³ Strauchschnitt angeliefert worden. Private Anlieferer haben insgesamt 720,25 m³ Grünschnitt und 193,5 m³ Strauchschnitt zur Kompostierungsanlage zur Kompostierungsanlage gebracht. Weiterhin gab es durch Straßengemeinschaften und Vereine 56,9 m³ Grünabfälle sowie 6,5 m³ Strauchschnitt, welche bei der Kompostierungsanlage abgegeben wurden.

Wertstoffhof

Am Rothenschlatt 35 (Gewerbegebiet Rothenschlatt) befindet sich im Auftrag des Landkreises Oldenburg betrieben der Wertstoffhof. Dieser wird geleitet durch den Verein für Arbeit und Umwelt e. V. – VAUW. Hier hat man die Möglichkeit Altpapier, Pappe, Altglas, Metallschrott, Haushaltsgroßgeräte, Elektrogeräte etc. kostenlos seiner richtigen Entsorgung zu zuführen. Auch kann hier die jährlich einmal zugelassene Sperrmüllkarten (1m³), die mit dem Abfallkalender verteilt wird, eingelöst werden. Weitere Abfallarten können hier auch für eine geringe Gebühr abgegeben werden.

Produkt 5711 – Wirtschaftsförderung

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	15.200 Euro

Anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Kultur fand am 03.12.2014 eine Besichtigung der Firma Berding Beton, Neuengland 1, statt.



Produkt 5731 – Baubetriebshof

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-1.500 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 30.500 Euro)	984.400 Euro
Sammelposten investiv	3.000 Euro
Ausstattung BBH	1.500 Euro
Radlader	17.900 Euro
Anhänger für Unimog/Trecker	25.000 Euro
Universalmähkopf	8.700 Euro
Ersatz Kastenwagen	40.000 Euro

Sanierungsarbeiten im Bürgerservice:

Ende Juli/Anfang August waren bis zu drei Mitarbeiter des Baubetriebshofs mehrere Tage mit der Entfernung des Deckenputzes im Bürgerservice beschäftigt. Der alte Putz hatte sich teilweise von der Decke abgelöst, so dass vorsichtshalber der gesamte Putz entfernt werden musste. Auch die Deckenleuchten wurden bei dieser Gelegenheit von dem Gemeindeelektriker durch neue ersetzt.

Garten und Kulturfest:

An dem diesjährigen Garten und Kulturfest beteiligte sich auch der Baubetriebshof in Form eines Beetes im Eingangsbereich des Rathauses, unter dem Motto Feuer, Wasser und (L) Duft. Dabei wurden drei verschiedene Beete in einem zusammen gefasst die Umrandung wurde aus den Kunststoffschwellen hergestellt. Die einzelnen Flächen wurden mit Schredderware aufgefüllt und je nach Thema hergerichtet. Das Beet „Feuer“ wurde mit roten bzw. leuchtend orangen Rosen bepflanzt, so dass es an eine Flamme erinnerte. In dem Beet „Wasser“ wurde ein Wasserspiel installiert und verschiedene Gräser gepflanzt. Das Beet (D) Luft wurde mit stark duftenden Stauden bepflanzt.

KT Image-Award

In diesem Jahr nahm der Baubetriebshof der Gemeinde Wardenburg erstmals an dem landesweiten Wettbewerb der Fachzeitschrift „Kommunaltechnik“ in der Kategorie „Bester Gesamtauftritt“ teil. Darin wurden unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Tage der offenen Tür usw.) sowie das gesamte Erscheinungsbild, Fahrzeuge, Dienstleistungen, Internetauftritt und ähnliches bewertet. Von den über 40 teilnehmenden Kommunen belegte der Baubetriebshof den 2 Platz. Den Preis sowie eine Urkunde nahmen 2 Mitarbeiter des Bauhofes am 22.10.2014 in Leopoldshöhe entgegen.



Es weihnachtet sehr!

Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben jetzt das Glockenturmmodell wieder im Kreisverkehr aufgestellt. Es wird in den nächsten Tagen wieder mit Lichterketten bestückt, damit rechtzeitig zum 1. Advent schon gleich am Ortseingang alle Einwohner und Gäste der Gemeinde Wardenburg mit einer weihnachtlichen und anheimlichen Atmosphäre empfangen werden.



Weihnachtsbäume in Wardenburg

Von den Mitarbeitern des Bauhofes wurde die Weihnachtstanne, welche den Rathausplatz ziert, in Achternmeer gesägt, transportiert, aufgestellt und mit der Weihnachtsbeleuchtung bestückt.

Ebenfalls wurde die Weihnachtstanne beim Feuerwehrgerätehaus in Wardenburg vom Elektriker des Bauhofes mit der Weihnachtsbeleuchtung bestückt.

Abriss des ehemaligen Baubetriebshofsgebäudes

Auf dem Gelände des Baubetriebshofes wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes das alte Büro- und Betriebsgebäude ausgeräumt. Fenster und Türen wurden ausgebaut und entsorgt. Mittlerweile wurde das Gebäude durch die Fa. Cordes abgerissen.

Produkt 5732 – Dorfgemeinschaftshäuser

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen (incl. Abschreibung 6.000 Euro)	54.300 Euro
Modernisierung DGH Hundsmühlen 2. BA	307.900 Euro
Zuschuss Modernisierung	-10.000 Euro

Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen

Im Zuge der Baumaßnahme des SV Tungen (Bau eines Vereinsheims) wurden in einem ersten Bauabschnitt umfangreiche energetische Sanierungen am Dorfgemeinschaftshaus Hundsmühlen vorgenommen. Es erfolgten eine umfangreiche Dachsanierung sowie ein Austausch der Fenster.

Vorgesehen war im Jahre 2014 auch eine Sanierung der Lüftungsanlage für das Dorfgemeinschaftshaus. Hierfür wurde ein Zuschussantrag beim Projektträger Jülich in Berlin gestellt. Zwischenzeitlich liegt ein Bewilligungsbescheid vor, so dass die Maßnahme vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert wird. Die Maßnahme wird aktuell vorbereitet und in den nächsten Wochen umgesetzt.

Produkt 5751 – Tourismus

Haushalt 2014	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	26.600 Euro

Museen

(s. hierzu unter Produkt 2811)

Produkt 6111 – Steuern

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-16.938.600 Euro
Aufwendungen	230.000 Euro

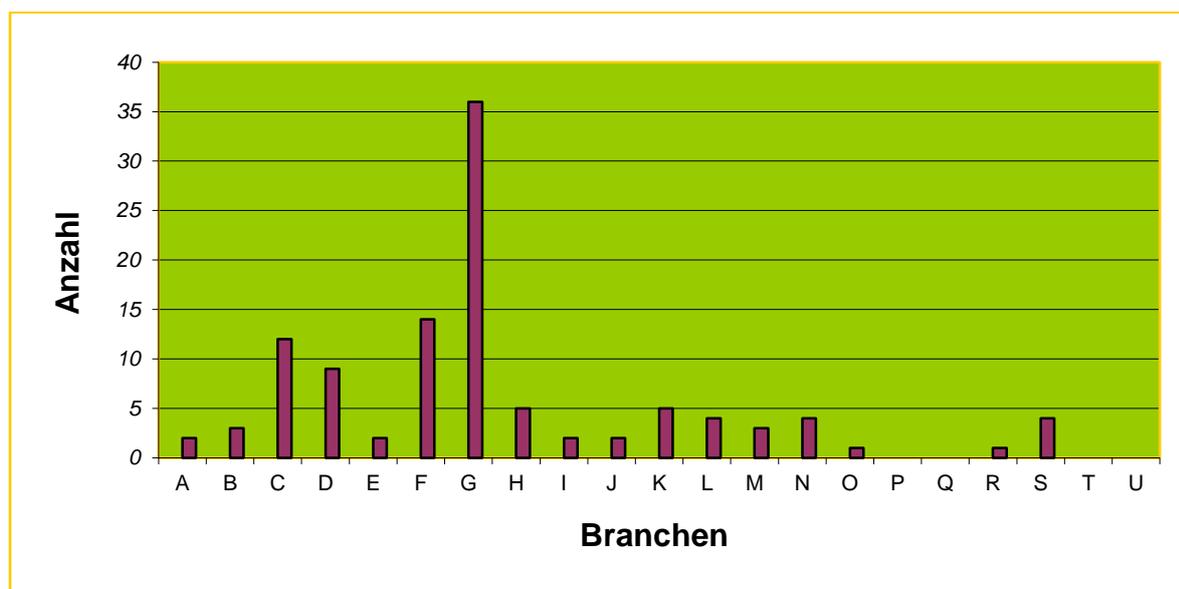
Gewerbebetriebe in der Gemeinde Wardenburg

Im Dezember 2014 waren in der Gemeinde Wardenburg 1418 Gewerbebetriebe angemeldet. Davon waren 690 Betriebe steuerlich erfasst.

Die Aufgliederung der Betriebe anhand der Höhe ihres Gewerbesteueraufkommens zur Vorauszahlung 2014 stellte sich wie folgt dar:

Gewerbesteuervorauszahlung	Anzahl der Betriebe
ohne	356
bis 4.999 €	217
zwischen 5.000 und 9.999 €	52
zwischen 10.000 und 19.999 €	26
zwischen 20.000 und 49.999 €	27
zwischen 50.000 und 99.999 €	3
mehr als 100.000 €	9

Die Betriebe mit einem Steueraufkommen ab 5.000,00€ (insgesamt 115 Betriebe) lassen sich dabei folgenden Branchen zuordnen:



A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3
C	Verarbeitendes Gewerbe	11
D	Energieversorgung	10
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2
F	Baugewerbe	12
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36
H	Verkehr und Lagerei	5
I	Gastgewerbe	1
J	Information und Kommunikation	3
K	Erbringung von Finanz und Versicherungsdienstleistungen	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2
M	Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2
P	Erziehung und Unterricht	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	

(Quelle: Statistisches Bundesamt WZ 2008)

Stundungen

Im Jahr 2014 gab es 13 Anträge auf Stundung von Gewerbesteuer. Davon wurden 4 positiv beschieden.

An-, Ab- und Ummeldungen von Gewerbebetrieben

Der Betrieb eines Gewerbes ist gemäß § 14 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) bei der für den betreffenden Ort zuständigen Behörde anzuzeigen (Anmeldung). Ebenfalls anzuzeigen ist die Verlegung des Betriebes, Änderungen in der Art oder Erweiterungen und die Aufgabe (Abmeldung) des Betriebes.

Von Januar bis Dezember 2014 erfolgten bei der Gemeinde Wardenburg folgende Anzeigen (gesamt 292):

Anmeldungen	135
Änderungen/Erweiterungen	27
Abmeldungen	130

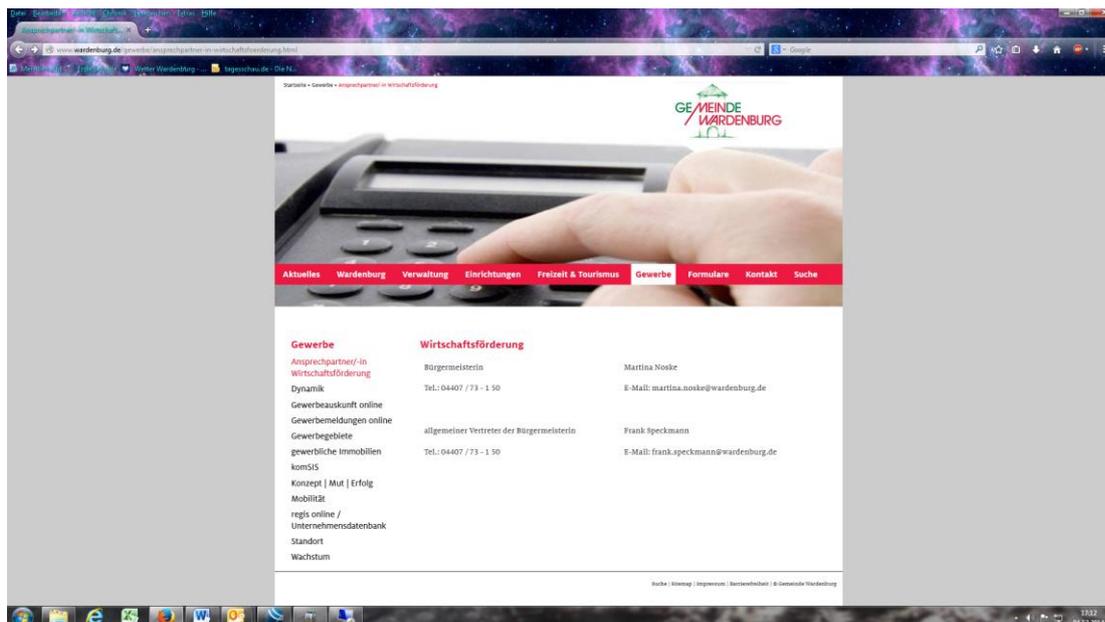
Anmeldungen werden in der Regel persönlich im Rathaus (Zimmer 2-19) vorgenommen. Dabei sind je nach Art des Gewerbes folgende Unterlagen vorzulegen:

- Einzelgewerbetreibende: Personalausweis
- Personen- und Kapitalgesellschaften: Personalausweis der Gesellschafter, Handelsregisterauszug
- Besondere Formen z. B. Firmen mit Hauptsitz im Ausland: auf Anfrage

Die Gebühr für die Gewerbeanmeldung beträgt 25,60 €.

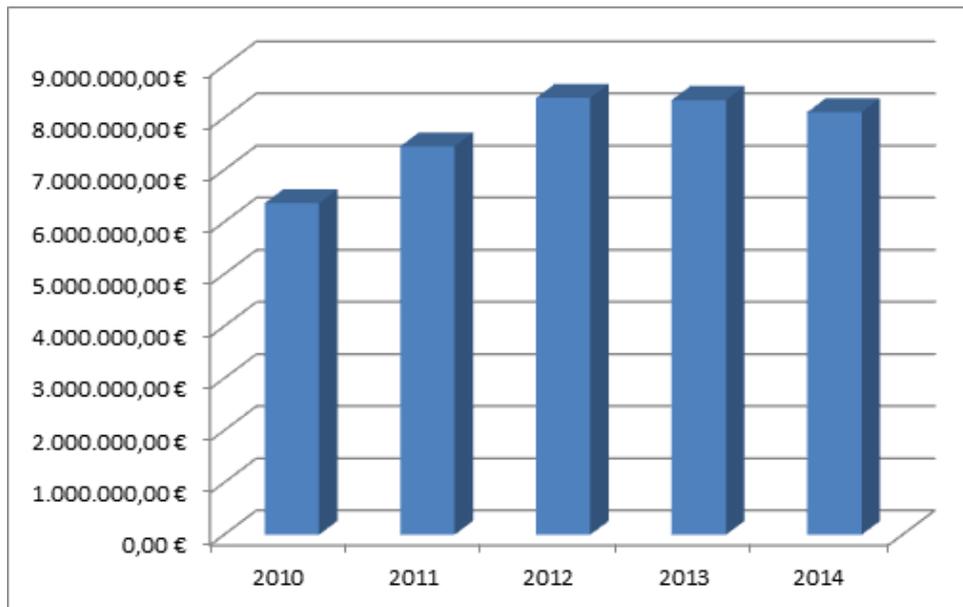
Die Gewerbeabteilung der Gemeinde Wardenburg ist unter der Telefonnummer 04407/73-160 oder auch per E-Mail unter angelika.lellesch@wardenburg.de zu erreichen.

Seit November 2010 ist die Meldung auch direkt auf der Homepage der Gemeinde Wardenburg www.wardenburg.de möglich.



2014 erledigten 45 Gewerbetreibende ihre Meldung online.

Gewerbesteuerentwicklung



Produkt 6112 - Allgemeine Zuweisungen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	-984.800 Euro
Aufwendungen	0 Euro

Bei der überwiegenden Zahl der Kommunen reichen die öffentlich-rechtlichen (Steuern, Gebühren, Beiträge) und privatrechtlichen Einnahmen nicht aus, um die notwendigen Ausgaben zu decken. Um die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten, sind daher ergänzende Systeme notwendig. Eines dieser Systeme ist der kommunale Finanzausgleich. Der kommunale Finanzausgleich dient einerseits dem Ausgleich zwischen dem Land und den Kommunen und andererseits dem Ausgleich zwischen den unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Rechtliche Grundlage für den kommunalen Finanzausgleich ist Art. 106 Abs. 7 des Grundgesetzes. Die weitere Ausformung des kommunalen Finanzausgleichs wird im Land Niedersachsen in Art. 58 der Niedersächsischen Verfassung in Verbindung mit dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich und dem Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen geregelt.

Der bedeutendste Teil des Finanzausgleichs entfällt auf die Schlüsselzuweisungen. Hierüber erhielt die Gemeinde Wardenburg 2014 eine Zuweisung in Höhe von 707.688 € (2013 = 543.840 €).

Für die Wahrnehmung von Aufgaben des Landes erhielt die Gemeinde vom Land Niedersachsen als Aufwandskostenerstattung in 2014 zudem Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis von insgesamt 277.248 € (2013 = 275.392 €).

Produkt 6113 - Allgemeine Umlagen

Haushalt 2014, 1. Nachtrag	
Erträge	0 Euro
Aufwendungen	7.658.300 Euro

Landkreise können zur Deckung ihres Finanzbedarfs von ihren kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage erheben. Die Höhe der Kreisumlage einer jeden Gemeinde ist abhängig von ihrer Steuerkraft. Von dieser Umlagebasis wird ein bestimmter Prozentsatz als Kreisumlage definiert. Für 2014 hat der Landkreis Oldenburg eine Kreisumlage von 39 Prozent festgesetzt. Daraus resultiert für die Gemeinde Wardenburg eine an den Kreis zu entrichtende Kreisumlage in Höhe von 5.686.648 € (2013 = 5.404.672 €).

Die Gemeinden haben einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens an den Bund und das Land abzuführen. Die sogenannte Gewerbesteuerumlage wurde 1970 durch das Gemeindefinanzreformgesetz eingeführt und in Art. 106 Abs. 6 S. 4 GG verankert. Berechnet wird die Gewerbesteuerumlage auf Basis des Istaufkommens der Gewerbesteuer einer Gemeinde. In 2014 hat die Gemeinde Wardenburg Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.768.477 € gezahlt (2013 = 1.943.043 €).

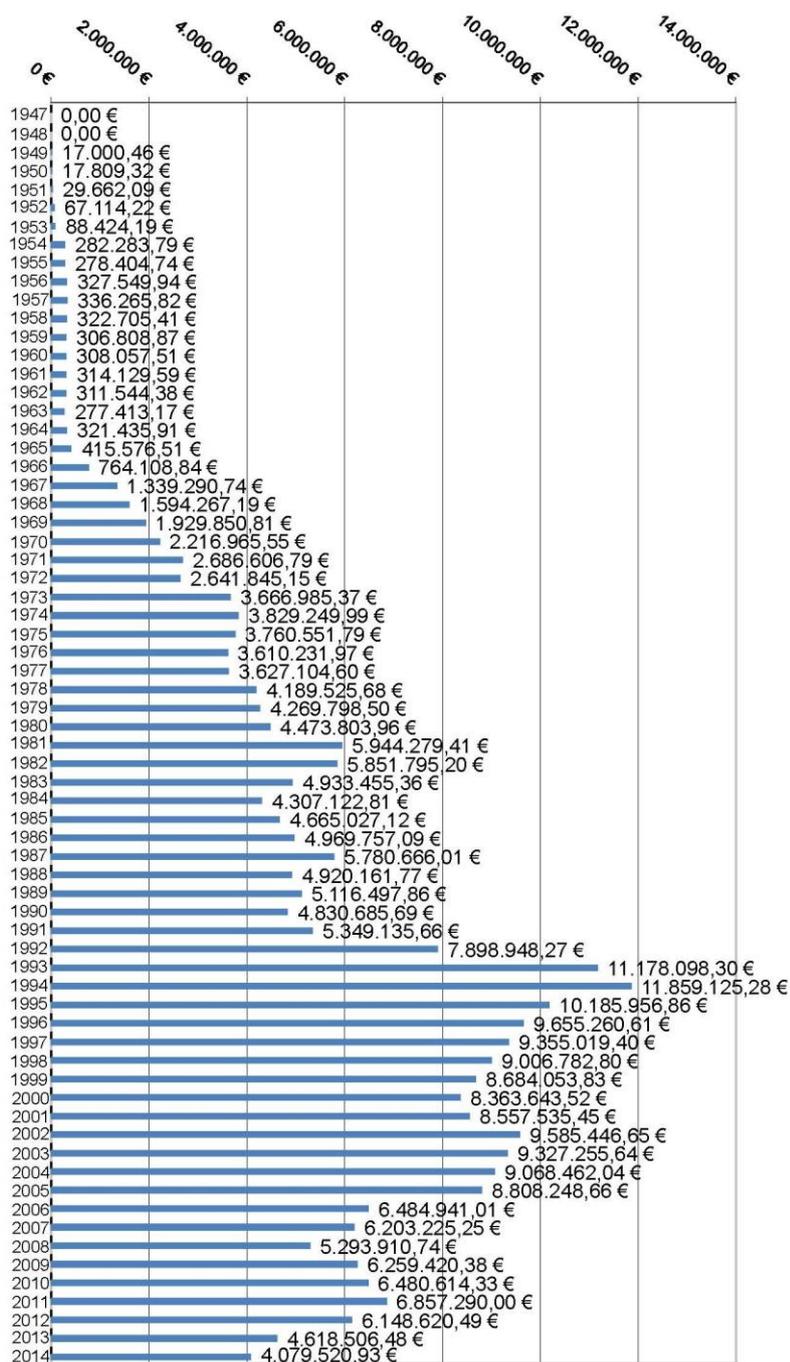
Zur Finanzierung von Zins- und Tilgungshilfen hat das Land Niedersachsen zum 01.01.2012 einen Entschuldungsfonds eingerichtet. Das Land erhebt hierfür von den Kommunen eine Umlage. Die Gemeinde Wardenburg hat 2014 eine Entschuldungsumlage in Höhe von 31.552 € gezahlt (2013 = 31.016 €).

Produkt 6121 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Schulden

Zum 31.12.2013 betragen die Schulden ohne Kassenkredite 4.618.506,48 €. In 2014 wurde ein Darlehen mit Restschulden von 417.480,98 €, dessen Zinsbindung ausgelaufen war, getilgt. Neue Darlehen wurden 2014 nicht aufgenommen. Zum 31.12.2014 betragen die Schulden ohne Kassenkredite 4.079.520,93 €.

Die Entwicklung der Schulden – ohne Kassenkredite - jeweils zum Stand am 31.12. eines Jahres kann der nachstehenden Grafik entnommen werden:



Was erledige ich wo?

Amt 10 = Amt für **Bürgerservice, Bildung und interne Angelegenheiten**

Amt 50 = Amt für **Soziales Ordnung und Finanzen**

Amt 60 = Amt für **Wirtschaft, Bauen und Umwelt**

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Abwasserabgabe	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Abwassergebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
An- und Verkauf von Grundstücken	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
An-/Ab.- u. Ummeldung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Arbeitslosengeld II (Hartz IV)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23/	73-120/ 73-122/ 73--141
Asylangelegenheiten	Amt 50	Frau Horstmann	1-20	73-121
Ausweise	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/	73-133/ 73-134/ 73-135
Automatensteuer/ Vergnügungssteuer (Spielautomaten)	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Bäderwesen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Baggersee Westerholt	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Baubetriebshof (Schehnberger Weg 2)	Amt 60	Herr Nitz Frau Dittmer		04407/ 20 90 0
Bauanträge/Baumitteilungen	Amt 60	Frau Knüppel	2-20	73-163
Bebauungspläne (Aufstellung und Änderung)	Amt 60	Frau Knüppel	2-20	73-163
Beetpflege (Patenschaften)	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Beglaubigungen (außer Geburts-, Heirats- und Sterberkunden)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht (Ausstellung der Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Biotopverbund	Amt 60	Herr Zinke	2-23	73-165
Bücherei (Patenbergsweg 1)	Amt 10	Frau Kardelke		04407/ 98 02 28
Dorferneuerung	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Dorfgemeinschaftshaus (Auskünfte)	Amt 60	Frau Müller	2-23	73-199
Ehefähigkeitszeugnis	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Eheschließung	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Ehrungen	Amt 10	Herr Arians	2-03	73-130
Ein- und Auszahlungen	Amt 50 (Kasse)	Frau Gode Herr Grotelüschen	1-25	73-191/ 73-193
Einmalige Sozialleistungen	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Entleerung von Kleinkläranlagen	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Erschließungsbeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
EU-Führerscheine (Beantragung)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Fäkalschlammabfuhr	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Ferienpass / Jugendpflege (Oldenburger Str. 235 a)	Amt 50	Jugendzentrum		04407/ 27 69
Feuerwehr	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Feuerwerk	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Finanzen	Amt 50	Herr Hollmeyer	1-12	73-161
Fischereischeine	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Fischereiaufseher	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Fremdenverkehr	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Führerschein (Beantragung des EU-Führerscheins)	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Führungszeugnis	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Fundbüro	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Fundtiere	Amt 50	Frau Horstmann	1-20	73-121
Gaststättenrecht	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Gestattungen - kurzzeitiger Gaststättenbetrieb - dauerhafter Gaststättenbetrieb	Amt 50 Amt 60	Herr Wiedenfeld Frau Lellesch	1-19 2-19	73-131 73-160
Geburten beurkunden, Geburts- eintrag	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Gewerbeanmeldungen	Amt 60	Frau Lellesch	2-23	73-160
Gewerbeansiedlungen	Bürgermeisterin	Frau Noske	2-10	73-151
Gewerbesteuer	Amt 60	Frau Lellesch	2-23	73-119
Gleichstellungsbeauftragte		Frau Dehlfing		73-155
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Grundsicherung für Arbeits-suchende	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Grundsteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Hartz IV (Arbeitslosengeld II)	Amt 50	Frau Kreye Frau Gnerlich Herr Roßkamp	1-21/ 1-23	73-121/ 73-122/ 73-141
Haushaltsbescheinigungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Haushaltswesen	Amt 50	Herr Otten	1-15	73-198
Hortplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Hundehaltung	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131
Hundehaltung	Landkreis Oldenburg			04431/ 85-326
Hundesteuer	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Information / Zentrale	Amt 10		Foyer	73-0
Jubiläen	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Jugendzentrum / Jugendarbeit (Oldenburger Str. 235 a)	Amt 50	Jugendzentrum		04407/ 27 69
Kasse/Gemeindekasse	Amt 50	Frau Gode Herr Grotelüschen	1-25	73-191/ 73-193
Kfzmeldungen	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Kindergärten und –gebühren	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Krippenplätze	Amt 50	Frau Meyer	1-20	73-129
Klärwerk (Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kleinkläranlagen / Fäkalschlammab- fuhr (Entleerung)	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126
Kleinstpumpwerke (Unterhaltung) (Klärwerk, Tungeler Wiesen 31)	Amt 60	Herr Hermes		0441 / 41 87 5 oder 0175/443 855
Kirchenaustritte	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Kulturangelegenheiten	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Kanalanschlussbeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Lärmbekämpfung	Amt 50	Herr Wiedefeld	1-19	73-131
Leinenzwang	Amt 50	Herr Wiedefeld	1-19	73-131

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Müllabfuhr	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede Frau Vinup	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05 1-07	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136 73-138
Meldebescheinigung	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/- 73-134/ 73-135/ 73-136
Marktplatz Huntestraße	Amt 60	Frau Lellesch	2-23	73-160
Marktwesen (Genehmigungen, Festsetzungen)	Amt 50	Herr Wiedefeld	1-19	73-131
Namensänderung	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Naturschutz	Amt 60	Herr Zinke	2-20	73-165
Obdachlose	Amt 50	Herr Wiedefeld	1-19	73-131
Öffentlichkeitsarbeit	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Parkausweise für Schwerbehinderte	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Partnerschaften Eelde/Niederlande – Röbel/ Mecklen- burg-Vorpommern-	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Rattenbekämpfung	Amt 50	Frau Horstmann	1-20	73-121
Regenwasserbeseitigung	Amt 60	Herr Lampe	2-15	73-167
Rentenanträge (Antragsannahme) Sprechzeiten Versicherungsältester nach Vereinbarung Seniorenservicebüro	Amt 50	Frau Vollmer	1-13	73-143
Rundfunk- und Fernsehgebührenbe- freiung (Bescheinigung)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Schmutzwasserkanalbaubeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Schmutzwasserhausanschlüsse	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Schmutzwasserkanalbenutzungsgebühren	Amt 10	Frau Vinup	1-07	73-138
Schornsteinfegerwesen	Amt 50	Herr Wiedefeld	1-19	73-131
Schulen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Seniorenarbeit	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Seniorenservicebüro	Amt 50	Frau Vollmer	1-13	73-143
Seniorentreff	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialhilfe/Sozialgeld	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sozialleistungen (einmalig)	Amt 50	Frau Wassermann	1-21	73-142
Sperrmüllabfuhr (Karten)	Amt 10	Frau Peters Frau Erfkamp Frau Ahlers Frau Schmalriede	1-02/ 1-03/ 1-04/ 1-05	73-133/ 73-134/ 73-135/ 73-136
Sportanlagen	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Sportförderung	Amt 10	Herr Herreilers	2-06	73-124
Standesamt	Amt 50	Frau Seeger Herr Vergin	2-13/ 2-12	73-101/ 73-116
Straßenneubau	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Straßenunterhaltung (technische, Gemeindestraßen)	Amt 60	Herr Meyer	2-22	73-166
Straßenreinigung	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Straßenreinigungsgebühren	Amt 10 (Bürgerbüro)	Frau Vinup	1-07	73-138
Straßenverkehrsangelegenheiten	Amt 60	Frau Müller	2-20	73-199
Straßenausbaubeiträge	Amt 60	Frau Gruben	2-24	73-177
Touristinformation „umtref e. V.“	Foyer Rathaus		1-09	04407/ 2 09 07
Tourismus	Amt 50	Herr Vergin	2-12	73-116
Tillysee	Amt 60	Frau Lellesch	2-23	73-160
Urkunden: Heirats-, Geburts- und Sterbeurkunden	Amt 50 (Standesamt)	Frau Seeger	2-13	73-101
Vergnügungssteuer	Amt 60	Frau Lellesch	2-19	73-160
Verpachtung gemeindeeigener Grundstücke	Amt 60	Frau Lellesch	2-23	73-160
Verwaltungsvollstreckungsbeamter	Amt 50	Herr Günzel	1-24	73-194
Vorkaufsrecht (gesetzliches)	Amt 60	Frau Valentin	2-10	73-150
Waffenangelegenheiten - zuständig Landkreis Oldenburg				04431/ 85-0
Wahlen	Amt 10	Herr Hille	1-06	73-126

Anliegen	Amt	Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Wirtschaftsförderung	Bürgermeisterin/Amt 60	Frau Noske/ Herr Speckmann	2-10/ 2-11	73-151/ 73-111
Wohngeld	Amt 50	Frau Meyer Frau Horstmann	1-20	73-129/ 73-121
Zivilschutz	Amt 50	Herr Wiedenfeld	1-19	73-131

